

EINSZUEINS



Das Magazin des Fußball-Verbandes Mittelrhein e.V.

... nimm
das Magazin
mit ins
Vereinsheim!

Berichte zum Verbandstag des Fußball-Verbandes Mittelrhein

28. Juni 2025 | 10.00 Uhr
Sportschule Hennef

Fußball ist
Leidenschaft
www.fvm.de



0,0% ALKOHOL
100% SOMMER

Bitte



**NUR FÜR
KURZE ZEIT**

Bitte ein Bit

Impressum, Tagesordnung	4
FVM-Gremien 2022-2025	5
TÄTIGKEITSBERICHTE	
Präsident	6
Leitbild	12
Vizepräsident	14
Vizepräsidentin	17
Schatzmeister	20
Verbandsspielausschuss	22
Verbandsausschuss für Frauenfußball	24
Verbandsjugendausschuss	26
Verbandsschiedsrichterausschuss	28
Ausschuss für Freizeit- und Breitensport	30
Rechts- und Satzungsausschuss	32
Präsidiumsmitglied für Digitalisierung	34
Vertreter der jungen Generation	36
Verbandsgeschäftsführung	38
Sportschule Hennef	42
Verbandssportlehrer*innen	44
Kassenprüfer	45
Verbandssportgericht	46
Bezirkssportgericht I und II	47
Masterplan	48
Vereinsdialoge	49
Kreise	50
Bildergalerie: Kinderfußball-Tour	53
Verbandsjugendtag 2025	54
Meister und Pokalsieger	56
Mannschafts- und Mitgliedszahlen	57
In memoriam	58



Liebe Fußballfreundinnen und Fußballfreunde,

unser diesjähriger Verbandstag liegt vor uns. Dieser findet am Samstag, den 28. Juni 2025 bei uns in der Sportschule Hennef statt.

Mit dieser EINSZUEINS-Ausgabe setzen wir unsere Tradition, transparent über die Entwicklungen und Maßnahmen der verschiedenen Fachbereiche von 2022 bis 2025 zu informieren, fort. Delegierte, Vereine, Mitarbeitende auf Kreis- und Verbandsebene, aber auch unsere Partner aus Sport, Wirtschaft und Politik können sich mit dieser Ausgabe umfangreich über unsere Arbeit in den letzten drei Jahren informieren.

Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie neben meinem Bericht auch die Berichte meiner Kolleginnen und Kollegen aus dem Präsidium sowie der Gremien, über die Arbeit in ihren Zuständigkeitsbereichen.

Neben der Beendigung des 2017 gestarteten und durch Corona ausgesetzten Verbandsentwicklungsprozesses informieren wir Sie über bereits vorgenommene Strukturänderungen in der Geschäftsstelle, bevorstehende Strukturänderungen im Präsidium und über viele weitere Maßnahmen, die wir in dieser Wahlperiode umgesetzt haben. Kurz gesagt: Wir verschaffen Ihnen mit diesem Berichtsheft zum Verbandstag einen Überblick über die Geschehnisse im Fußball-Verband Mittelrhein in den Jahren 2022 bis 2025. Eine Wahlperiode, die den Fokus auf sportpolitische und soziale Aspekte des Fußballs lenkte und mit dem Highlight der UEFA EURO 2024 in Deutschland Anreize für das Fußballspielen setzte.

Für das anstehende Saisonende wünschen wir allen Mannschaften viel Erfolg, insbesondere aber ein faires Miteinander auf und neben dem Fußballplatz.

Herzlichst,

Christos Katzidis
Präsident
des Fußball-Verbandes Mittelrhein

EINSZUEINS | 2-2025

Das Magazin des
Fußball-Verbandes
Mittelrhein e.V.

Berichte zum Verbandstag 2025

Herausgeber:

Fußball-Verband Mittelrhein e.V.
Sövenner Straße 60 | 53773 Hennef
Telefon: 02242/9 18 75-0
Fax: 02242/9 18 75-55
www.fvm.de

 facebook.com/fvm.de

 instagram.com/fvm.de

 linkedin.com/company/
fußball-verband-mittelrhein

 xing.com/pages/
fussball-verbandmittelrheine-v

Redaktion:

Nina Hambalek (verantwortlich),
Patrick Murmann
Telefon: 02242/9 18 75-0
fvm@fvm.de

Gestaltung & Produktion:

springer f3 corporate communications
GmbH & Co. KG
Roland Weber (verantw.)
Lüghauser Straße 16
51503 Rösrath-Hoffnungsthal
Telefon: 02205/91 77 00-0
www.springerf3.de | info@springerf3.de

Druck:

Berk-Druck GmbH Euskirchen
für springer f3 corporate communications
Auflage: 3.300 Exemplare

Fotos in dieser Ausgabe: Carlos Albuquerque, Daryousch Argomand, Ellen Bertke, Bilddatenbank des LSB NRW/Andrea Bowinkelmann, Markus Brackhagen, Quentin Bröhl, Dominic Coenen, Lisa Cürten, DFB, DFB-Stiftungen/Carsten Kobow, Timo Ezilius, Moritz Fölger, Ford, Foto Royal, Sandra Fritz, FVM, Getty Images, Nina Hambalek, Kenny Hebel, Boris Hempel, Imago, Werner Jung-Stadié, Tülay Kayadibi, Sebastian Knauth, Marion Knobbe, Michael Kranz, Jürgen Liehn, Laurin Lux, Fabian Navarro Rubio, Novotergum, Bernd Peters, Holger Plum, Mike Rieden, Constanze Ruppert, Sebastian Sander, Hendrik Scheler, Michael Schnitzler, Esteban Sierra, Sportamt der Stadt Köln, Sportamt der Stadt Troisdorf, Sportschule Hennef, springerf3, Tom Steinicke, Isabelle Strunk, Norbert Szyszka, WDFV, Hendrik Winkelmann, Horst Waldschicht, Roland Weber, Sarah Zajac, Oliver Zeppenfeld, Ralf Zimmermann, Fußballkreise, Vereine, Privatfotos

Erscheinungsweise:

Das Magazin EINSZUEINS erscheint fünfmal jährlich. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. EINSZUEINS ist auch ohne die „Amtlichen Mitteilungen online“ im Abonnement erhältlich. Der Preis beträgt 30,- Euro (zzgl. Versandgebühren). Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung. Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit schriftlicher Genehmigung der Chefredaktion gestattet. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Siegburg



VERBANDSTAG DES FUSSBALL-VERBANDES MITTELRHEIN

Der ordentliche Verbandstag des Fußball-Verbandes Mittelrhein e.V. findet am Samstag, den 28. Juni 2025, um 10.00 Uhr in der Mehrzweckhalle der Sportschule Hennef statt.

TAGESORDNUNG

TOP INHALT

1. Begrüßung und Grußworte
2. Verleihung des Egidius-Braun-Preises 2025
3. Ehrungen und Verabschiedungen
4. Feststellung der satzungsmäßigen Einberufung, der Anzahl der Stimmberechtigten, Bestimmung der Wahlprüfungskommission, Benennung der Protokollführung
5. Geschäftsberichte
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache über die Berichte
8. Bestätigung der Änderungsbeschlüsse des Beirats in der Wahlperiode 2022 – 2025
9. Anträge auf Änderung der Satzung (soweit die nachfolgenden Wahlen davon betroffen sind)
10. Wahl eines Versammlungsleiters
11. Entlastung der Verbandsorgane
12. Wahl des Verbandspräsidenten
13. Wahl der Mitglieder des Präsidiums, der Ausschüsse und der Rechtsorgane, der Kassenprüfer, der FVM-Mitglieder des WDFV-Beirats und der FVM-Delegierten zu den DFB-Bundestagen und die Bestätigung von Wahlen und Benennungen
14. Weitere Anträge (u.a. zur Änderung der Satzung und der Ordnungen)
15. Schlusswort

DAS PRÄSIDIUM DES FUSSBALL-VERBANDES MITTELRHEIN,

gewählt am 18. Juni 2022 auf dem ordentlichen Verbandstag in der Sportschule Hennef

(v.l.): **Mark Degenhardt** (Vertreter der jungen Generation), **Wolfgang Sieben** (Vorsitzender des Verbandsausschusses für Freizeit- und Breitensport), **Emilie Schmidt** (Vorsitzende des Verbandsausschusses für Frauenfußball), **Peter Oprei** (Vorsitzender des Verbandsschiedsrichterausschusses), **Johanna Sandvoß** (Vizepräsidentin), **Ewald Prinz** (Schatzmeister), **Dr. Christos Katzidis** (Präsident), **Rudi Rheinstädter** (Vorsitzender des Verbandsjugendausschusses), **Anja Vianden** (Präsidiumsmitglied für Digitalisierung), **Sascha Hendrich-Bächer** (Leiter der Sportschule Hennef), **Kamil Niewiadomski** (Vorsitzender des Verbandsausschusses für Rechts- und Satzungsfragen), **Hans-Christian Olpen** (Vizepräsident), **Markus Müller** (Vorsitzender des Verbandsspielausschusses), **Dirk Brennecke** (Geschäftsführer)



Fußball ist Leidenschaft



FVM-GREMIEN IM ÜBERBLICK

Präsidium, Ausschüsse, Instanzen 2022-2025

Das FVM-Präsidium 2022-2025

Präsident: **Dr. Christos Katzidis**

Vizepräsident*in: **Hans-Christian Olpen, Johanna Sandvoß**

Schatzmeister: **Ewald Prinz**

Vorsitzender des Verbandsspielausschusses: **Markus Müller**

Vorsitzende des Verbandsausschuss Frauenfußball: **Emilie Schmidt**

Vorsitzender des Verbandsjugendausschusses: **Rudi Rheinstädler**

Vorsitzender des Verbandsschiedsrichterausschusses: **Peter Oprei**

Vorsitzender des Rechts- und Satzungsausschusses: **Kamil Niewiadomski**

Vorsitzender des Ausschusses für Freizeit- und Breitensport: **Wolfgang Sieben**

Präsidiumsmitglied für Digitalisierung: **Anja Vianden**

Vertreter der jungen Generation: **Mark Degenhardt**

Verbandsgeschäftsführer*in (beratendes Mitglied):
Dirk Brennecke, Sandra Fritz (seit 1. Oktober 2024)

Sportschulleiter (beratendes Mitglied): **Sascha Hendrich-Bächer**

Ehrenpräsident: **Alfred Vianden**

Auf dem Verbandstag 2022

gewählte Vertreter*innen der Ausschüsse

Verbandsspielausschuss: **Markus Müller** (Vorsitzender), **Patrick Zielezny** (stv. Vorsitzender), **Marco Feith, René Stoll, Michael Schnitzler** (Beisitzer), **Jan Griskewitz** (Vertreter der jungen Generation), **Thomas Wicht** (Sicherheitsbeauftragter)

Verbandsausschuss Frauenfußball: **Emilie Schmidt** (Vorsitzende), **Paul Standley** (stv. Vorsitzender), **Patrick Effer, Stefan Gabriele** (Beisitzer*innen), **Tülay Kayadibi** (Vertreterin der jungen Generation)

Verbandsjugendausschuss: **Rudi Rheinstädler** (Vorsitzender), Detlef Knehaus (stv. Vorsitzender), **Roman Achilles** (Vorsitzender Jungenspielausschuss), **Tanja Büscher** (Vorsitzende Mädchenspielausschuss), **Riccardo Marangi** (Vorsitzender Ausschuss für Fußball in Schule und Kita), **Sebastian Knauth** (Vorsitzender Jugendbildungsausschuss), **Dominik Coenen** (Kreis Sieg), **Jonathan Kipper** (Vertreter der jungen Generation), **Karl-Heinz Witt** (Ehrenvorsitzender)

Verbandsschiedsrichterausschuss: **Peter Oprei** (Vorsitzender), **Michael Bernhardt** (stv. Vorsitzender), **Michael Beitzel** (Verbandslehrwart), **Helmut Hüdepohl, Alexander Degeer, Sven Körfer, Hans-Willi Ronig, Christian Scheper** (Beisitzer), **Dominik Mynarek** (Vertreter der jungen Generation)

Verbandsausschuss für Freizeit- und Breitensport: **Wolfgang Sieben** (Vorsitzender), **Sarah Jannusch** (stv. Vorsitzende), **Dirk Wohlfeil, Hartwig Schumacher, Carina Kuhn** (Beisitzer*innen), **Sebastian Sander** (Vertreter der jungen Generation)

Verbandsausschuss für Rechts- und Satzungsfragen: **Kamil Niewiadomski** (Vorsitzender), **Christoph Goerke, Dr. Jonas Kliesch, Dr. Markus Meier** (Beisitzer), **Emre Can Polat** (Vertreter der jungen Generation)

FACHAUSSCHÜSSE DER JUGEND 2022-2025

Jungenspielausschuss: **Roman Achilles** (Vorsitzender), **Stefan Krämer** (stv. Vorsitzender), **Hugo Knab, Nadine Salah, Domenik Ungermann** (Beisitzer*innen)

Mädchenspielausschuss: **Tanja Büscher** (Vorsitzende), **Julia Breuer** (stv. Vorsitzende), **Karl Fassbender** (Kreuz-Symbol, da verstorben), **Markus Mohn, Michael Pütz** (Beisitzer*innen)

Jugendbildungsausschuss: **Sebastian Knauth** (Vorsitzender), **Christoph Binot, Maike Klemmer, Lars Lüdeke** (Beisitzer)

Ausschuss für Fußball in Schule und Kita: **Riccardo Marangi** (Vorsitzender), **Herbert Meier, Andree Kaufmann, Andrea Krieger** (Beisitzer*innen)

► Die auf dem Verbandsjugendtag 2025 gewählten Mitglieder des Verbandsjugendausschusses und der Fachausschüsse der Jugend finden Sie auf Seite 54-55.

INSTANZEN

Verbandssportgericht: **Thomas Riedel** (Vorsitzender), **Stefan Flock** (stv. Vorsitzender), **Dr. Martin Fröhlich, Martina Lambertz, Manuel Plützer** (Beisitzer*innen), **Kaan Haydan** (Vertreter der jungen Generation)

Bezirkssportgericht I: **Norbert Schneider** (Vorsitzender), **Dr. Daniel Schlering, Matthias Faulenbach, Sven Steinhoff, Helmut Küpper** (Beisitzer), **Romina Küpper** (Vertreterin der jungen Generation)

Bezirkssportgericht II: **Thorsten Peters** (Vorsitzender), **Marc Waldhausen** (stv. Vorsitzender), **Christian Lex, Carlo Bollenbeck, Gregor Müller** (Beisitzer), **Jan Dedem** (Vertreter der jungen Generation)

Verbandsjugendsportgericht: **Jochen Retsch** (Vorsitzender), **Wilfried Johnen** (stv. Vorsitzender), **Günter Kolvenbach, Andreas Herzog** (beide Beisitzer), **Yashar Azizi** (Vertreter der jungen Generation)

Kassenprüfer: **Gerhard Schultz, Wolfgang Pütz, Michael Herpers**

Die Mitglieder der Arbeitskreise und Kommissionen finden Sie unter:
www.fvm.de/kommissionen-arbeitskreise/

DFB-Bundestag 2022:

FVM-Vertreter*innen in den DFB-Gremien 2022-2025

Bernd Neuendorf: DFB-Präsident

Dr. Jan F. Orth: DFB-Bundesgericht

Thomas Küpper: DFB-Sportgericht

Dr. Björn Schiffbauer: Kontrollausschuss

Julia Breuer: Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball und Kommission Ehrenamt

Peter Oprei: Schiedsrichterausschuss

Sascha Hendrich-Bächer: Kommission Fußballinfrastruktur

Johanna Sandvoß: Kommission Gesellschaftliche Verantwortung

Dirk Brennecke: Kommission Qualifizierung

Sandra Fritz: Kommission Qualifizierung (kommissarisch)

Hans-Christian Olpen: Kommission Vereinsberatung

Franz-Josef Kuckelkorn: Zulassungsbeschwerdeausschuss

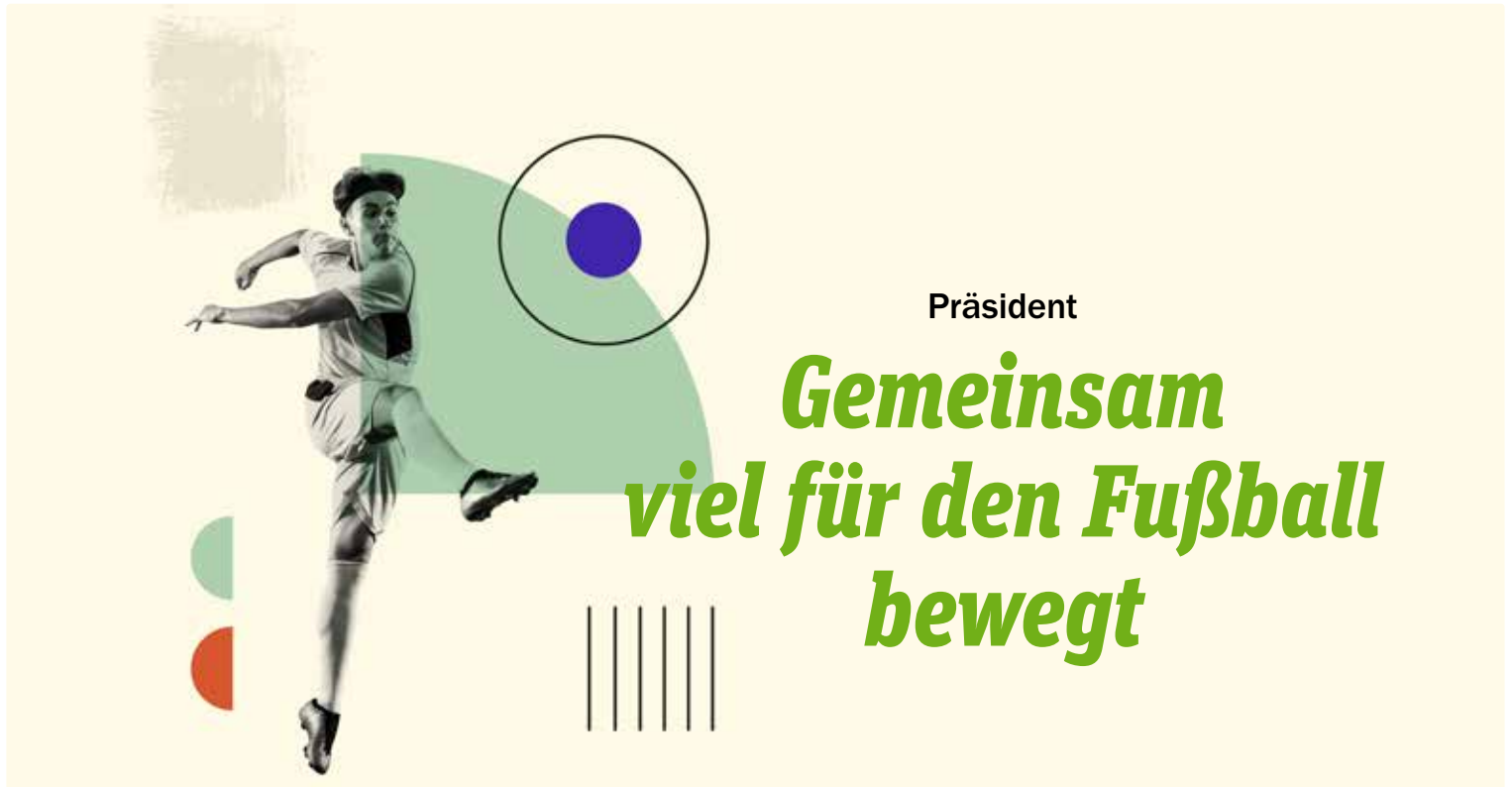
Alfred Vianden: Ehrenrat und Vorstandsmitglied der DFB-Stiftung Egidius Braun

Dr. Stephan Osnabrügge: Kuratorium DFB-Stiftung Egidius Braun

Wolfgang Watzke: Kuratorium der DFB-Stiftung Egidius Braun

Hans-Christian Olpen: Kuratorium der DFB-Kulturstiftung





Präsident

Gemeinsam viel für den Fußball bewegt

Liebe Fußballfreundinnen und -freunde,

die letzten drei Jahre seit dem Verbandstag am 18. Juni 2022 sind im wahrsten Sinne des Wortes verfliegen. Als Erstes möchte ich **Danke** sagen. **Danke** für das Vertrauen auf dem Verbandstag 2022. **Danke** für die schnelle Aufnahme in die FVM-Familie nach meiner Wahl. **Danke** für die großartige Zusammenarbeit mit allen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitenden. Es ist beeindruckend zu sehen und vor allem zu erleben, wie hier bei uns im FVM alle gemeinsam für den Fußball brennen. **Fußball ist Leidenschaft**. Das ist unser Motto und zurecht, wie ich in den letzten drei Jahren feststellen durfte.

Unser Ziel war die **Stärkung der Basis**, die Weiterentwicklung unseres Verbandes und ein weiterer Mitgliederzuwachs. Gemeinsam haben wir in den letzten drei Jahren viel für den Fußball bewegt, uns selbst dabei weiterentwickelt und zukunftsorientiert aufgestellt. Bevor ich aber auf einzelne Punkte eingehe, ein kurzer Rückblick auf den Verbandstag 2022.

Basisorientierung, versprochen und gehalten!

In meiner **Vorstellungsrede** habe ich beschrieben, dass mir ein kooperativer Umgang und Basisorientierung wichtig sind. Versprochen habe ich neben der schnellen Wiederaufnahme der Vereins- und Kreisdialoge (Maßnahmen aus dem Masterplan, eine statistische Übersicht finden Sie auf S. 49) auch, zusätzlich auf und neben den Plätzen in jedem Kreis unterwegs sein zu wollen.

Neben den **36 Vereins-, den 6 Kreisdialogen und 6 Vereinsjubiläen** habe ich auch regelmäßig Spiele unterschiedlicher Mannschaften besucht, mich mit den Ansprechpersonen der Vereine zum Austausch oder zu konkreten Anliegen getroffen und war so in jeder Saison seit meiner Wahl in jedem Kreis. Darüber hinaus war mir wichtig, einen Eindruck unserer Qualifizierungsmaßnahmen für Trainerinnen und Trainer zu erhalten. Unmittelbar nach dem Verbandstag habe ich drei Tage an einer B-Lizenzausbildung in Hennef teilgenommen, um mich mit den angehenden Lizenzinhaberinnen und -inhabern unmittelbar auszutauschen.





Christos Katzidis
Präsident

Verbandsentwicklungsprozess (VEP)

Den im Jahr 2017 gestarteten Verbandsentwicklungsprozess haben wir in dieser Wahlperiode beendet und abgeschlossen. Der Prozess umfasste drei Module. Das erste Modul beinhaltete eine Situationsanalyse und Aufgabenkritik. Inhalt hier war insbesondere eine Analyse von internen und externen Rahmenbedingungen, aber auch die Definition und Bewertung der Aufgaben des Verbandes. Das zweite Modul kann als Strategiephase überschrieben werden. Hier war der Schwerpunkt die Erarbeitung der strategischen Gesamtausrichtung des Verbandes, die neben der Situations- und Aufgabenanalyse eine wichtige Basis für Veränderungen im Aufgabenportfolio und der Aufgabenverteilung des FVM bildet. Gegenstand war insbesondere die Erarbeitung eines Leitbildes. Das dritte Modul umfasste eine Strukturüberprüfung. Hier ging es um die Frage, inwieweit unsere Strukturen noch zeitgemäß und zukunftsorientiert sind.

VEP Modul 1 - Situationsanalyse & Aufgabenkritik

Im Rahmen dieses Moduls wurde deutlich, dass wir als Verband auch extern bestimmt sind, durch Veränderungen der FIFA, UEFA und des DFB. Das betrifft vor allem den Spielbetrieb. Gleiches gilt aber auch im Bereich der Qualifizierung und für die Lizenz-Lehrgänge. Unser Aufgabenportfolio ist daher festen Rahmenbedingungen unterworfen, die Möglichkeiten zur Reduzierung unseres Aufgabenportfolios sind daher begrenzt. Unsere Mitgliederentwicklung, die seit Jahren kontinuierlich steigend ist – sowohl im passiven als auch im aktiven Bereich –, führt ebenfalls dazu, dass unser Aufgabenportfolio zunimmt, weshalb es auch zwingend notwendig war, dass wir uns strukturell neu aufgestellt haben und dies auch weiterhin tun müssen.

VEP Modul 2 – Strategiephase

In der Sitzung unseres Präsidiums am 10. Oktober 2024 haben wir unser **Leitbild**, das am Ende der Strategiephase erstellt wurde, beschlossen. Das Leitbild ist unser strategischer Handlungsrahmen für die Zukunft und setzt sich aus unserem Selbstverständnis, unserer Vision und Mission, unseren Handlungsfeldern sowie unserer Kultur zusammen. Unserem Selbstverständnis folgt, dass wir Fußballspielen ermöglichen und Menschen verbinden. Dabei wollen wir Vorbilder sein, Werte vereinen und Leidenschaft entfachen.

Unsere Vision als Essenz unseres Selbstverständnisses ist, dass jeder Mensch in seiner Nähe sein passendes Fußballangebot finden kann, ob im Kinder- oder Frauenfußball, Walking-Fußball oder Futsal. Das veranschaulichte FVM-Leitbild sehen Sie auf Seite 12-13.

Aus unserer Vision haben wir in einem nächsten Schritt unsere Mission abgeleitet. Um diese Mission zu verfolgen, müssen wir Menschen befähigen, unsere Vereine stärken und den Fußball weiterentwickeln. Das sind die Schwerpunkte unserer Arbeit und daraus ergeben sich unsere wichtigsten Handlungsfelder (Fußball, Talentförderung, Bildung, Interessenvertretung und gesellschaftliche Relevanz). Diese Handlungsfelder bilden zukünftig die Leitlinien und Schwerpunkte unserer inhaltlichen Arbeit. Sie geben sowohl unseren Mitarbeitenden als auch unseren Vereinen eine Orientierung.

Benefiz-Blitz-Turnier 2024: Über 26.000 EURO für 36 Vereine aus neun Kreisen wurden verteilt.



VEP Modul 3 - Strukturüberprüfung

Neben neuen Fortbildungsangeboten und unserem Leitbild haben wir auch Veränderungen in den haupt- und ehrenamtlichen Strukturen beschlossen, die im Hauptamt bereits vollständig umgesetzt sind.

Die **Geschäftsstelle** ist jetzt sowohl in horizontaler wie in vertikaler Hinsicht dreigliedrig. So gibt es drei Abteilungen (Sport, Beratung & Entwicklung sowie Organisation & Zentrale Aufgaben) und drei Führungsebenen (Geschäftsführung, Abteilungsleitung sowie Teamleitung). Durch die neue Struktur ergeben sich nun auch Entwicklungsperspektiven für unsere hauptamtlich Beschäftigten. Die Geschäftsführung haben wir aufgeteilt: Sandra Fritz ist seit dem 1. Oktober 2024 zweite Geschäftsführerin und verantwortet die Abteilungen Beratung & Entwicklung sowie Sport. Dirk Brennecke ist für die Abteilung Organisation & Zentrale Aufgaben sowie die Stabsstellen verantwortlich.

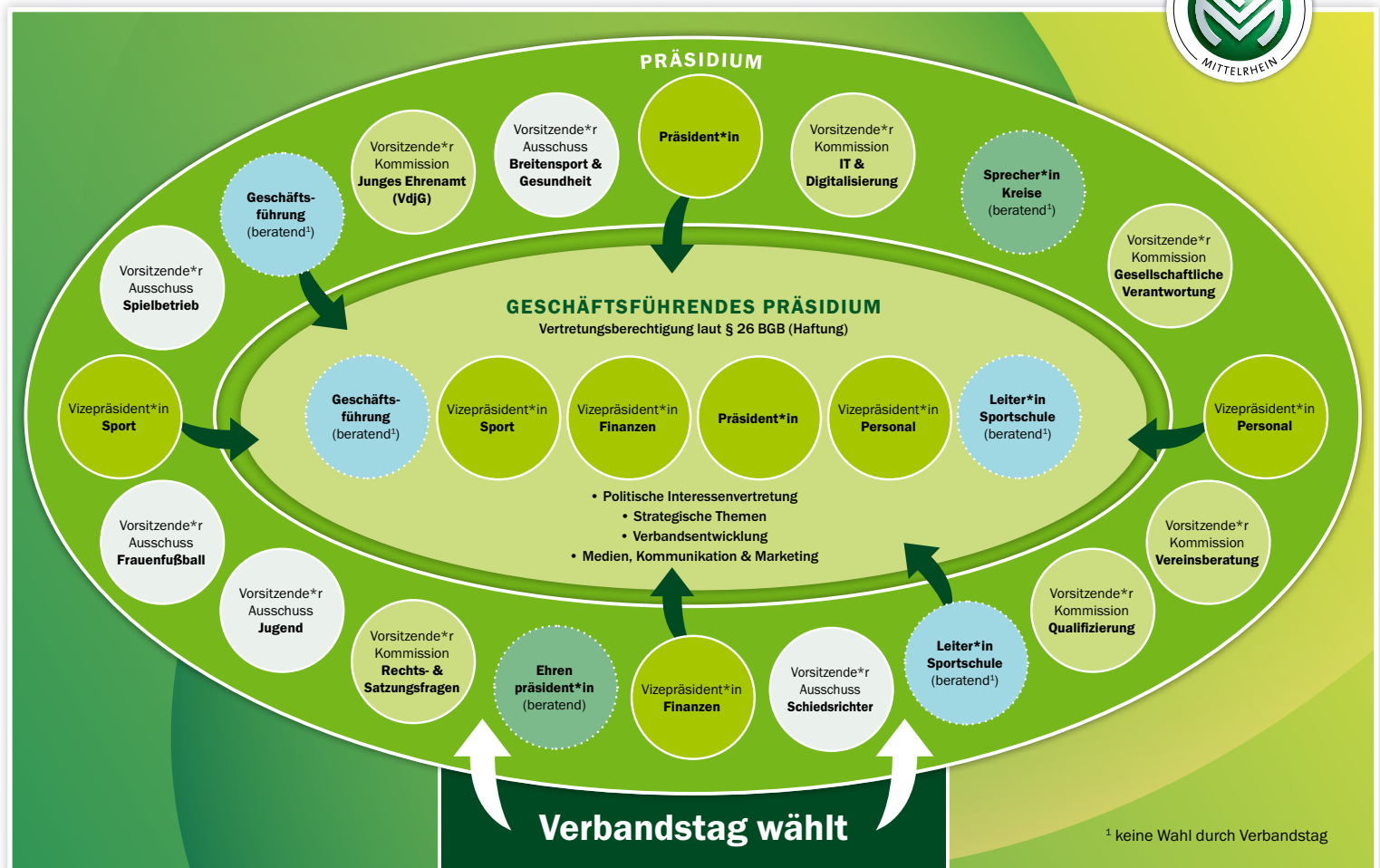
Im **ehrenamtlichen Bereich** betrifft die **Strukturanpassung des Präsidiums**. Das geschäftsführende Präsidium, welches auch den haftungsrechtlichen Vorstand im Sinne des § 26 BGB darstellt, besteht zukünftig aus drei Vize-Präsidenten zuzüglich dem Präsidentenamt. Die Aufgabenbereiche der Vize-Präsidenten werden dabei unsere strategischen Verbandsfelder (Personal, Sport und Finanzen) abdecken. Mit einer Vizepräsidentin bzw. einem Vizepräsidenten „Personal“ werden wir das Haupt- und Ehrenamt zukünftig personell zusammendenken und mit Fortbildungsveranstaltungen sowie einem Personalentwicklungskonzept, insbesondere auch für das Ehrenamt, weiter stärken. Unser Kerngeschäft „Sport“ werden wir bei einer Vize-Präsidentin bzw. einem Vize-Präsidenten „Sport“ bündeln. Hier gilt es vor allem Schnittstellen zwischen den verschiedenen Bereichen (Herren, Frauen, Jugend, Schiedsrichter, etc.) zusammenzuführen und ganzheitlich zu denken. Zudem wird es künftig eine dritte Vize-Präsidentin bzw.

einen dritten Vize-Präsidenten „Finanzen“ geben, der/die neben dem Budget vor allem auch für die Liegenschaften verantwortlich sein wird. Unser Kernhandlungsfeld „politische Interessenvertretung“ wird weiterhin beim Präsidenten verankert sein. Die vorrangige Aufgabe des geschäftsführenden Präsidiums wird die strategische Ausrichtung unseres Verbandes sein. In der nächsten Wahlperiode wollen wir strategisch das ganzheitliche Personalmanagement in den Fokus rücken und unsere Basis weiter stärken.

Die **Struktur des Präsidiums werden wir angleichen und erweitern**. Neben den drei Vize-Präsidenten werden ab der nächsten Wahlperiode fünf Ausschuss- und sechs Kommissionsvorsitzende zum Präsidium zählen. Zwei neue Kommissionsvorsitzende als stimmberechtigte Präsidiumsmitglieder wird es für die Kommissionen „Qualifizierung“ und „Vereinsberatung“ geben. Mit der Gründung dieser Kommissionen wollen wir diesen für unsere Vereinsbasis wichtigen Bereichen mehr Gewicht geben. Die Kommission „Vereinsberatung“ soll sich insbesondere aus Vereinsvertreterinnen und -vertretern zusammensetzen. So können Impulse und Anliegen ohne Umwege von der Basis direkt ins Präsidium eingebracht werden. Außerdem haben wir beschlossen, dass zukünftig auch die Sprecherin bzw. der Sprecher der Kreise dem Präsidium als beratendes Mitglied angehören wird.

Unsere **Sportschule**, die Heimat des FVM, hat sich in den letzten drei Jahren durch eine Reihe von Baumaßnahmen (Sanierung der Küche, Aufstockung des Dusch- und Umkleidegebäudes und Inbetriebnahme der dritten Photovoltaikanlage) sowie die aktuell laufende Sanierung des Hallenbades baulich und infrastrukturell weiterentwickelt.

Geplante neue Struktur des FVM-Präsidiums



Starke Stimme für den Fußball - Politische Interessensvertretung

Ende 2022 haben wir in der Konferenz der Präsidenten den Vorschlag eingebracht, Präsidenten-Konferenzen nicht immer nur in Frankfurt, sondern im Zusammenhang mit dem Besuch des DFB-Pokalfinales der Frauen auch in Köln durchzuführen. Dieser Vorschlag wurde aufgegriffen, sodass seit 2023 je eine Klausurtagung der Präsidenten der Landesverbände in Köln rund um das DFB-Pokalfinale der Frauen durchgeführt wurde.

Das ehrenamtliche Engagement ist das Herz unserer Gesellschaft. Was unsere Vereine leisten, ist mit Geld nicht aufzuwiegen. Was das ehrenamtliche Engagement für unsere Gesellschaft bedeutet, hat der aktualisierte Ehrenamtsatlas NRW aus dem letzten Jahr erneut sehr eindrucksvoll bewiesen. Die Interessensvertretung der Vereine ist deshalb eine unserer wichtigsten Kernaufgaben. Mit einer starken Stimme setzen wir uns auf Verbands- und Kreisebene für unsere Vereine ein. Um auch unsere Vereine dafür zu sensibilisieren und zu schulen, haben wir ein neues Fortbildungsangebot „Politische Lobbyarbeit vor Ort“ aufgelegt.

Außerdem haben wir Anfang 2023 nach einem sechsmonatigen Diskussionsprozess im Präsidium und im Beirat als erster Landesverband innerhalb des DFB einen politischen Forderungskatalog mit 21 konkreten Forderungen und darin enthaltenen fünf Kernforderungen beschlossen, den wir seit dem Beschluss immer wieder innerhalb der Fußball- und Sportfamilie und auch extern gegenüber der Politik in den Fokus rücken. Einige dieser Punkte hat der DFB auch in seine sportpolitischen Forderungen zur Bundestagswahl 2025 übernommen.

Das sich unsere Arbeit gelohnt hat, zeigt der Koalitionsvertrag von CDU, CSU und SPD mehr als deutlich, da nahezu alle sportpolitischen Forderungen, die wir formuliert und gefordert haben, in den Koalitionsvertrag eingeflossen sind, teilweise auch sehr konkret berücksichtigt sind. Wir freuen uns jetzt auf die

Umsetzung und erhoffen uns eine Attraktivitätssteigerung des Ehrenamtes sowie eine Stärkung des Vereinssports und des Fußballs in Deutschland. Weitere Themen auf Bundesebene waren der Abschluss des Projektes Zukunft, der neue Grundlagenvertrag, die Konsolidierung des DFB, die Zusammenarbeit untereinander sowie zwischen DFL und DFB sowie der Amateur-Fußballkongress (AFK) 2023. Mit dem Projekt Zukunft wurden Reformen im Nachwuchs-Bereich vorgenommen, um die Ausbildung von talentierten Spielerinnen und Spielern zu verbessern. Dabei wurde u.a. eine grundlegende Reform der Nachwuchs-Wettbewerbe ab der Saison 2024/25 beschlossen. Anstatt der bisherigen A- und B-Junioren Bundesligen messen sich die besten deutschen Nachwuchs-Fußballer nun in Nachwuchsligen. Dank des neuen Grundlagenvertrages werden die Landesverbände finanziell stärker unterstützt, was uns neue Handlungsmöglichkeiten eröffnet.

An dem AFK 2023, der vom 22. bis 24. September auf dem DFB-Campus in Frankfurt am Main stattfand, nahmen Führungskräfte des DFB, der Landesverbände, der Fußballkreise und Amateurvereine teil, um gemeinsam Lösungsansätze und Handlungsempfehlungen zur Stärkung des Vereinsfußballs zu diskutieren und zu entwickeln. Dabei gab es drei Leitfragen: Welche Auswirkungen hat das veränderte Freizeitverhalten auf den organisierten Spielbetrieb und welche Anpassungen sind nötig, um weiterhin bundesweit Menschen jeden Alters für den Fußball zu begeistern? Wie lassen sich noch mehr Frauen und Mädchen für den Fußball auf und neben dem Platz gewinnen? Wie gehen wir im Fußball miteinander um und was hat das mit dem Mangel an Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern zu tun? Der AFK 2023 war bereits die vierte Auflage und verknüpft alle Ebenen des organisierten Amateurfußball.

FVM-Vereinsdialog mit den Vereinsvertretern des FC Sankt Augustin



Wiedereinweihung des Sportplatzes beim SV Nierfeld (Gemünd) im Jahr 2023



Im Bereich des WDFV konnten wir ebenfalls von der guten Entwicklung und im besonderen Maße von der Verteilung der Gelder an die Landesverbände profitieren. Darüber hinaus haben wir uns innerhalb des WDFV zusammengetan, um Hasskriminalität noch stärker entgegenzuwirken. Ziel war es, vor allem enger mit den Staatsanwaltschaften bzw. den Generalstaatsanwaltschaften in Nordrhein-Westfalen zu kooperieren und Vorfälle besser und effektiver verfolgen zu können.

Beim Landessportbund NRW (LSB NRW) standen 2022 bis 2024 unter anderem folgende Themen im Blickpunkt: Abschluss einer neuen Zielvereinbarung 2023 bis 2027 mit der Landesregierung, Restabwicklung von Corona- und Energiehilfen für Sportvereine und -verbände, mittelfristige Sicherung der Fachkraftförderung für Bünde und Verbände für die Themen Ganztags/Integration/Jugend, Begleitung der Digitalisierungsförderung aus EU-Mitteln für den Sport in NRW und das Thema Kinderschutz im Rahmen des Landeskinderschutzgesetzes NRW. Die neue Zielvereinbarung für den Sport in Nordrhein-Westfalen ist ein starker Motor für den Sport. Sie beinhaltet zehn Schwerpunktthemen und eine jährliche Fördersumme von ca. 47 Millionen Euro für konkrete Sportförderziele. Das ist ein jährliches Plus von 5 Millionen Euro gegenüber der vorherigen Zielvereinbarung, die Ende 2022 ausgelaufen ist. Dem LSB NRW gilt unser besonderer Dank für die gute Zusammenarbeit in den letzten drei Jahren. Wir konnten nicht nur von der Stellenförderung profitieren, sondern haben auch gemeinsam die von der alten Bundesregierung geplanten Kürzungen im Bereich der Freiwilligendienste verhindert.

Soziales Engagement

Das ist die DNA unserer Vereine und auch von uns. Wir als Verband haben bereits im Jahr 2010 den Egidius-Braun-Preis ins Leben gerufen. Die Auszeichnung wird seither alle drei Jahre beim FVM-Verbandstag in Würdigung für besonde-

res soziales Engagement an eine herausragende Persönlichkeit verliehen, die sich im Sinne von Egidius Brauns Philosophie „Fußball ist mehr als ein 1:0“ in besonderer Weise verdient gemacht hat.

Parallel dazu haben wir im Jahr 2024 erstmalig ein Benefiz-Turnier mitorganisiert. Am 5. September 2024 haben der Bonner SC, 1. FC Düren, SC Fortuna Köln, Viktoria Köln, TSV Alemannia Aachen und der 1. FC Köln im Sportpark Nord für den guten Zweck gekickt. Sportlich gewonnen hat das Turnier der 1. FC Köln mit einem 2:0 Sieg im Endspiel gegen Viktoria Köln. Profitieren konnten aber auch 36 Vereine aus dem FVM, die zusammen rund 26.000 Euro für ihre Kindermannschaften erhalten haben.

Im Bereich des Kinderschutzes hatten wir in dieser Wahlperiode einige Herausforderungen zu bewältigen. Neben einem erhöhten Arbeitspensum im Bereich der erweiterten Führungszeugnisse haben wir auch Aktionen in diesem Bereich durchgeführt, haben ein Schutzkonzept erarbeitet und sind dem Qualitätsbündnis des LSB NRW zum Schutz vor sexualisierter und interpersoneller Gewalt beigetreten.

Besondere Themen

Die UEFA EURO 2024 war eine besondere Herausforderung für uns, aber auch eine große Chance den Fußball im Rahmen der Football Experience auch außerhalb der Stadien erlebbar zu machen und zu präsentieren. Dies ist uns dank des hervorragenden Engagements aller Beteiligten in toller Art und Weise gelungen. 53 Aktionen an 16 Tagen, darunter 15 Turniere, 26 Trainingseinheiten und zwölf Mitmach-Aktionen haben wir federführend auf die Beine gestellt. 77 FVM-Vereine konnten direkt partizipieren und wir haben insgesamt mehr als 2.000 Menschen erreicht. Die Football Experience war eine herausragende Bühne für die verbindende Kraft des Fußballs und schlug eine beispiellose Brücke

Politische Lobbyarbeit: Der FVM und die Konrad-Adenauer-Stiftung initiierten im Jahr 2024 erstmalig ein Pilot-Seminar in der Sportschule Hennef





Bayer 04-Ehrenamtspreis 2022: Für ihr herausragendes Engagement wurden der SV Schlebusch, Vorwärts Spoho und DJK Rheinkraft Neuss geehrt.



vom Profi- zum Amateurfußball. Eine sensationelle Atmosphäre, die auch Sie vielleicht bei Ihrem Besuch des Veranstaltungsgeländes aufgesogen haben.

Besonders war auch die herausragende Leistung von Bayer 04 Leverkusen in der Saison 2024/25. Die Werkself krönte sich zum ungeschlagenen Meister und wurde dazu auch noch DFB-Pokalsieger. Bayer hat sich das Double dank einer großartigen Arbeit des Managements und der sportlich Verantwortlichen redlich verdient.

Ausblick auf die nächste Wahlperiode

Nachdem wir in dieser Wahlperiode die neuen Kinderspielformen flächendeckend verbindlich eingeführt, den Bitburger-Pokal weiterentwickelt, in der Geschäftsstelle und im Präsidium neue Strukturen beschlossen, ein neues Fort-

bildungsangebot implementiert und uns als erster Landesverband im DFB mit einem sportpolitischen Forderungskatalog klar und konkret positioniert haben, wollen wir die strategischen Schwerpunkte in der kommenden Wahlperiode auf die Bereiche Personalentwicklung mit besonderem Fokus auf das Ehrenamt, die Stärkung und Entlastung unserer Kreise und die Vereinsberatung setzen.

Dankeschön

Abschließend möchte ich noch einmal **Danke** sagen. **Danke** an alle unsere ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitenden für das herausragende Engagement und für unsere gemeinsame Leidenschaft für den Fußball. **Danke** für dieses großartige, konstruktive und produktive Miteinander. Ich freue mich auf eine weitere Wahlperiode und auf das, was wir weiterhin gemeinsam als Team bewegen und bewirken werden. <

Julius Hirsch Preis: Seit zwei Jahrzehnten erinnert der Preis an den in Auschwitz ermordeten deutsch-jüdischen Nationalspieler Julius Hirsch



Wir spielen Offensivfußball

Unser Spielsystem: 1-3-5





● Bildung

● Talent-
förderung

● Fußball

● Interessen-
vertretung

● gesellschaftliche
Relevanz

unsere Kultur

HANDLUNGSFELDER

Im Fußball-Verband Mittelrhein gibt es über 1.000 Vereine. So unterschiedlich diese Vereine auch sein mögen, eines haben sie alle gemeinsam: Sie werden von Menschen geleitet, die sich **ehrenamtlich** engagieren. Das freiwillige und selbstlose Engagement vieler Tausender Frauen und Männer ist prägend für den Amateurfußball. Es zu fördern und zu unterstützen, ist daher unsere wichtigste Aufgabe.

Die Herausforderungen, mit denen sich unsere Vereine konfrontiert sehen, sind groß. Zwar ist die Bereitschaft von Menschen aller Altersklassen, sich ehrenamtlich für die Gemeinschaft einzusetzen, ungebrochen. Veränderungen der Lebens- und Arbeitswelt führen aber vermehrt dazu, dass es schwieriger wird, Ehrenamtliche längerfristig für die vielfältigen Bereiche der Vereinsarbeit zu begeistern. Auf der Tagesordnung nahezu jedes Vereinsdialogs steht daher die folgende Frage: Wie können wir langfristige ehrenamtliche Mitarbeitende gewinnen? Wir können den Vereinen Tipps geben und mitunter auf erfolgreiche Praxisbeispiele verweisen, mit denen andere Vereine erfolgreich waren. Ein Patentrezept, mit dem wir zahlreiche Ehrenamtliche garantieren können, haben wir allerdings nicht zur Hand.

Umso wichtiger ist es deshalb, die vorhandenen personellen Ressourcen der Vereine zu stärken und damit auch die Attraktivität des Ehrenamts zu erhöhen. Der FVM hält ein umfangreiches Informations-, Beratungs- und Schulungsangebot für alle in der Vereinsarbeit engagierten Menschen vor. Wir kommunizieren regelmäßig crossmedial, sei es auf unserer Homepage, im Verbandsmagazin EINSZUEINS, über das E-Postfach, in Newslettern und auf unseren Social-Media-Kanälen und weisen serviceorientiert auf unsere Angebote hin. Dennoch stellen wir bei unseren Vereinsbesuchen immer wieder fest, dass diese Informationen nicht zwangsläufig allen Vereinsmitarbeiter*innen bekannt sind oder nicht jede*r die Informationen bei Notwendigkeit aktiv abrufen kann. Um diesem Phänomen wirksam zu begegnen und um die Amateurfußballvereine sowie deren ehrenamtliche Mitarbeiter*innen nachhaltig zu stärken und zu fördern, gehen wir direkt auf die Vereine und die dort engagierten Menschen zu.

Club-Berater unterstützen im Vereinsalltag

Einen wesentlichen Baustein bei diesem Vorhaben stellt die Club-Beratung des FVM dar. Im Rahmen ihrer Arbeit greifen die Club-Berater die wesentlichen Wünsche der Vereine auf. In Form eines persönlichen Austauschs erhalten die Vereine konkrete Soforthilfe, eine nachhaltige Unterstützung im Vereinsalltag sowie die Möglichkeit der direkten Kommunikation mit dem FVM. Ziel der Club-Beratung ist es, passgenaue Angebote in die Vereine zu bringen und als beratende Schnittstelle zwischen den Vereinen und der Kreis- und Verbandsebene zu fungieren. Thematisch sind der Club-Beratung keine Grenzen gesetzt: Von der Ehrenamtsgewinnung über Fragen zu Finanzen und Förderungen bis zur Vereinsorganisation gehen die Club-Berater gemeinsam mit den Vereinsvorständen die vielfältigen Herausforderungen an der Basis an. Die Club-Berater zeichnet eine hohe Affinität zum Amateurfußball, Erfahrungen oder Kenntnisse in Vereins- und Verbandsstrukturen, eine gewissenhafte, selbstständige und



zuverlässige Arbeitsweise, ein hohes Organisationsvermögen und eine hohe Kommunikationsfähigkeit aus.

Alle Amateurvereine im FVM können die Hilfe der Club-Berater kostenlos in Anspruch nehmen. Die Finanzierung erfolgt durch den DFB, der hierfür einen Teil, der im Grundlagenvertrag mit der DFL vereinbarten Zuwendungen, einsetzt. Hauptamtlich koordiniert wird die Club-Beratung in unserer Geschäftsstelle durch Daryousch Argomand. Mit Thomas Hütter und Markus Neunzig haben wir darüber hinaus zwei langjährig in der Vereinsarbeit erfahrene Berater gewinnen können.

Vorstandstreff

Neben der Club-Beratung möchten wir unsere Vereine auch mit anderen Maßnahmen bei der strategischen Vereinsentwicklung unterstützen. Hierzu hat es bereits Pilotprojekte gegeben. In der kommenden Wahlperiode des Präsidiums gilt es, auf den Erfahrungen dieser aufbauend ein dauerhaftes Angebot zu konzipieren.



Die Club-Berater Thomas Hütter (l.), Marcus Neunzig (M.) und Daryousch Argomand (r.)



Hans-Christian Olpen
Vizepräsident

ZAHLEN.DATEN.FAKTEN.

Verleihte Verdienst- und Ehrennadeln 2022-2024	2022	2023	2024
WDFV-Jugendleiterehrenzeichen in Silber	9	0	2
WDFV-Jugendleiterehrenzeichen in Gold	10	0	1
silberne FVM-Verdienstnadel	84	62	27
goldene FVM-Verdienstnadel	61	53	18
silberne FVM-Ehrennadel	34	2	6
goldene FVM-Ehrennadel	25	0	3

Vergebene Ehrenamtspreis 2022-2024	2022	2023	2024
DFB-Ehrenamtspreis	9	9	9
„Fußballhelden“ (Aktion jugends Ehrenamt)	10	9	9
FVM-Ehrenamtspreis Frauen*	1 (7)	1 (6)	1 (7)
FVM-Ehrenamtspreis Männer*	1 (9)	1 (8)	1 (9)
*Zahl in Klammern = Sieger*innen aus den FVM-Kreisen			

Lehrgänge 2022-2024	Lizenzen/ Teilnehmer 2022	Lizenzen/ Teilnehmer 2023	Lizenzen/ Teilnehmer 2024	ausgestellte Lizenzen/ Teilnehmer gesamt	Lehrgänge 2022	Lehrgänge 2023	Lehrgänge 2024	Lehrgänge gesamt
Ausgestellte B-Lizenzen	171	180	136	487	7	7	7	21
Ausgestellte C-Lizenzen	469	313	328	1110	22	14	15	51
Teilnehmer C-/B-Lizenz Fortbildungen	167	230	312	709	6	9	9	24
Teilnehmer DFB-Kindertrainer Zertifikat	412	519	208	1139	18	19	12	49
Ausgestellte Lizenzen im Bereich Vereinsmanager C - Jugendleiter	14	15	10	39	1	1	1	3
Lizenzverlängerung im Bereich Vereinsmanager C-Jugendleiter - Fortbildung	11	14	16	41	1	1	1	3
Ausgestellte Lizenzen im Bereich Vereinsmanager B/C	0	0	5	5	0	0	1	1
Lizenzverlängerung im Bereich Vereinsmanager B/C	4	29	6	39	0	1	1	2
DFB-Basis-Vereinsmanager (2024 neu eingeführt)	0	0	10	10	0	0	1	1
Teilnehmer DFB-Staffelleiterzertifikat	0	0	9	9	0	0	1	1
Teilnehmerinnen FVM-Leadership-Programm	25	0	0	25	0	0	1	1
Summe	1273	1300	1040	3613	55	52	50	157

Online-Seminare	TN	Lehrgänge
„Die Festspielregel im Jugendfußball“ (2024)	31	1
Neue FVM-Kinderspielformen (2024)	206	3
Jugendspielordnung/Kinderschutz (2022)	43	1
Hatespeech (2024)	20	1
Summe	300	6

Club-Beratung*	2022	2023	2024
Vereinsbesuche	/	/	91

Vorstandstreffs*, Wahlperiode 2022-2025	TN
Kreis Bonn	15
Kreis Köln	23
Kreis Sieg	13

* Umsetzungen ab 2024 gestartet

Ein anderes Instrument der Vereinsberatung stellt der Vorstandstreff dar. Bei diesem lädt der FVM in Zusammenarbeit mit seinen Kreisen Schlüsselfunktionsträger*innen aus den Vereinen ein, um in einem themenorientierten Austausch aktuelle Herausforderungen der Vereinsarbeit zu erörtern und gemeinsam Lösungsansätze zu erarbeiten. Im Jahr 2024 fanden in den Kreisen Köln (13 Teilnehmer aus acht Vereinen), Bonn (15 Teilnehmer aus sieben Vereinen) und Sieg (23 Teilnehmer aus zwölf Vereinen) Vorstandstreffs statt. Die Rückmeldungen der Vereine waren durchweg positiv. In der kommenden Wahlperiode wird daher ein Ausbau des Angebots angestrebt.

Zur Steuerung und Weiterentwicklung der Vereinsberatung wird das Verbandspräsidium des FVM, um eine Position für den Themenbereich Vereinsberatung erweitert. Außerdem wird die Kommission „Vereinsberatung“ eingerichtet, die künftig von einem neuen Präsidiumsmitglied geleitet wird.

Qualifizierungsangebote für jede Zielgruppe

Damit das Ehrenamt erfolgreich ausgeübt werden kann und auch langfristig Freude bereitet, bietet der FVM eine Fülle von Qualifizierungsmaßnahmen an. Ob Vereinsvorstand, Jugendleitung oder Nachwuchstrainer*innen – für jede Zielgruppe gibt es Angebote. Der FVM-Lizenzkompass auf unserer Homepage ist ein digitales Tool, welches Trainer*innen, Schiedsrichter*innen und Funktionär*innen im Verein und im Verband bei der Wahl der geeigneten Qualifizierungsmaßnahme unterstützen soll.

Die mit Abstand höchsten Teilnehmerzahlen weisen die verschiedenen Lehrgänge für Trainer*innen auf. Für angehende Jugendtrainer*innen stellt das Kindertrainer-Zertifikat einen Einstieg in die Tätigkeit als Übungsleiter*in dar. Alle neun Fußballkreise des FVM bieten diese Ausbildung regelmäßig an. Ein entsprechendes Angebot für Trainer*innen von Jugendmannschaften oberhalb der E-Jugend steht mit dem Jugendtrainerzertifikat bereits in



den Startlöchern. Wer sich grundlegender mit zeitgemäßer Trainingslehre beschäftigen möchte, ist mit der Trainer C-Lizenz bestens bedient. Auch hier bieten alle Fußballkreise meist mehrmals jährlich Weiterbildungen an. Seit 2023 ist die Trainer-C-Lizenz Grundvoraussetzung für den Erwerb der B-Lizenz, die weiterhin in den Profilen Jugend und Erwachsene zentral durch den FVM angeboten wird.

Weiter führt der FVM regelmäßig Fortbildungslehrgänge für lizenzierte Trainer*innen durch. Weil nicht nur das Auffrischen des bereits vorhandenen Wissens und die Vorstellung neuer Erkenntnisse aus der Trainingslehre für die Entwicklung der Trainer*innen wichtig sind, sondern auch der Austausch untereinander, wird der FVM im Jahr 2025 außerdem einen mehrtägigen Trainerkongress veranstalten.

Verantwortlich für das vielfältige Aus- und Fortbildungsangebot sind unsere Verbandssportlehrer*innen, das Team Qualifizierung in unserer Geschäftsstelle sowie die Ausbildungskoordinator*innen der Fußballkreise und ihre Referententeams. Sie sind Ansprechpersonen für die Vereine und unterstützen bei der Konzipierung vereinspezifischer Qualifizierungsmaßnahmen.

Nicht nur die Trainerausbildung, sondern auch die außersportliche Qualifizierung wurde neu aufgestellt: Der FVM bietet seit 2024 den „DFB-Basis-Vereinsmanager“-Lehrgang als Einstiegsschulung für alle Mitarbeiter*innen in Vereinsvorständen oder Jugendabteilungen an. Er vermittelt Wissensgrundlagen zum Spielbetrieb, zu den Sport- und Verbandsstrukturen sowie zum Ehrenamt. Wer sich danach noch weiter schulen lassen möchte, kann im Anschluss über die entsprechenden Profillehrgänge die Jugendleiterlizenz oder die Vereinsmanager-C-Lizenz erwerben.

Das Ehrenamt bestmöglich unterstützen

Im Leitbild des FVM haben wir unsere Vision formuliert: Jeder Mensch findet in seiner Nähe sein passendes Fußballangebot. Mit der Einrichtung der Vereinsberatung und der Optimierung unseres vielfältigen Schulungsangebots wollen wir diejenigen unterstützen, die mit ihrem ehrenamtlichen Engagement dafür sorgen, dass diese Vision Wirklichkeit wird. Wir stellen die Menschen in den Mittelpunkt, die sich ehrenamtlich in den Vereinen engagieren. Wir stärken sie nicht nur durch Information, Beratung und Qualifizierung, sondern auch im Rahmen unserer Anerkennungskultur. Die Leistungen der zahlreichen Ehrenamtlichen verdienen unseren Dank und unsere Anerkennung. Langjähriges Engagement würdigen wir daher durch die Auszeichnung mit Verdienst- und Ehrennadeln. Im Rahmen der „Aktion Ehrenamt“ des DFB wählen alle Fußballkreise jährlich eine Person aus, die sich im Ehrenamt vorbildlich engagiert hat. Der FVM lädt alle Kreissieger*innen mit Partner*in



zu einem „Dankeschön-Wochenende“ ein, das wir traditionell gemeinsam mit dem Fußball-Landesverband Brandenburg ausrichten. Darüber hinaus werden fünf Kreissieger*innen vom DFB in den Club 100 berufen, die zusätzlich an einer zentralen Ehrungsveranstaltung des DFB beiwohnen dürfen und zusätzlich eine persönliche Ehrung im Vereinsumfeld erhalten. Doch auch den ehrenamtlichen Nachwuchs haben wir im Blick: Hierbei wählt jeder Fußballkreis junge Frauen und Männer zwischen 16 und 30 Jahre aus, die sich erfolgreich als Jugendtrainer*innen, Jugendleiter*innen oder Schiedsrichter*innen engagieren. Zum Dank lädt der DFB diese „Fußballhelden“ zu einer fünftägigen Bildungsreise nach Spanien ein.



Der FVM ergänzt die Anerkennungskultur des DFB mit einem eigenen FVM-Ehrenamtspreis für Frauen und Männer, die sich über Jahrzehnte unermüdlich in der Vereinsarbeit engagiert haben. Auch hier hat jeder Kreis ein Vorschlagsrecht. Die Ehrungskommission des FVM wählt anschließend aus den Vorschlägen der Kreise je eine Frau und einen Mann aus, die vom FVM als Ehrenamtliche des Jahres gewürdigt werden.

Moderner Dienstleister und Ansprechpartner für unsere Vereine

Die Vereinsentwicklung stellt neben der Organisation des Spielbetriebs und der Talentförderung eine wichtige Kernaufgaben der Landesverbände dar. Der FVM trägt diesem Anspruch seither und auch künftig mit der Aktualisierung und Ergänzung seiner Angebote in der Vereinsentwicklung Rechnung. Mit der zum Verbandstag 2025 vorgesehenen Neustrukturierung des Verbandspräsidiums werden zusätzliche Potentiale geschaffen, die den Stellenwert der Vereinsentwicklung unterstreichen. In unserer Geschäftsstelle haben wir in der Abteilung „Beratung und Entwicklung“ die Teams „Qualifizierung“ und „Basisberatung“ eingerichtet, die sich mit allen Facetten der Vereinsentwicklung und ganzheitlich mit der Förderung des Ehrenamts befassen. Mit diesen neuen haupt- und ehrenamtlichen Strukturen baut der FVM seinen Vereinsservice weiter aus.

Zu unserem Selbstverständnis gehört es, moderner Dienstleister und Ansprechpartner für unsere Vereine zu sein. Um diesem Anspruch gerecht werden zu können, haben im Berichtszeitraum zahlreiche Menschen in Haupt- und Ehrenamt viel bewegt, bewährte Maßnahmen gepflegt und neue Instrumente geschaffen. Unsere Vereine können sich auch in Zukunft darauf verlassen, dass der FVM und seine Kreise unterstützen und helfen, unsere einzigartige Fußball- und Vereinskultur am Mittelrhein zu erhalten.



Johanna Sandvoß
Vizepräsidentin



Die Begeisterung für den Fußball am Mittelrhein ist ungebrochen. Damit die aktuell 441.727 Mitglieder unserer 1.044 Vereine am Mittelrhein auch sicher ihrem Hobby nachgehen können, sei es als aktive*r Spieler*in, als Schiedsrichter*in, Trainer*in, Ehrenamtler*in oder Zuschauer*in, haben wir im FVM zahlreiche Maßnahmen auf verschiedensten Ebenen initiiert. Der Doppelpass mit unseren Vereinen, auf deren Sportplätzen täglich viele unserer Mitglieder aktiv sind, ist dabei von besonderer Bedeutung.

Die langjährigen Bemühungen im Schutz vor sexualisierter Gewalt hat der FVM erneut evaluiert und weiterentwickelt sowie nach einer verbandsinternen Risikoanalyse ein eigenes umfassendes FVM-Schutzkonzept erstellt, dass vom Beirat beschlossen wurde. Dieses Schutzkonzept stellt die Grundlage für den Eintritt ins Qualitätsbündnis Sport NRW zum Schutz vor sexualisierter und interpersoneller Gewalt dar.

Alle Personen haben die Möglichkeit, sich bei Fragen rund um das Thema sexualisierte Gewalt an die FVM-Anlaufstelle bzw. bei Fragen zu Gewalt, Diskriminierung oder Extremismus an die zentrale Anlaufstelle in NRW beim Westdeutschen Fußballverband (WDFV) zu wenden. Zudem bieten wir regelmäßig Schulungsmaßnahmen für Vereine an, informieren bei Qualifizierungsmaßnahmen und schulen regelmäßig innerhalb unserer eigenen Organisation. Der LSB NRW fördert unser Engagement in diesem Bereich durch eine Fachkraft für sexuelle und interpersonelle Gewalt. In einem großen Forum zum Kinderschutz haben wir im Herbst 2023 Vereine und Netzwerkpartner zusammengebracht und dort das NRW-Kinderschutzgesetz sowie Schutzkonzepte und Risikoanalysen für Vereine in den Fokus gestellt.

Darüber hinaus hat der FVM zusammen mit dem Polizeipräsidium Bonn das Pilotprojekt „Bündnis zur Stärkung von Kindern und Jugendschutz“ initiiert, das zur Überprüfung der Eignung von Verantwortlichen im Kinder- und Jugendbereich dient.

Unterschiede als Chance begreifen.

Im Fußball kommen Menschen zusammen, unabhängig von Herkunft, Religion, Hautfarbe, Geschlecht, Sexualität, Alter oder Handicap – Fußballspielen dürfen alle. In unseren Vereinen begegnen sich die Menschen, es findet Austausch statt und es wird Zugehörigkeit geschaffen, so wie es an wenigen anderen Orten im gesellschaftlichen Leben möglich ist.

Bei einer so großen Diversität spielt leider auch immer wieder Diskriminierung eine Rolle. Daher hat der FVM in der vergangenen Wahlperiode große Anstrengungen unternommen, um ein Bewusstsein für Diskriminierung und deren Auswirkungen zu schaffen. Schiedsrichter*innen, Staffelleitungen, Sportgerichte, FVM-Mitarbeitende, Vereine – sie alle konnten an kostenlosen Sensibilisierungsschulungen teilnehmen.

Gemeinsam mit Viktoria Köln war der FVM zudem Pilotstandort für das DFB-Projekt „Fußball verein(t) gegen Rassismus“. In dessen Rahmen wurde ein breites Netzwerk von Unterstützer*innen aufgebaut, von dem der FVM über das im Jahr 2024 geendete Pilotprojekt hinaus profitiert.



Gesellschaftliche Verantwortung

Sensibilisierungs- und Austauschmaßnahmen 2022-2024	Teilnahmen	Lehrgänge
Dialogformat Integration	120	2
Leadership-Programm für Menschen mit familiärer Einwanderungsgeschichte	7	1
Fortbildung Psychologische Ersthelfer*innen	10	1
Deeskalationstraining für Schiedsrichter*innen	20	1
Antidiskriminierungs-Workshops	20	2
Sensibilisierungs-Workshop Antidiskriminierung FVM-Geschäftsstelle	40	1
Netzwerktreffen im Rahmen des Projektes „Fußball Vereint Gegen Rassismus“	30	4
Online-Seminar HateSpeech	30	2

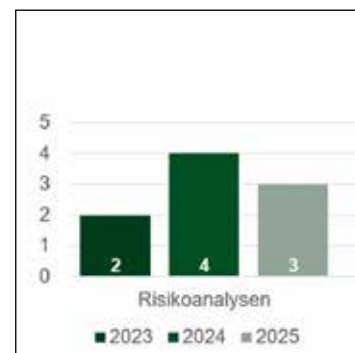
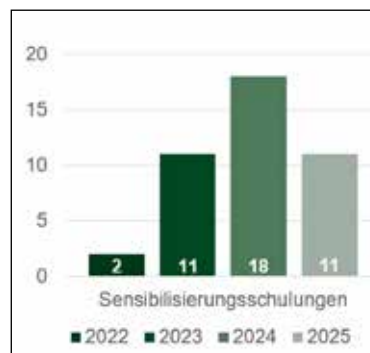
Mit einem „Leadership-Programm“ für Menschen mit familiärer Einwanderungsgeschichte, dass wir gemeinsam mit dem Fußballverband Rheinland durchgeführt haben, wollen wir durch eine gezielte Aus- und Weiterbildung die Diversität in den Führungsgremien von Verband und Vereinen erhöhen. Die Gründung der Arbeitsgruppe „Menschen mit internationaler Geschichte“ war die logische Konsequenz. Sie berät die „Kommission für gesellschaftspolitische Fragen“. Gemeinsam mit dem FVLW und dem FVN haben wir zwei Dialogveranstaltungen mit der Überschrift „2gether“ zur Partizipation und Teilhabe von und mit Menschen mit internationaler Geschichte sowie migrantisch geprägten Vereinen durchgeführt. Ein zentrales Thema war auch hier der Wunsch nach Teilhabe an der Fußballfamilie und Organisation sowie Mitgestaltung dieser.

Queere Vielfalt leben wir nicht nur anlässlich des Christopher Street Day in Köln: Zusammen mit anderen Sportorganisationen und Vereinen engagieren wir uns am Demonstrationstag und stehen Betroffenen sowie interessierten Personen ganzjährig zu allen Fragestellungen rund um geschlechtliche und sexuelle Vielfalt im organisierten Fußball zur Verfügung.

Gemeinsam mit der DFB-Stiftung Sepp-Herberger und der Stadt Köln hat der FVM die Fußball-Inklusionstage auf dem Roncalli-Platz gestaltet. Auf einem extra aufgebauten Fußballfeld mitten in der Kölner Innenstadt konnten Inklusionsteams aus ganz Deutschland Wettbewerbe durchführen. Das war inklusiver Fußball mitten in der Gesellschaft. Der prominent gelegene FVM-Stand mit dem Branding „Fußball ist Vielfalt“ war Anlaufstelle für Aktive wie Zuschauer*innen.

Veränderungen gab es personell: Nach vielen Jahren erfolgreicher Arbeit ist Hans Willy Zolper als Inklusionsbeauftragter ausgeschieden und hat den Staffeltab an Gökhan Erdek übergeben, der nun FVM-Ansprechperson für Inklusion ist.

FVM-Unterstützungsangebote



Auch Themen wie Nachhaltigkeit und Umweltschutz sind spätestens seit der Energiekrise zurecht in aller Munde. Der FVM und die Sportschule Hennef sind sich der Bedeutung von Energie- und Umweltthemen bewusst. Zusammen haben wir bereits verschiedenste ökologisch nachhaltige Maßnahmen durchgeführt und möchten dies in Zukunft weiter intensivieren. Mit ein paar einfachen Schritten können auch Vereine und Einzelpersonen nachhaltiger werden. Mit konkreten Hilfestellungen sowie Hinweisen zu Wettbewerben und Fördergeldern unterstützen wir unsere Vereine bei ihren Klimaschutzzielen, die häufig auch großes finanzielles Einsparpotenzial bieten.

Für Leidenschaft & Fair-Play – gegen Gewalt.

Der FVM hat sein Engagement für einen fairen Umgang miteinander und gegen Gewalt unter das Motto #gemeinsamfußball gestellt. Zahlreiche Maßnahmen bündeln sich in diesen Bemühungen.

Mit Beginn der Saison 2024/25 wurden in allen Spielen und Wettbewerben des FVM im Senior*innen- und Junior*innenbereich das DFB-Stopp-Konzept und der Kapitänsdialog eingeführt. Beides sind Maßnahmen, die deeskalierend wirken und zur Stärkung des Fair-Play-Gedankens auf den Plätzen am Mittelrhein beitragen sollen. Nach nun einer gespielten Saison können wir festhalten, dass sowohl das DFB-Stopp-Konzept als auch der Kapitänsdialog positiv angenommen werden und bei den Beteiligten eine hohe Akzeptanz haben.

Auch setzt der Verband seinen Einsatz zur Stärkung der Schiedsrichter*innen fort. Mit der psychologischen Erstbetreuung nach Gewalt- und Diskriminierungsvorfällen, die von extra geschulten Ehrenamtlichen aus den Kreisen durchgeführt wird, können wir schnell und unkompliziert unsere Schiedsrichter*innen unterstützen. Wir sehen dies als zentralen Baustein der Schiedsrichtererhaltung an. Erneut haben wir zudem ein Deeskalationstraining durchgeführt, welches die Teilnehmenden als Multiplikator*innen auch als Schulungsabend in ihrem Verein anbieten können.

Es gibt einen engen Austausch mit der zentralen Anlaufstelle für Gewalt, Diskriminierung und Extremismus in NRW, die beim WDFV in Duisburg angesiedelt ist.



Insbesondere arbeiten wir an einer kontinuierlichen Verbesserung der Prozesskette zum Umgang und der Bearbeitung von Gewalt- und Diskriminierungsfällen. Auch haben wir den Sportgerichten einen Katalog mit alternativen Auflagen zur Verfügung gestellt, die den Präventionsgedanken in den Fokus nehmen. Der FVM hat außerdem einen Leitfaden zum Thema Sicherheit herausgegeben, der den Vereinen praktische Anregungen gibt, wie die Sicherheit bei Spielen weiter erhöht werden kann – unabhängig von der Spiel- und Altersklasse.

Unsere Vereine sind im Netz immer wieder Anfeindungen und Diskriminierungen ausgesetzt. In unseren Seminaren geben wir den Teilnehmenden konkrete Handlungshilfen an die Hand und machen deutlich, wie man professionell auf diese reagiert und wo die Grenzen der Meinungsfreiheit liegen.

Sportschule und FVM kommunizieren und vermarkten gemeinsam

Durch eine strukturelle Neuausrichtung werden die Kommunikation und die Vermarktung von Sportschule und FVM in einem gemeinsamen hauptamtlichen Team gebündelt. Dadurch können Synergien gehoben und Kompetenzen gestärkt werden.

Thematische Schwerpunkte der Sportschule Hennef waren im Jahr 2024 die Personalgewinnung sowie die Gästebetreuung, das Jahr 2025 steht aktuell im Fokus des 75-jährigen Jubiläums der Sportschule. Im Herbst 2024 wurde die bereits bestehende Kommunikation der Sportschule auf das Business-Netzwerk LinkedIn ausgeweitet.

Durch die Neuanschaffung von Werbemitteln und Give-Aways wird die Sichtbarkeit der Sportschule Hennef weiter erhöht. Zukünftig stehen die Partner-Akquise und die Gästegewinnung durch Stärkung der Stakeholder-Verbindungen in der Region an.

Moderner und bewegter kommunizieren.

Der Anteil der Bewegtbilder, insbesondere in den Sozialen Medien des FVM ist in den letzten drei Jahren deutlich gestiegen. Dies wird von unseren Follower*innen wahrgenommen und geschätzt.

Plattform	30. April 2024	30. April 2025	Veränderung
INSTAGRAM	9.209	11.106	+1.897
FACEBOOK	14.935	16.658	+1.723
NEWSLETTER	2.668	3.511	+843

Thematische Schwerpunkte in der Verbandskommunikation lagen in der vergangenen Wahlperiode auf den sportpolitischen Themen (u.a. FVM-Positionspapier zum Ehrenamt, Forderungen zu Bundestagswahl und Wahlaufbau, Positionierung gegen die Kürzung zum Freiwilligendienst), der UEFA EURO 2024 (unter der Maxime nahbar, familiär, modern, mitgliederorientiert), dem Jahr der Schiris (im Jahr 2023), den neuen Spielformen im Kinderfußball und der neuen Ausbildungsstruktur für Trainer*innen. Im Jahr 2025 stehen Jugendfußball und Schulfußball sowie die Kreis- und Verbandstage im Fokus. Ein bunter Blumenstrauß an Themen, der zielgruppenorientiert über die verschiedenen Kanäle des Verbandes kommuniziert wird und dem eine strategische Kommunikationsplanung voraus geht.

Schwerpunkte des Verbandsmagazins ENSZUEINS lagen auf der UEFA EURO 2024. Zudem wurde ein Sonderheft für und über Schiedsrichter*innen sowie jüngst eine Jubiläumsausgabe zum 30. Geburtstag des Magazins veröffentlicht. Ergänzt um neue Formate und Medien entsteht ein erfolgreicher Kanal-Mix für die Kommunikation des Verbandes. Seit Saisonstart 2024/25 ist der FVM auf LinkedIn und Xing mit einem eigenen Account vertreten, X (damals noch Twitter) wurde eingestellt. Gerade für das Arbeitgebermarketing ist eine Anwesenheit auf den Business-Netzwerken von zentraler Bedeutung.

Durch den Einsatz von Kinderreporter*innen beim Bitburger-Pokalfinale sowie durch Challenges im Rahmen der UEFA EURO 2024 konnte die Berichterstattung in den letzten Jahren moderner, diverser und unterhaltender gestaltet werden. Gemeinsam mit dem Fachbereich IT konnten notwendige technische Erneuerungen der Suchfunktion auf den Kreis- und Verbandsinternetseiten sowie Weiterentwicklungen, wie beispielsweise die digitale Barrierefreiheit, erfolgreich umgesetzt werden.

Partnerschaftlich für den Amateurfußball am Mittelrhein

Für Unternehmen hat der FVM spannende Vermarktungsmöglichkeiten zu bieten. Eine Partnerschaft mit und für den Amateurfußball mit dem sehr hohen Involvement unserer Vereine ermöglicht eine zielgerichtete Partnerdarstellung mit ausgewiesenen Erfolgskennzahlen.

Dies zeigen auch unsere langfristigen Partnerschaften mit adidas, ARAG, Bitburger, Derbystar, Euro-Sportring, KOMM MIT und WestLotto. Besonders attraktiv für Partner: Das Bitburger-Pokalfinale, das im Rahmen des Finaltags der Amateure sogar live in der ARD ausgestrahlt wird und pro Jahr über drei Millionen Zuschauer*innen im TV mit einem Marktanteil von mehr als 11 % und bundesweit 150.000 Besucher*innen in den Stadien erreicht hat. Das unterstreicht auch das langjährige Engagement von VW als Partner des Finaltags der Amateure und der Einstieg der Bundeswehr als bundesweiter Partner des Formats in 2025.

Ich bedanke mich bei all meinen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Kolleginnen und Kollegen sowie bei allen Partnern und Personen in unserem Netzwerk für die tatkräftige Unterstützung und das Engagement in den letzten drei Jahren. Es hat mir große Freude bereitet all diese Themen mit Euch gemeinsam voranzutreiben. Der Ball rollt immer weiter und daher gibt es auch in den nächsten vier Jahren noch viel zu tun. **Packen wir es an.**

Im Berichtszeitraum seit 2022 ist es uns erneut gelungen, die Haushalte der einzelnen Jahre ausgeglichen abzuschließen, das Finanzwesen des Verbandes weiter zu modernisieren und zu konsolidieren sowie gleichzeitig in die Zukunft zu investieren.

Verbandsfinanzen

Obwohl wir uns regelmäßig neuen finanziellen Herausforderungen zu stellen hatten, die unter anderem aus neuen Aufgaben und Projekten resultierten, konnten wir den Haushalt im Berichtszeitraum ausgeglichen abschließen.

Durch die starke Abhängigkeit von Zuschüssen ist es nicht immer einfach, uns auf der Einnahmeseite des Haushaltes zu verbessern. Umso erfreulicher ist es, dass die Zuschüsse – insbesondere die des DFB – im Berichtszeitraum weiter gestiegen sind. Die Zuwendungsgeber haben mit den stabilen und teils leicht gestiegenen Zuschüssen ein klares Bekenntnis zu der Arbeit der Verbände und deren Vereine abgegeben und einmal mehr unterstrichen, welche wichtige Funktion der organisierte Sport in unserer Gesellschaft hat. Unseren überaus herzlichen Dank verknüpfen wir mit der Hoffnung, dass wir auch in den kommenden Jahren auf die Unterstützung der Zuwendungsgeber bauen können, um unseren satzungsgemäßen Aufgaben weiter in gewohnter Weise und Qualität nachkommen zu können.

Hervorzuheben ist hier der im Jahr 2023 in Kraft getretene Grundlagenvertrag zwischen DFL und DFB, durch den die gemeinsame Weiterentwicklung und Förderung des gesamten Fußballs in Deutschland, insbesondere des Breiten- und Amateurfußballs, weiter gestärkt wird.

Alle Fachbereiche des Verbandes haben sich in Bezug auf die Ausgaben einer strikten finanziellen Disziplin verpflichtet und mit entsprechender Sorgfalt einmal mehr als üblich die wirklich notwendigen Ausgaben geprüft. So ist es uns gelungen, in den beiden letzten Jahren die Ansätze bei den Ausgaben in zahlreichen Bereichen nicht vollumfänglich ausschöpfen zu müssen.

Zusammenarbeit und Austausch mit den Kreisen

Die turnusmäßig stattfindenden Tagungen mit den Schatzmeistern der Fußballkreise dienen einem intensiven und konstruktiven Austausch. Nach dem Motto „nur gemeinsam sind wir stark“ wurden alle anstehenden Fragen zum Wohle unseres Fußballs



gelöst. Ich darf mich an dieser Stelle bei meinen Kolleg*innen aus den Kreisen für ihr Engagement herzlich bedanken.

In diesem Zusammenhang ist auch die „Arbeitsgruppe Finanzen“ zu erwähnen, die sich regelmäßig zu den Verbandsfinanzen austauscht. Ziel ist und bleibt es, eine größtmögliche Transparenz hinsichtlich der Finanzen des Verbandes zu ermöglichen. Um Veränderungen zum Wohle des Verbandes auf den Weg zu bringen, dient der konstruktive, kritische und sachliche Meinungsaustausch bei den gemeinsamen Sitzungen. Meinen „AG-Mitstreitern“ aus den Kreisen Guido Fuchs, Hans-Peter Hahnengreß und Egon Ronig sowie denen des Verbandes in Person

von Christos Katzidis, Hans-Christian Olpen, Dirk Brennecke und Sascha Hendrich-Bächer sei an dieser Stelle herzlich für ihren Einsatz und die gute Zusammenarbeit gedankt.

Sportschule Hennef

Auch die Sportschule Hennef ist von den Folgen der globalen Konflikte und Krisen in den letzten drei Jahren nicht verschont geblieben. Nach den Herausforderungen der Corona-Pandemie, die mit Schließzeiten und Kurzarbeit einhergingen, führten der Krieg in der Ukraine und dessen Folgen zu einem starken Anstieg der Energiepreise. Aufgrund der Nutzung von erneuerbaren Energien,



der Kraft-Wärme-Kopplung und zahlreichen Energiesparmaßnahmen des Sportschul-Teams konnte erhöhte finanzielle Unterstützung durch den Verband als Träger der Sportschule Hennef vermieden werden. Hierzu mein allerherzlichster Dank.

Um die fortlaufende Instandhaltung und Weiterentwicklung der Sportschule Hennef zu gewährleisten, sind regelmäßig beträchtliche finanzielle Mittel erforderlich. Wir sind außerordentlich dankbar, dass der Bund, das Land NRW, der Landessportbund NRW, der Westdeutsche Fußballverband und die Stadt Hennef uns hierbei unterstützen. Ohne die Beteiligung der Zuwendungsgeber könnten wir unsere Sportschule Hennef nicht mehr in der gewohnten Form betreiben und den mit ihr verknüpften Auftrag keinesfalls erfüllen.

Durch Änderungen in der Sportförderung hat sich der Bund als Unterstützer im Jahr 2024 aus der laufenden Finanzierung der Sportschule als Bundesleistungszentrum zurückgezogen. Dem folgte auch das Land NRW, dass die Zuschüsse um den Anteil für das Landesleistungszentrum gekürzt hat. Die damit einhergehende Herausforderung der Finanzierung der Sportschule Hennef hat das Sportschul-Team seither erfolgreich gemeistert. Es bleibt zu hoffen, dass sich die öffentliche Hand künftig nicht noch weiter aus der Finanzierung zurückzieht.

Mit den zur Verfügung gestellten Mitteln im Rahmen der UEFA EURO 2024 in Deutschland wurden die im Bereich der oberen Plätze befindlichen Dusch- und Umkleidegebäude erweitert. Die offizielle Inbetriebnahme erfolgte im November 2024.

Ausblick und Dank

„Stillstand ist Rückstand“ und daher ist es unsere Aufgabe den Fußball-Verband Mittelrhein zukunfts-fähig aufzustellen. Dabei dürfen wir uns nicht auf dem Erreichten ausruhen. Die Herausforderungen sind groß, doch sie lassen sich bewältigen – mit Engagement, weiterentwickelten Konzepten und einem klaren Fokus auf die Zukunft. An dieser Stelle gilt es all jenen zu danken, die unseren Verband finanziell unterstützen. Der größte Dank gilt einmal mehr den Zuwendungsgebern des Verbandes. Explizit genannt seien an dieser Stelle das Land Nordrhein-Westfalen, der Deutsche Fußball-Bund, der Landessportbund NRW sowie der Westdeutsche Fußballverband.

Für das mir entgegengebrachte Vertrauen und die angenehme Zusammenarbeit bedanke ich mich bei Präsidium und Beirat sowie allen weiteren Mitstreiter*innen in den verschiedenen Gremien. Bedanken möchte ich mich auch bei den hauptamtlichen Mitarbeiter*innen der Verbandsgeschäftsstelle und der Sportschule für die geleistete Arbeit und Unter-



Ewald Prinz
Schatzmeister

stützung in der Erreichung unserer Ziele. Hervorzuheben sind hier neben den Mitarbeiterinnen in der Finanzbuchhaltung außerdem die Kassenprüfer*innen des Verbandes, die im Rahmen der durchzuführenden Kassenprüfungen auch beratend zur Seite stehen und somit wertvolle Beiträge zur Weiterentwicklung und Optimierung in diesem Bereich leisten.

Damit endet meine ehrenamtliche Tätigkeit als Schatzmeister für den FVM, die ich mit viel Herzblut und Freude ausgeübt habe. Ich hoffe und wünsche mir, dass auch zukünftig die vertrauensvolle Zusammenarbeit bei der Bewältigung der stetig steigenden Zahl an neuen Herausforderungen fortgeführt wird.



Seite an Seite für den Sport



Unser Ziel ist es, dass Ihr Verein erfolgreich im Spiel bleibt. Ihr Versicherungsbüro beim Landessportbund Nordrhein-Westfalen e.V. unterstützt Sie dabei.

Wir beraten Sie gerne persönlich
✓ am Telefon,
✓ per Videokonferenz,
✓ vor Ort im Versicherungsbüro.

Mehr Infos auf www.ARAG-Sport.de
Oder sprechen Sie uns einfach an!

Ihr Versicherungsbüro beim
Landessportbund Nordrhein-Westfalen e.V.
ARAG Allgemeine Versicherungs-AG
Telefon 0203 6001070 · vsbduisburg@ARAG-Sport.de



Online-Termin-
vereinbarung



Jochen Grahn
Büroleiter

Das Kernprojekt des Verbandsspielausschusses in dieser Wahlperiode war die **Weiterentwicklung des Bitburger-Pokals**. Dem Prozess vorausgegangen war eine verbandsweite Umfrage des FVM, an der Anfang 2023 alle Fußballinteressierten am Mittelrhein teilnehmen konnten.



Ziel der Abfrage war es, den wichtigsten Pokal-Wettbewerb der Herren im FVM unter Einbeziehung verschiedenster Perspektiven – vom Mehrspartenverein bis zum kleinen, regionalen Fußballverein, von Mannschaften auf Kreis- und Verbandsebene, vom Stadtclub bis zum Verein in ländlicher Region – und unterschiedlicher Personengruppen weiterzuentwickeln und für Vereine, Spieler und Fans gleichermaßen noch attraktiver zu gestalten.

Wir sind stolz auf den Schritt, den wir im Spielbetrieb mit der Weiterentwicklung des Bitburger-Pokals auf Kreis- und Verbandsebene gegangen sind. Begonnen mit einer offenen Meinungsabfrage, unterstützt von den Ausschussmitgliedern in den Kreisen und im Verband, endete der partizipative Prozess der Umstrukturierung in einem Konzept, welches den Bedürfnissen und Erwartungen entspricht, die die Teilnehmenden der Umfrage und damit die Basis klar an uns gesendet haben. Den Wünschen kommen wir mit der Aufstockung des Teilnehmerfeldes und der

zeitlichen Entzerrung der Pokalspiele auf Kreisebene vollumfänglich nach.

Neben dieser grundsätzlichen Weiterentwicklung erwartet die Vereine im FVM, die sich in der vorangegangenen Saison durch besondere Fairness auf dem Platz hervorgetan haben, ein bundesweit einmaliges Spezifikum: Die Startplätze, die noch offen sind, bis die Soll-Größe von 64 Mannschaften erreicht ist, werden zukünftig an die am besten platzierten, teilnahmeberechtigten Mannschaften der Wertung im WestLotto-Fair-Play-Pokal der Vorsaison vergeben, die sich nicht bereits anderweitig für den Wettbewerb qualifiziert haben. Dies ist ein Novum, welches Fair-Play unmittelbar auf dem Feld durch die Teilnahme am Verbandspokal belohnen wird. Am besten fasst die Weiterentwicklung ein Kommentar der Rheinischen Post vom 4. Juni 2024 zusammen: „**Fazit:** Was der FVM da nun festgezurr hat, ist kein Reförmchen, sondern eine echte Reform, die ihren Namen wirklich verdient.“

Neues Austauschformat „Staffeldialog“

Neue Wege hat der Ausschuss auch beim Austausch mit den Vereinen im Rahmen der Staffeltagungen am Anfang einer Saison beschritten. Anstelle von recht eindimensionalen und im Wesentlichen auf spieltechnische Informationen ausgelegten Tagungen stehen nun beim gemeinsamen Staffeldialog der Mittelrheinliga mit den beiden Landesligen Austausch sowie Impulsvorträge zur Weiterentwicklung des Fußballs im Vordergrund.

Fair Play Auszeichnungen Wahlperiode 2022-2025			
2022	2023	2024	2025
6	12	12	3

Fair-Play Wettbewerbe und Auszeichnungen

Die Förderung des Fair-Plays hört ganz entscheidend zur DNA des Spielbetriebs. So zeigt der jährliche WestLotto-Fair-Play-Pokal, dass Erfolg und eine faire Spielweise eine hervorragende Symbiose bilden können. Es ist immer wieder ein Highlight für die Vereine





Im Rahmen der FVM-Saisoneneröffnung 2024/25 wurden die C-Junioren der FV Wiehl aus dem Fußballkreis Berg als **fairstes Team** ausgezeichnet.



Markus Müller
Vorsitzender des
Verbandsspielausschusses

Der Verbandsspielausschuss 2022-2025

Markus Müller (Vorsitzender), **Patrick Zielezny** (stv. Vorsitzender, Staffelleiter Bezirksliga 2), **Marco Feith** (Staffelleiter Landesliga 1 & Bezirksliga 3), **René Stoll** (Staffelleiter Mittelrheinliga & Bezirksliga 4), **Michael Schnitzler** (Staffelleiter Landesliga 2 & Futsal Mittelrheinliga), **Jan Griskewitz** (Staffelleiter Bezirksliga 1), **Thomas Wicht** (Sicherheitsbeauftragter)

und Mannschaften, wenn sie im Rahmen der FVM-Saisoneneröffnung vor Publikum ausgezeichnet werden.

Wir zeichnen jedoch auch ganz bewusst konkrete Fair-Play-Gesten im Rahmen der Aktion Fair-Play des Monats aus, um deutlich zu machen das Fußball mehr als ein 1:0 ist und dadurch zu unterstreichen, dass faire Spiele die Regel (und nicht die Ausnahme) im Spielbetrieb sind. Neben der Auszeichnung als Monatssieger haben die Ausgezeichneten im Rahmen außergewöhnlicher Events als Jahressieger die Möglichkeit, wertvolle Sachpreise zu gewinnen. Solche Auszeichnungen in den Räumlichkeiten des Sportschaustudios, einer VIP-Lounge der Kölner Haie oder im Rahmen der Fantissima-Dinnershow im Phantasialand zu erhalten, ist für die Gewinner immer wieder beeindruckend und motivierend zugleich.

Entwicklung neuer Spielformate

Es geht dem Verbandsspielausschuss aber auch immer darum, neue Spielformate (z.B. den Futsal-

Spielbetrieb) zu entwickeln und neuen Zielgruppen das Fußballspielen zu ermöglichen. So gibt es seit der Saison 2018/19 die FVM-Liga inklusiv, in der Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam in verschiedenen Altersklassen Fußball spielen. Zur Saison 2024/25 wurde die FVM-Liga inklusiv in den regulären Spielbetrieb überführt und über das DFBnet organisiert. Die FVM-Liga inklusiv wird planmäßig in drei Altersklassen angeboten: Ü19 für Senior*innen, U19 für A- und B-Junior*innen und U15 für C- und D-Junior*innen.

Qualifizierung für Staffelleiter*innen

Um den Spielbetrieb gut zu organisieren und dabei die Vereine unterstützen zu können, ist eine kontinuierliche Qualifizierung der Staffelleiter*innen notwendig. Grundlagen schafft hierbei das dreistufige DFB-Staffelleiter-Zertifikat. Hier erhalten Staffelleiter*innen mit den Modulen Fach-, Sozial- und Medienkompetenz das Rüstzeug für ihre tägliche Arbeit. Aber auch der kontinuierliche Austausch im Rahmen des neu entwickelten und jährlich stattfindenden Staffelleiterdialogs ist ein wesentlicher Baustein der Qualifizierung.

Weiterentwicklung und Selbstverständnis des Verbandsspielausschusses

Der Verbandsspielausschuss hat sich in den zurückliegenden Wahlperioden deutlich verjüngt und von einem den Spielbetrieb verwaltenden Ausschuss zu einem den Spielbetrieb gestaltenden Ausschuss weiterentwickelt. Neben klassischen Kenntnissen der Spiel- und Rechtsordnungen vereint der Ausschuss Spezialkenntnisse über das DFBnet, die Sportgerichtsbarkeit, Ausbildungsgänge, den Futsal- und Inklusionsfußball aber auch die Kommunikation. Die Qualität des Ausschusses zeigt sich exemplarisch sehr deutlich daran, dass wir mit Patrick Zielezny den jüngsten Regionalligaspielleiter im DFB stellen. Vor diesem Hintergrund fällt es mir leicht, den Vorsitz des Verbandsspielausschusses abzugeben, um mich neuen Aufgaben zu widmen. <



FVM-Saisoneneröffnung 2024/25 beim FC Wegberg-Beeck gegen den FC Teutonia Weiden.

Gemeinsam gestalten wir Zukunft: Der Verbandsausschuss für Frauenfußball (VAfF) im FVM blickt auf eine Wahlperiode voller neuer Impulse, wachsender Strukturen und inspirierender Projekte zurück. Dabei bleibt es auch in Zukunft unser Ziel, den Frauenfußball auf ein neues Level zu heben - mit Leidenschaft, Engagement und der Kraft der Gemeinschaft. Dieser Bericht gibt einen Überblick über die erreichten Ziele, gelungenen Projekte und skizziert zugleich einen Ansatz für die Vision für die zukünftige Entwicklung des Frauenfußballs im FVM.

Neues Event:

FVM-Saisoneroöffnung der Frauen

Ein frischer Auftakt und ein starkes Zeichen für den Frauenfußball im Fußball-Verband Mittelrhein: Die eigenständige Saisoneroöffnung für den Frauen-Spielbetrieb wurde 2022 erstmals realisiert. Unter der Leitung des Verbandsausschusses für Frauenfußball entstand ein Event, das nicht nur die sportliche Entwicklung der Mittelrheinliga in den Fokus rückt, sondern auch zu einem beliebten Treffpunkt für Spielerinnen, Trainer*innen und Vereinsvertreter*innen wurde. Schon nach kurzer Zeit handelt es sich um ein Event, das aus dem Terminkalender im FVM nicht mehr wegzudenken ist.

Die Ergebnisse der bisherigen Partien

im Rahmen der FVM-Saisoneroöffnung der Frauen:

2022/23: **Deutz 05** – DJK Südwest Köln 1:0
2023/24: SV Menden – **SV Allner-Bödingen** 1:4
2024/25: **TuS Homburg-Bröltal** – SC West Köln 3:1

FVM-Pokal: Einführung der Play-Off Runde

Um dem Pokal-Wettbewerb zusätzliche Attraktivität und Dynamik zu verleihen, initiierte der Ausschuss die Einführung einer Play-Off-Runde, die dem Achtelfinale vorgelagert ist und von den quotientenbesten Zweitplatzierten der Kreispokal-Wettbewerbe gespielt wird. Diese Maßnahme eröffnet mehr Vereinen die Chance, sich auf Verbandsebene zu präsentieren und verringert die Qualifikationsentscheidungen durch eine mathematische Formel. Die daraus resultierende gesteigerte Wettbewerbsintensität und positive Resonanz der teilnehmenden Teams bestätigten die Entscheidung.



Dreimal in Folge Pokalsiegerinnen: S.C. Fortuna Köln



Dreimal in Folge Pokalsiegerinnen: S.C. Fortuna Köln gewinnt 2022/23, 2023/24 und 2024/25

Für das FVM-Pokalfinale der Frauen hat der Ausschuss erstmals eine Ausschreibung für den Finalort veröffentlicht. Die Gemeinschaftsbewerbung von im weiblichen Fußball engagierten Vereinen setzte sich durch, sodass das Endspiel an Christi Himmelfahrt im Aggerstadion in Troisdorf stattfand. Dieser Spielort wird bis mindestens 2026 Finalort im FVM-Pokal der Frauen bleiben.

Die Strahlkraft nach Innen und Außen soll nun genutzt werden, damit sich das FVM-Pokalfinale der Frauen weiter zu einer Leuchtturmveranstaltung im weiblichen Fußball im FVM entwickelt.

FVM Futsal-Cup der Frauen

Mit dem wieder ins Leben gerufenen Futsal-Cup wurde eine Lücke im Winterspielbetrieb geschlossen und der Ausschuss setzt mit dem FVM Futsal-Cup der Frauen ein weiteres Zeichen für ein breiter aufgestelltes Angebot im Frauenfußball. Mit immer mehr Kreisen, die sich mit einer vorgelagerten Kreismeisterschaft nach Futsal-Regeln am Wettbewerb beteiligen, etablierte sich der Cup rasch. Noch dazu bietet er die Qualifikationsmöglichkeit für das WDFV-Regionalturnier – was in den vergangenen drei Jahren den Serienmeisterinnen von TSV Alemannia Aachen gelang. 2023 und 2024 konnten den Aachenerinnen als dortige Turniersiegerinnen sogar die Qualifikation für die Deutsche Futsal-Meisterschaft erreichen, wo man 2024 die Vize-Meisterschaft erspielte. 2025 holten die Futsal Panthers aus Köln sowohl auf WDFV-Ebene als auch bei der Deutschen Meisterschaft die Titel in den FVM.



FVM-Futsal-Cup-Sieger der Frauen 2025:
TSV Alemannia Aachen



FVM-Saisoneröffnung: Die Frauenmannschaften des SV Menden und SV Allner-Bödingen treffen aufeinander



Emilie Schmidt
Vorsitzende des
Verbandsausschusses
für Frauenfußball

Der Verbandsspielausschuss für Frauenfußball 2022-2025

Emilie Schmidt (Vorsitzende), **Paul Standley**
stv. Vorsitzender), **Patrick Effer** (Beisitzer),
Tülay Kayadibi (VdJG), **Stefan Gabriele**
(Beisitzer 2022-2024)

ZAHLEN.DATEN.FAKTEN.

FVM-Vereine
in der FLYERALARM Frauen
Bundesliga
(Stand: Mai 2025)
Bayer 04 Leverkusen
1. FC Köln

FVM-Vereine
in der Frauen-Regionalliga West
(Stand: Mai 2025)

S.C. Fortuna Köln
1. FC Köln U20
Bayer 04 Leverkusen U23
Vorwärts Spohr Köln
TSV Alemannia Aachen
DJK Südwest Köln



#leidenschaftzählt Eine Kampagne für mehr Sichtbarkeit

Die Kampagne #leidenschaftzählt wurde als medienübergreifendes Markenzeichen des Verbandsausschusses für Frauenfußball etabliert und schuf somit eine Markenidentität für den Frauenfußball im FVM. Über soziale Medien, Pressearbeit und Aktionen vor Ort gelang es, das Engagement der Basis stärker in die öffentliche Wahrnehmung zu rücken. Alle Maßnahmen des Ausschusses trugen diese Botschaft: Leidenschaft und Einsatz auf allen Ebenen verdienen Anerkennung und Unterstützung. Die Kampagne ist ein weiterer Baustein, um die Wahrnehmung des Frauenfußballs sowohl in den Vereinen als auch in der Öffentlichkeit zu steigern.

Best Practice: Vereine als Vorbilder

Der Ausschuss rückt in seiner Öffentlichkeitsarbeit Best-Practice-Vereine ins Rampenlicht, die strategisch

Mädchen- und Frauenfußballabteilungen aufbauen und integrieren. Diese Beispiele zeigen eindrucksvoll, wie gelebte Leidenschaft und systematische Arbeit den Frauenfußball auf Vereinsebene nachhaltig stärken. Die bereits veröffentlichten drei Vereine spiegeln die Kraft von Engagement, Weitsicht und Leidenschaft wider – zentrale Botschaften, die wir im gesamten Verband stärken möchten.

Die **DJK Südwest Köln** nutzte die Strahlkraft der Fußball-Weltmeisterschaft der Frauen als Ausgangspunkt für den Aufbau einer neuen Mädchen- und Frauenabteilung. Mit Engagement und klarer Strategie entstand in kurzer Zeit eine funktionierende und wachsende Struktur, die in zahlreichen Mannschaften in jeglichen Altersklassen sowie dem Aufstieg in die Frauen-Regionalliga mündete.

Der **FC Rheinsüd Köln** gilt als Modellverein für nachhaltige Mädchen- und Frauenförderung im Fußball – besonders im Jugendfußball. Mit innovativen Konzepten und einer starken Verankerung in der Vereinsstruktur wurde ein vorbildliches Umfeld geschaffen.

Die **Sportfreunde Hörn** demonstrieren, wie kontinuierliche Entwicklung und gezielte Förderung zur Erfolgsgeschichte werden können. Der Aufbau der Frauenabteilung wurde strategisch vorangetrieben und trägt heute sichtbar Früchte mit drei Frauenmannschaften im Spielbetrieb.

Flexibilisierung des Spielbetriebs

Ein weiterer Schwerpunkt der Ausschussarbeit war die stetige Überarbeitung der Durchführungsbestimmungen im Frauenfußball. Ziel war es, den Vereinen mehr

Flexibilität zu ermöglichen, auf die sich wandelnden Rahmenbedingungen einzugehen und die Gestaltungsmöglichkeiten im Rahmen der Spielordnung des WDFV für einen attraktiven Spielbetrieb zu nutzen. Ergänzt wird dies durch eine stringente Anwendung der Durchführungsbestimmungen. Durch diese Anpassungen konnte der Ausschuss nachhaltige Strukturen fördern und damit den Bedürfnissen der Basis gerecht werden.

Ausblick auf die Wahlperiode ab 2025

Für die kommende Wahlperiode sind zentrale Weichenstellungen geplant, u.a.:

Mehr Events zur Teilhabe der Basis

Künftig sollen noch stärker Veranstaltungen entwickelt werden, die aktive Mitgestaltungsmöglichkeiten für Spielerinnen, Vereinsvertreter*innen und Ehrenamtliche bieten. So soll auch das Netzwerk von Frauen im Fußball weiter gestärkt werden.

Überarbeitung der Frauen-Kreisligen

Die Strukturen der Frauen-Kreisligen sollen gemeinsam mit den Kreisfrauenbeauftragten neu gedacht werden, um den veränderten Bedürfnissen und dem demografischen Wandel gerecht zu werden. Unser gemeinsames Ziel ist es, in allen Spielklassen attraktive Rahmenbedingungen anzubieten, um nachhaltiges Wachstum im Frauenfußball zu fördern.

Lasst uns zusammenarbeiten, um den Frauenfußball im Fußball-Verband Mittelrhein auf ein neues Level zu heben. Denn nur gemeinsam können wir Großes erreichen und eine Zukunft gestalten, in der der Frauenfußball den Platz einnimmt, den er verdient.

Bereits 2018 startete der FVM als Teil der DSHS-Studie zur Reform des Kinderfußballs – lange bevor der DFB die verbindliche Einführung der neuen Spielformen für 2024/25 beschloss. Pilotprojekte in allen Kreisen sowie ein enger Austausch mit Vereinen und Trainer*innen legten die Grundlage für einen kindgerechteren Fußball mit mehr Ballkontakten, Spielfreude und Entwicklungsmöglichkeiten. Impressionen finden Sie auf Seite 53. Dank kontinuierlicher Arbeit und technischer Verbesserungen wie der DFBnet-Optimierung im Sommer 2024 profitieren Vereine nun von einer vereinfachten Spielorganisation. Auch die Mitgliederzahlen im Kinderbereich steigen stetig – ein klares Signal für die Akzeptanz der neuen Formate.



Jugend Ein Verband als Wegbegleiter



FSJ-Bildungsgruppe 2024/25



Verbunden im FVM-Jugendcamp!

Jungenspielausschuss

Der Jungenspielausschuss (JSpA) konnte nach den pandemiebedingten Einschnitten die Staffelfrößen ab der Saison 2022/23 schrittweise auf Vor-Corona-Niveau zurückführen. Seit der Spielzeit 2023/24 wird in allen Altersklassen wieder mit Sollstärke gespielt – ein wichtiger Schritt zur Stabilisierung des Spielbetriebs. Mit der Reform der Junioren-Bundesligen ergeben sich neue Abläufe: Die Tabellenführer der Mittelrheinligen (A- und B-Junioren) steigen nun nicht mehr am Saisonende auf, sondern wechseln bereits zur Rückrunde in die DFB-Nachwuchsliga. Im Pokalbetrieb konnten alle Wettbewerbe seit 2022 wieder regulär durchgeführt werden. Die Finalsiege des ARAG-Pokals der B- bis D-Junioren finden traditionell an Christi Himmelfahrt statt, das A-Junioren-Finale wird in der Regel bei einem der Finalisten ausgetragen. Zentral bleibt der Austausch mit Vereinen – insbesondere im Hinblick auf die künftige Gestaltung der Mittelrheinligen und die Umsetzung der Kinderfußball-Reformen.

Mädchenspielausschuss

Der Mädchenspielausschuss (MSpA) hat in den vergangenen Jahren wichtige Akzente gesetzt, um den Mädchenfußball weiterzuentwickeln. Die regelmäßig durchgeführten Workshops und Fortbildungen unterstützen Trainer*innen und Vereine weiterhin

in ihrer Arbeit im Mädchenfußball. Mit der U19-Juniorinnen-Meldeliga wurde zur Saison 2024/25 ein neues, leistungsorientiertes Wettbewerbsformat eingeführt. Ziel ist es, dass junge Talente optimal für den Übergang in den Frauenfußball vorbereitet werden. Auch der „Tag des Mädchenfußballs“ wird in den Kreisen wieder regelmäßig veranstaltet, um neue Spielerinnen zu gewinnen. Der FVM-Futsal-Cup der Juniorinnen wird seit 2023 zu Ehren von Karl Fassbender als „Karl-Fassbender FVM-Futsal-Cup“ ausgetragen.

Info

Die Mannschaftszahlen von 2022 bis 2025 sowie die bestplatzierten Mannschaften der Juniorinnen und Junioren finden Sie im Berichtsheft zum Verbandsjugendtag, Seite 5-7.



Jugendbildungsausschuss

Die Jugendbildungsarbeit der vergangenen drei Jahre war geprägt von inhaltlichem Wandel und strukturellen Veränderungen. Der Fokus lag vor allem auf der inhaltlichen Weiterentwicklung der Lehrangebote. Sichtbar wurde das bei der Neustrukturierung der Jugendleiter*innen-Ausbildung: Statt der bisherigen kompakten Wochenend-Lehrgänge mit 120 Lernein-

heiten wurde ein modularer Aufbau eingeführt. Der neue DFB-Basis-Vereinsmanager (40 LE) bietet eine fundierte Grundlage, auf die durch den Erwerb der Vereinsmanager-C-Lizenz im Jugendbereich eine Spezialisierung folgen kann. Als besonders erfolgreich erwies sich die jährlich stattfindende Fortbildung für Vereinsmanager*innen im Jugendbereich mit Gästen aus Sport und Politik, die sowohl zur inhaltlichen Weiterentwicklung als auch zur besseren Vernetzung beiträgt. Auch die Ferienfreizeiten am Eisenberg blieben ein stark nachgefragtes Angebot. Trotz digitaler Alternativen ist das erlebnisorientierte Konzept - Natur und Sport - weiterhin beliebt, obwohl es dort traditionell keinen Internetempfang gibt. Mit dem neuen Lehrgang „Einstieg ins Ehrenamt“ wurde ein flexibles Bildungsangebot geschaffen, das Kindern und Jugendlichen erste Einblicke in Vereinsarbeit, Trainerwesen und Schiedsrichteramt ermöglicht. Entstanden aus einer Anfrage eines Vereins aus Bonn, wurde der Lehrgang in enger Zusammenarbeit mit Jugendleiter*innen entwickelt und erprobt.

Talentförderung

Die Talentförderung begleitet junge Spieler*innen gezielt auf ihrem Entwicklungsweg. Als unterstützender Partner steht der Verband jungen Talenten zur Seite - nicht nur sportlich zur Verbesserung ihres Leistungsniveaus sondern vor allem auch in ihrer

Teilnehmerzahlen Jugendbildungsmaßnahmen 2022-2025

Maßnahme	2022	2023	2024	Gesamt
FVM-Jugendlehrgang	40	32	39	111
DFB-Vereinsmanager C-Profil Jugend-Ausbildung	14	13	14	41
DFB-Vereinsmanager C-Profil Jugend-Fortbildung	23	28	37	88
FVM-Bestenlehrgang	0	0	10	10
DFB-Junior-Manager	0	9	5	14
FVM-Kinderfreizeit	42	34	36	112
FVM-Jugendcamp	67	74	68	209
Training mit C/D-Junioren	17	17	0	34
Training mit E/F-Junioren	14	14	0	28
Training mit Juniorinnen	16	0	11	27
Gesamt	233	221	220	674

Jahr	„Spielen und bewegen mit/ohne Ball“ (Grundschule)	„(Fußball) Basistechniken kennenlernen“ (weiterführende Schule)	„Spielen, Erfahren, Erleben“ (Kindergarten)
2022	78	71	49
2023	86	76	66
2024	101	98	71
Gesamt	265 TN	245 TN	186 TN



Ferienzeit Eisenberg: Sport und Persönlichkeitsentwicklung in der Natur



Persönlichkeitsbildung. Und doch, gibt es immer wieder Spieler*innen, die den Weg in den Profibereich finden. Namhafte Nationalspieler*innen wie Florian Wirtz, Benjamin Henrichs, Sara Doorsun und Kathrin Hendrich durchliefen einst die Auswahlteams des FVM. Jüngste Erfolge wie der Sieg der U19-Juniorinnen beim DFB-Sichtungsturnier 2024 und starke Leistungen der U19-Junioren beim süddeutschen U19-Turnier bestätigen die Qualität unseres Förderkonzeptes. Ein zentrales Element der Talentförderstruktur sind die zehn DFB-Stützpunkte im Verbandsgebiet. Hier engagieren sich 45 qualifizierte Trainer*innen mit hoher Fachkompetenz und viel Begeisterung. Ziel ist die gezielte Förderung abseits der Nachwuchsleistungszentren der Profivereine, wobei die enge Zusammenarbeit mit den Heimatvereinen der Talente elementar ist. Für talentierte Mädchen gibt es drei Mädchenförderzentren in Schophoven, Ründeroth und Vernich. Dort trainieren junge Fußballerinnen der Altersklassen U12 bis U16 unter Anleitung von erfahrenen Trainer*innen – mit Fokus auf individueller Entwicklung und leistungsorientierter Begleitung.

Junges Ehrenamt

Das Junge Ehrenamt ist ein zentrales Projekt des FVM, das jungen Menschen im Alter von 14 bis 27 Jahren eine aktive Rolle im Fußball und in seiner Struktur ermöglicht. Der Verband will mit dieser Initiative ein breites Netzwerk von jungen Ehrenamtlichen schaffen, die sich sowohl im Verein als auch darüber hinaus in verschiedenen Bereichen des Fußballs engagieren. Das Mentoren-Programm bildet das Herzstück des Jungen Ehrenamts. Hier erhalten junge Ehrenamtliche Unterstützung durch erfahrene Ehrenamtliche, die sie auf ihrem Weg begleiten. Ziel ist es, junge Menschen zu ermutigen, Verantwortung zu übernehmen und ihnen zu zeigen, wie sie sich effektiv und nachhaltig für ihren Verein, im Kreis oder auf Verbandsebene einsetzen können. Im Jahr 2024 wurden durch das Junge Ehrenamt zahlreiche Projekte wie soziale Initiativen, Sport für Geflüchtete oder Schul-AGs unterstützt. Diese Projekte helfen, den Fußball als sozialen Katalysator zu nutzen und die Integration, Vielfalt und Teilhabe zu fördern. Für das Junge Ehrenamt ist es besonders wichtig, dass junge Menschen nicht nur lernen, sondern auch praktisch anwenden. So können sie ihre eigenen Projekte entwickeln und durchführen, von der Idee über die Planung bis hin zur Umsetzung. Dies fördert nicht nur die Führungsqualitäten, sondern auch das Netzwerken und den Erwerb von Schlüsselkompetenzen.



Rudi Rheinstädtler
Vorsitzender des
Verbandsjugendausschusses

Verbandsjugendausschuss 2022-2025
Rudi Rheinstädtler (Vorsitzender), **Detlef Knehaus** (stv. Vorsitzender), **Roman Achilles** (Vorsitzender Jungenspielausschuss), **Tanja Büscher** (Vorsitzende Mädchenspielausschuss), **Riccardo Marangi** (Vorsitzender Ausschuss für Fußball in Schule und Kita), **Sebastian Knauth** (Vorsitzender Jugendbildungsausschuss), **Dominik Coenen & Jonathan Kipper** (beide Vertreter der jungen Generation), **Hans-Joachim Heine** (kooptiertes Mitglied), **Karl-Heinz Witt** (Ehrenvorsitzender)

Jahr	Anzahl DFB-Junior-Coaches
2022	171
2023	218
2024	167
Gesamt	556



FSJ im Sport

Der FVM koordiniert seit Jahren erfolgreich das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) im Sport. In der Saison 2024/25 engagieren sich über 66 Freiwillige in Fußballvereinen, der FVM-Geschäftsstelle oder im Fußballkreis. Das Bildungs- und Orientierungsjahr bietet vielfältige Einsatzmöglichkeiten wie die Betreuung von Kindern- und Jugendmannschaften, die Organisation und Verwaltung im Vereinsalltag oder die Gestaltung von Bewegungsangeboten in der offenen Ganztagschule. Ein besonderer Mehrwert, den das FSJ bietet, ist eine umfangreiche Qualifizierung: Zu Beginn absolvieren die Teilnehmenden die DFB-C-Lizenz inklusive Kindertrainer-Zertifikat und DFB-Basis-Coach. Dabei stehen Themen wie Kinderschutz, Fair Play und die neuen Spielformen im Kinderfußball im Fokus. Außerdem wird die Social-Media-Kompetenz geschult. Insofern ist das FSJ weit mehr als ein Zwischenjahr – es ist ein echter Startpunkt für Engagement, Bildung und persönliche Entwicklung.

► Den auf dem Verbandsjugendtag 2025 gewählten Verbandsjugendausschuss und die Mitglieder der Fachausschüsse finden Sie auf Seite 54-55.

Beim DFB-Amateurfußballkongresses (AFK) vom 22. bis 24. September 2023 im DFB-Campus in Frankfurt gehörte der Schiedsrichterbereich zu den drei Schwerpunkt-Themen. Rund 200 Delegierte aus den Mitgliedsverbänden des DFB diskutierten und erarbeiteten dabei Lösungsansätze. Thematisiert wurde unter anderem wie man den Rückgang der Anzahl der Schiedsrichter*innen (SR*innen) während und nach den Corona-Jahren entgegenwirken und wie man die Schiedsrichter*innen zukünftig wertschätzender in den Vereinen integrieren kann.

Daran anknüpfend führte der Verbandsschiedsrichterausschuss (VSA) des FVM mit Unterstützung der Stadt Köln im Rahmen der Projekte rund um die UEFA EURO 2024 am Rhein-Energie-Stadion einen eigenen Schiedsrichterkongress mit 80 eingeladenen SR*innen durch. Bei diesem Kongress wurden die SR-Themen aus dem AFK aufgegriffen und an vier Themenständen diskutiert. Es zeigte sich, dass den SR-Beauftragten im Verein eine bedeutende Rolle zugewiesen wird.

Das vom DFB ausgerufene „Jahr der Schiris“ wurde im FVM mit diversen Maßnahmen eindrucksvoll und nicht zuletzt medial erfolgreich begleitet. Die Vorbildfunktion der Profi-SR*innen kam dabei doppelt zum Tragen. Zum einen wurden junge, neu ausgebildete SR*innen von ihren Vorbildern bei ihren ersten Spelaufträgen begleitet („Profi wird Pate“). Zum anderen konnten sich SR*innen für einen Tag im Campus bewerben, um dort mit ihren Idolen aus den Profi-Ligen einen Tag verbringen zu können („Der beste Tag“).

Nachwuchsarbeit

Im Bereich der Nachwuchsligen konnte in den vergangenen Jahren aufgrund der Bereitstellung eines weiteren DFB-SR-Platzes signifikante Veränderungen vollzogen werden. Somit profitieren nicht nur die SR*innen des Perspektivkaders von einer Tätigkeit in der deutschen Junioren-Spitzenliga, sondern es werden auch regelmäßig junge Talente aus dem Verbandsförderkader als Assistenten berücksichtigt. Zudem wurde mit den Jung-SR-Beauftragten der Kreise eine enge Zusammenarbeit aufgenommen, um insbesondere die Nachwuchsförderung an der Basis zu stärken. Hierfür sollen zukünftig die vom FVM ausgerichteten Nachwuchsturniere dienen, um Nachwuchstalente aus den Kreisen rechtzeitig zu erkennen und entsprechend zu fördern.



Das besondere Highlight für die Jung-SR*innen ist und bleibt die achttägige Reise zum Dana Cup nach Hjørring (Dänemark). Die Maßnahme wird nachhaltig vom FVM-Präsidium unterstützt und zählt für alle Teilnehmenden als wichtiger Saisonstart.

Verbandslehrstab

Der Verbandslehrstab (VLST) hat in der letzten Legislaturperiode speziell basisorientierte Arbeit geleistet. Hauptsächlich ging es dabei um die Fortbildung der SR*innen, Beobachter*innen und Futsal- sowie Beachsoccer-SR*innen auf Verbandsebene. Hierbei standen die jährlichen Leistungsprüfungslehrgänge im Vordergrund, um die körperliche und regeltechnische Leistungsfähigkeit der SR*innen für die anstehenden Spielleitungen zu gewährleisten. Ein besonderes Augenmerk lag auf der digitalen Aus- und Fortbildung der Schiris durch den Einsatz der neuen Lehr- und Lernplattform edubreak. Die Zusammenarbeit zwischen dem VLST und den Kreislehrstäben war weiterhin vertrauensvoll, vor allem bei der digitalen Ausbildung von Neulingen und der Durchführung von Neulingsprüfungen. Außerdem bot der VLST für die Kreise technische Unterstützung bei der Nutzung neuer digitaler Fortbildungsmedien und elektronischer Lehrmaterialien an. Insgesamt lässt sich resümieren, dass die Lehrarbeit immer digitaler, aktueller und individuell besser nutzbar wird.

Futsal

Nach der erfolgreichen Einführung der Futsal-Bundesliga, in der aus unserem Verband Eric Schell und Mustafa Kosar Spiele leiten, sowie den Achtungserfolgen der jungen Futsal-Nationalmannschaft, ist ein

gestiegener Bedarf an ausgebildeten Futsal-SR*innen festzustellen. Während die Basisausbildung zunehmend in den Kreisen verankert ist, leiten derzeit 23 Schiedsrichter*innen Spiele in der Futsal-Mittelrheinliga.

Schiedsrichterinnen

Im Bereich der SRinnen wurde die Förderung talentierter Spielleiterinnen weiter ausgebaut. Die Durchführung regelmäßiger, zentraler Lehrgänge für talentierte und besonders motivierte SRinnen wurden in den letzten Jahren mit dem Ziel der Förderung und Weiterentwicklung etabliert. Momentan pfeifen zehn Schiedsrichterinnen auf FVM-Ebene. Darüber hinaus gehören zwei SRinnen dem Perspektivkader an - mit Lucy Holsten ist der FVM ferner im Perspektivkader des WDFV vertreten.

Beobachtungswesen

Rund 50 Beobachter*innen stehen dem VSA regelmäßig zur Durchführung von etwa 550 Beobachtungen pro Saison auf FVM-Ebene zur Verfügung. In den letzten Jahren hat die Zahl der Beobachter*innen, die selbst noch aktive SR*innen auf FVM-Ebene sind, zugenommen. Dies gewährleistet bestmögliche Praxisnähe bei der Leistungsentwicklung und Beurteilung der SR*innen.

Um als Beobachter*in auf FVM-Ebene eingesetzt zu werden, sind eine zuverlässige Beobachtertätigkeit in der höchsten Kreisklasse sowie die Empfehlung des Kreisschiedsrichterausschusses (KSA) für höhere Aufgaben Grundvoraussetzungen.



„Danke Schiri!": 26 Schiedsrichter*innen wurden vom DFB und FVM 2025 ausgezeichnet.



Peter Oprei
Vorsitzender des
Verbandsschiedsrichter-
ausschusses

Der Verbandsschiedsrichterausschuss 2022-2025
Peter Oprei (Vorsitzender), **Michael Bernhardt** (stv. Vorsitzender), **Michael Beitzel** (Verbandslehrwart), **Hans-Willi Ronig**, **Christian Scheper**, **Helmut Hüdepohl**, **Sven Körfer**, **Eric Schell** (alle Beisitzer)



UEFA EURO 2024 FVM-Schiri-Kongress: Die Konferenz fand in der Loge „12. Mann“ im RheinEnergieSTADION in Köln statt



FVM-Schiedsrichter*innen Jürgen Bolkowsky, Lisa Reinecke und David-Markus Koj (v.l.n.r.) mit dem Vorsitzenden des Verbandsschiedsrichterausschusses **Peter Oprei** (2.v.l.) zu Gast beim „Danke Schiri“-Wochenende des DFB.

SR-Statistik 2022-2024																
Alter	bis 20	bis 25	bis 30	bis 35	bis 40	bis 45	ü. 45	Senioren	davon	JSR	weibl.	JSR	gesamt	Diff.	inakt.	Diff.
Jahr								gesamt	weibl.		JSR	gesamt	SR		SR	
2024	195	268	226	187	154	138	524	1630	74	642	31	673	2360	151	125	13
2023	259	250	201	167	112	101	460	1583	65	510	32	542	2209	225	112	-425
2022	298	257	199	162	114	95	517	1622	52	337	25	362	1984	74	537	423

Die Entwicklung und Erweiterung der schiedsrichterlichen Kompetenzen im Allgemeinen sowie die Optimierung der Spielleitungen im Besonderen stehen im Vordergrund der Beobachtungen. Zentrales Schwerpunktthema der letzten Jahre war die Einführung des neuen, erstmalig bundesweit einheitlichen Beobachtungssystems - dem sogenannten „Beobachtungs- und Coachingbogen“. Die großen Herausforderungen, die das neu strukturierte System an die Beobachter*innen aller Klassen am Mittelrhein stellte, wurden von diesen dank ihrer besonderen Bereitschaft, neue Wege zu beschreiten, gemeistert und ein reibungsloser Übergang zum neuen System gewährleistet.

Ansetzungswesen

Das Ansetzungswesen stellt die flächendeckende Besetzung der Spiele im Verbandsgebiet mit SR*innen sicher. Aktuell leiten rund 200 qualifizierte SR*innen ehrenamtlich Spiele im Herrenbereich auf Verbandsebene und unterstützen die Ansetzer dabei tatkräftig. Die Abrechnung in der Herren-Mittelrheinliga erfolgt inzwischen rein elektronisch, weitere Verbandsklassen sollen in den kommenden Spielzeiten folgen.

Öffentlichkeitsarbeit

Der Fokus der Öffentlichkeitsarbeit lag auf den Themen SR-Erhaltung und SR-Gewinnung. Insbesondere im Bereich der Gewinnung konnte auf die bestehende

Kampagne „Mach mit! Werde Schiri!“ aufgebaut werden. Diese Kampagne wurde aktualisiert und weitere Maßnahmen hinzugefügt. Mit der erfolgreichen Aktion „SR werben SR“ wurden beispielsweise SR*innen prämiert, die Neulinge angeworben haben. Auch die DFB-Toolbox, die Vorlagen für Werbemittel zur SR-Gewinnung und -Erhaltung bereitstellt, war ein weiteres hilfreiches Instrument. Darüber hinaus wurde der durch die DFB-Kampagne „Jahr der Schiris“ gestellte Rahmen für viele Aktionen und Maßnahmen im FVM wie „Profi wird Pate“ oder die mediale Begleitung des SR-Gespans beim Bitburger-Pokalfinale genutzt.

Die Aktion „Danke Schiri!“, bei der jährlich verdiente SR*innen ausgezeichnet werden, konnte mit dem neuen Partner „Das Örtliche“ (repräsentiert durch „Greven-Medien“ aus Köln) erfolgreich fortgesetzt werden. Nach einer u.a. corona-bedingten Unterbrechung, konnte im Jahr 2025 auch der beliebte FVM-Jungschiedsrichter-Tag wieder durchgeführt werden.

Durch all die Kampagnen, Maßnahmen und Aktionen der vergangenen Jahre konnte 2024 erstmals seit vielen Jahren der Rückgang der Anzahl der SR*innen im FVM gestoppt und die Anzahl der SR*innen deutlich gesteigert werden.

Dankesworte & Schlussworte

Die Gewinnung und der Erhalt von SR*innen werden neben der Abwicklung des Tagesgeschäfts der SR-Ansetzungen und den durchzuführenden Qualifizierungsmaßnahmen auch zukünftig den Hauptaufgabenbereich des VSA und der KSA bestimmen. Die Aktion „Danke Schiri!“ ehrt und dankt bundesweit allen SR*innen für ihren unermüdlichen Einsatz und ihr Engagement. An diesen Dank möchte ich mich, auch im Namen des VSA und des VLST ganz herzlich anschließen.

Danke sagen möchte ich auch allen Vertreter*innen aus den Verbands- und Kreisgremien, sowie den hauptamtlich tätigen Mitarbeiter*innen, für ihre hervorragende Unterstützung bei der Bewältigung der vielen herausfordernden Aufgaben in den vergangenen drei Jahren. Ohne diese Unterstützung wären die immer komplexer werdenden Aufgaben nicht zu bewältigen gewesen. Für die Zukunft wünsche ich mir für den SR*innen-Bereich eine weitere Integration in den Spielbetrieb, die nötige Akzeptanz für die Ausübung der Spielleitungen und einen fairen Umgang vor, während und nach dem Spiel. **Nur so** kann es uns gelingen, den SR*innen-Bereich zu stärken und dafür zu sorgen, dass weiterhin ausreichend SR*innen für unser aller Hobby Fußball zur Verfügung stehen.

Spätestens seit der Corona-Pandemie ist allen wieder bewusst geworden, wie wichtig das Thema Gesundheit ist. So verwundert es auch nicht, dass das Thema Gesundheit den Verbandsausschuss für Freizeit- und Breitensport (VAFB) in der vergangenen Wahlperiode, insbesondere im Zusammenhang mit Walking Football, geprägt hat.

Bewegt GESUND bleiben und bewegt ÄLTER werden in NRW!

Im Jahr 2022 fanden im Rahmen der Programme Walking Football und Gehirnjogging durch Bewegung mehrere Aktionstage bei folgenden Vereinen statt: Alemannia Adendorf, SpVgg Jackerath-Opherten, SV Baal und SV Frauenberg. Ergänzt wurde das Angebot durch einen inklusiven Aktionstag außerhalb der Förderprogramme für die Gemeinnützigen Werkstätten Köln am Standort Pesch. Die Programme wurden im Jahr 2023 noch einmal fortgeführt und erfolgreich umgesetzt, ehe sie im Anschluss planmäßig ausliefen.

Walking Football

Insbesondere nach dem Auslaufen der beschriebenen Förderprogramme des LSB NRW organisierte und begleitete der VAFB verschiedene Vereine und gemeinnützige Organisationen bei der Durchführung sogenannter Walking Football-Aktionstage. Entsprechend wurden im Jahr 2024 beim Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz für das südliche Rheinland, beim TSV Kesternich (mit Teilen der Staatskanzlei des Landes NRW aus Düsseldorf) sowie der Viktor-Frankl-Schule in Aachen insgesamt vier Aktionstage durchgeführt. Dabei spielte weder das Alter noch die körperliche Konstitution der Teilnehmenden eine Rolle. Vor allem ging es um die Heranführung an die Fußballvariante sowie die Umsetzung des Erlernten im Spiel. So kamen beim Aktionstag in der Viktor-Frankl-Schule 21 Teilnehmer*innen aus verschiedenen Klassen mit körperlicher und geistiger Beeinträchtigung zusammen. Nach kognitiven sowie koordinativen Vorübungen spielten die Kinder und Jugendlichen begeistert Fußball. Folglich zeigt der VAFB auch im Bereich „Walking Football inklusiv“ Engagement und bietet in der kommenden Wahlperiode die Durchführung kostenfreier Aktionstage in unseren Vereinen sowie bei interessierten Organisationen an.

Neben den verschiedenen Aktionstagen brachte der VAFB sich auch aktiv in die Football Experience während der UEFA EURO 24 in Köln ein. Im Rahmen dieser fand neben einem Turnier und einem Aktionstag auch ein inklusives Walking Football Turnier gemeinsam mit den Kölner Werkstätten statt.



Sie standen unter unserem Motto: „Mehr Spaß, weniger Wettkampf“. So nahmen bei dem ersten Walking Football Turnier des FVM im Kölner Rheinpark insgesamt zehn Mannschaften teil, das am Ende die Mannschaft „Wolgaster Haie“ gewann. Zugewogen waren 28 Menschen mit Beeinträchtigung im Alter von 18 bis 54 Jahren.

Walking Football eignet sich besonders für gemischte Teams und Menschen mit eingeschränkter Mobilität, da der Spaß und die sozialen Kontakte im Vordergrund stehen. Es gibt weder einen Torwart noch physische Zweikämpfe und der Ball darf nicht über Hüfthöhe gespielt werden. Der DFB hat im Jahr 2025 für Walking Football das DOSB-Siegel „Sport pro Gesundheit“ erhalten. Nach der bis zum Jahresende geplanten Zertifizierung durch die Zentrale Prüfstelle Prävention der teilnehmenden Krankenkassen haben

Vereine dann auch die Möglichkeit, diese Sportart als Präventionssport – finanziell gefördert durch die Krankenkassen – anzubieten.

Ü-Fußball

Neben den einmal jährlich auf Verbandsebene stattfindenden Ü-Turnieren für Frauen und Männer, ist die in einem regulären Spielbetrieb durchgeführte FVM-Ü32-Mittelrheinliga, derzeit das Aushängeschild des Ü-Fußballs in unserem Verband.

Nachdem die Ü-Turniere in den Jahren 2020 und 2021 pandemiebedingt ausfallen mussten, konnten sie ab 2022 wieder durchgeführt werden. Im Juni 2022 fanden im Bereich des Ü-Fußballes gleich zwei Turniere auf der Platzanlage des TuS Mondorf statt. So wurden zeitgleich die Meisterschaften der Ü32 und Ü50 veranstaltet. Außerdem kürte sich Bayer Leverkusen



Ü30-Frauen	Ü32 Herren	Ü40 Herren	Ü50 Herren	Ü60 Herren
2022: 3	2022: 134	2022: 92	2022: 63	2022: 24
2023: 3	2023: 131	2023: 82	2023: 62	2023: 24
2024: 3	2024: 116	2024: 70	2024: 57	2024: 23
2025: 0	2025: 80	2025: 17	2025: 5	2025: 4



Die weiblichen und männlichen **Silberfuchs** beim 2. Silberfuchs-Cup 2024



Wolfgang Sieben
Vorsitzender des
Verbandsausschusses
für Freizeit- und
Breitensport

Der Verbandsausschuss für Freizeit- und Breitensport 2022-2025

Wolfgang Sieben (Vorsitzender), **Sarah Jannusch** (stv. Vorsitzende), **Carina Kuhnt**, **Dirk Wohlfell**, **Hartwig Schumacher** (alle Beisitzer), **Sebastian Sander** (Vertreter der jungen Generation)



Rückwärts Spoho gewinnt den **FVM Ü30-Frauen-Indoor-Cup**

in Hennef zum Ü40-Mittelrheinmeister. Auch die Turniere der Ü32-Frauen auf dem Kunstrasenplatz in Nideggen sowie der Ü60-Herren auf der Platzanlage von Jülich 10/72 konnten wieder ausgetragen werden. In der Vergangenheit wurden die Ü-Turniere immer dezentral an verschiedenen Orten ausgespielt. Zukünftig finden alle Ü-Mittelrheinmeisterschaften, in Form eines sogenannten Ü-Wochenendes, in der Sportschule Hennef statt. So wurden ab dem Jahr 2023 samstags die Mittelrheinmeister in den Jahrgängen Ü32 und Ü50 sowie (bei ausreichender Anzahl an Mannschaften) der Ü32-Frauen ausgespielt, und sonntags die Turniere der Ü40 sowie Ü60.



Walking Football-Mannschaft des TSV Kesternich



Alle Sieger im Überblick:

Ü30-Frauen-Indoor-Cup: Vorwärts Spoho & Friends (2023), RC Dimerzheim (2024),
Ü30-Mittelrheinmeisterschaft Frauen: SC Mausauel Nideggen (2022)
Ü32-Mittelrheinliga: GW Brauweiler Ü32 (2022), SC Fortuna Köln e.V. (2023), SV Westhoven-Ensen (2024)
Ü32-Mittelrheinmeisterschaft Herren: SC Alemannia Lendersdorf (2022), SC Alemannia Lendersdorf (2023), Weiler Volkhoven (2024)
Ü40-Mittelrheinmeisterschaft: Bayer 04 Leverkusen (2022), Bayer 04 Leverkusen (2023), Bayer 04 Leverkusen (2024)
Ü50-Mittelrheinmeisterschaft Herren: FC Hennef 05 (2022), Schwarz-Weiß Stotzheim (2023), Bayer 04 Leverkusen (2024)
Ü60-Mittelrheinmeisterschaft Herren: Kreisauswahl Berg (2022), Kreis Heinsberg (2023), SG Alemannia AC/DJK FV Haaren (2024)

Ausblick

Der VAFB wird sich personell an einigen Stellen verändern, aber dennoch weiterhin gut aufgestellt sein, für die vielfältigen Aufgaben und Herausforderungen. Das Thema Gesundheit spielt zukünftig eine noch größere Rolle. Es ist davon auszugehen, dass die Trendsportart Walking Football in den kommenden Jahren weiter einen großen Zulauf erfahren wird, sodass alle Vereine davon profitieren können. Daher möchten wir unsere Vereine auf diesem Weg

proaktiv unterstützen – ebenso bei allen weiteren Breitensportarten aus dem Portfolio des DFB, wie etwa Ü-Fußball, Beach-Soccer oder Kleinfeldfußball. So erhalten unsere Vereine die Möglichkeit, ihr Sportangebot gezielt zu erweitern, um Mitglieder zu binden und neue Zielgruppen zu gewinnen.

DFB-Fußballabzeichen

Jahr	Veranstaltungen	Teilnehmer*innen
2022	52	3097
2023	56	2395
2024	59	2572
gesamt	167	8064

Ausleihe Street-Soccer-Anlage

Jahr	Verliehen
2022	3
2023	3
2024	3
gesamt	9

Nachdem der Verbandsausschuss (VRSF) bereits in der Vorbereitung auf den Verbandstag 2022 diverse Satzungsänderungen zur Durchsetzung eines effektiveren Kinder und Jugendschutzes - in Form von Vorlagepflichten von erweiterten Führungszeugnissen (EFZ) sowie Folgen bei Nichtvorlage - vorbereitet hatte, folgte danach die Umsetzung dieser Regelungen in einem sehr umfangreichen Prozess.

Dabei zeigte sich recht schnell Verbesserungspotential, insbesondere im Bereich der zentralen Steuerung. Daher haben wir wenige Monate nach Beendigung des Prozesses mit der Optimierung für die Zukunft begonnen. Nach einigen intensiven fachlichen Diskussionen entschieden wir uns dazu, eine der renommiertesten Kanzleien für Sportrecht zu engagieren, die unsere bestehenden Satzungsregelungen in Bezug auf das EFZ überprüfen sollte. Wir sind nun sehr stolz darauf, die aus unserer Sicht effektivsten Regelungen eines Landesverbandes im Bereich des Kinder- und Jugendschutzes vorweisen zu können.



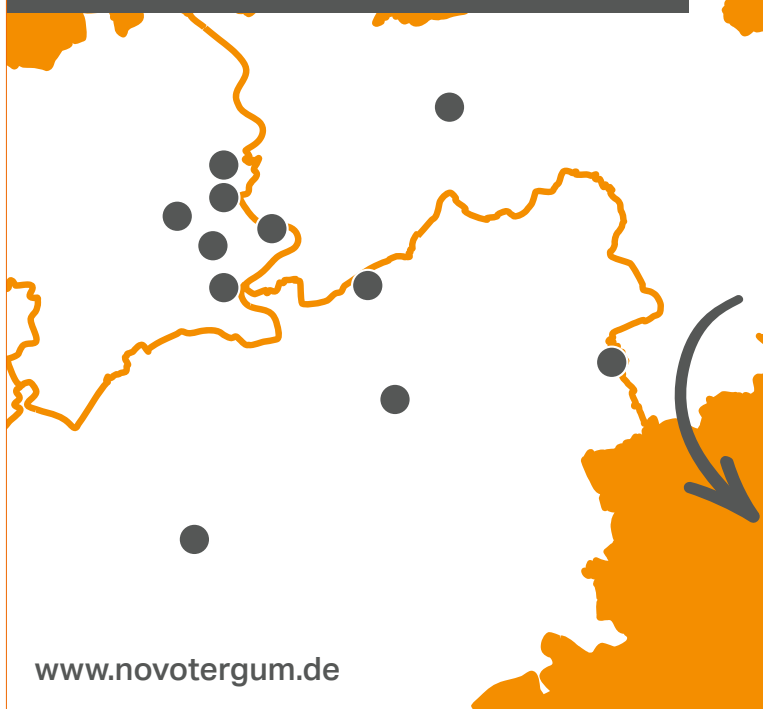
Schulungen für Sportrichter*innen: Neue Onboarding-Schulung

Eine unserer Zielsetzungen im Jahr 2022 war es, ein Schulungsangebot zu entwickeln, das neu gewählte Sportrichter*innen möglichst schnell nach ihrer Wahl abholt und ihnen die Grundlagen im materiellen Recht, zu den Prozessgrundlagen und zum DFBnet vermittelt.

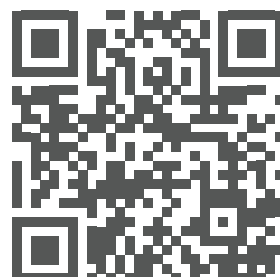
Hierzu haben wir eine dreistündige Onboarding-Schulung ausgearbeitet, die an sieben digitalen Terminen für Kleingruppen stattfand. Das Format hat sich in dieser Form bewährt, sodass wir dieses Schulungsangebot zusammen mit unseren erfahrenen Sportrichter*innen und Dozent*innen im Ausschuss auch im Verbandstagsjahr 2025 anbieten werden.

Physiotherapie: NOVOTERGUM

11 x im Verbandsgebiet



Jetzt Termin buchen



Bergisch Gladbach
Bonn
Brühl
Euskirchen
Hürth-Gleuel
Hürth-Hermülheim
Köln-Ford
Köln-Lindenthal
Köln-Rodenkirchen
Troisdorf
Windeck

www.novotergum.de

Darüber hinaus führten wir an mehreren Wochenenden im Jahr 2022 kompakte Präsenzs Schulungen durch, in denen sich neu gewählte Sportrichter*innen an mehreren Wochenenden intensiv mit den für sie relevanten Themen auseinandersetzen.

Beteiligung an sportgerichtlichen Verfahren

Der im Jahr 2021/22 abgestimmte Prozess, dass sich das Verbandspräsidium an schwerwiegenden Diskriminierungs- und Gewaltvorfällen beteiligt, wurde ebenfalls erfolgreich umgesetzt.

Ausblick und Dank

Nachdem die Jahre 2019 bis 2022 sehr stark durch reaktives Arbeiten geprägt waren, erfüllte sich in den Jahren 2022 bis 2025 jedenfalls teilweise mein Wunsch nach etwas mehr gestalterischer Arbeit. Diese hat sich unter anderem in der Unterstützung im Bereich des Kinder- und Jugendschutzes niedergeschlagen.

Ferner bestätigt sich, dass personelle Kontinuität zu mehr Qualität führt. Unser Ausschuss wird ab Juli 2025 mit einer identischen Besetzung und einer herausragenden Verstärkung an den Start gehen. Dabei ist zu erwähnen, dass alle Ausschussmitglieder entweder bereits Volljuristen sind oder sich auf dem Weg dorthin befinden. Dies ist herausragend für einen Sportverband, der den Amateursport organisiert.

Die Besetzung des Hauptamts steht dem Ehrenamt in nichts nach. Während Inka Pobloth mich über meine gesamte Zeit im FVM begleitet und für den VRSF und das Verbands sportgericht (VSG) nicht wegzudenken ist, gab

es auf der anderen Positionen, auch hinsichtlich einer Umstrukturierung, etwas mehr Bewegung.

Im schnellen Tagesgeschäft, aber auch bei großen Einzelprojekten, war zu Beginn Maximilian Gaar die erste Ansprechperson. Mit der Etablierung einer neuen Stelle in der Geschäftsstelle, der Teamleitung Recht, hat sich Antonia Ackermann in dieser Besetzung als „perfect match“ erwiesen. Den Vereinen, Kreisen und der Geschäftsstelle steht nunmehr eine Volljuristin in Vollzeit zur Verfügung, was in einem Sportverband auch alles andere als selbstverständlich ist.

Für die kommenden Jahre ist die Zielsetzung recht schnell erklärt: Wir wollen mehr direkte Zuständigkeiten für einzelne Ausschussmitglieder schaffen, damit wir die verfügbaren Ressourcen bestmöglich anbieten können, ohne dass Anfragen erst über einen Flaschenhals an die einzelnen Ausschussmitglieder herangereicht werden müssen.

Zum Abschluss gebührt mein Dank allen Sportrichter*innen, ohne die unsere Wettbewerbe nicht funktionieren würden. Es dürfte nicht überraschen, wenn ich mich nochmals ausdrücklich bei Inka Pobloth und Antonia Ackermann bedanke, die einen ganz wesentlichen Teil der Arbeit im „Team Recht“ erledigen. Gleiches gilt für meine Ausschussmitglieder Markus Meier, Christoph Goerke, Dr. Jonas Kliesch und Emre-Can Polat. Ich habe es vor drei Jahren bereits erwähnt und kann mich nur wiederholen: Das war und ist echte Teamarbeit! <



Kamil Niewiadomski
Vorsitzender des
Verbandsausschusses
für Rechts- und
Satzungsfragen

Der Verbandsausschuss für Rechts- und Satzungsfragen 2022-2025

Kamil Niewiadomski (Vorsitzender), Christoph Goerke, Dr. Jonas Kliesch, Dr. Markus Meier (alle Beisitzer), Emre Can Polat (Vertreter der jungen Generation)

ZAHLEN.DATEN.FAKTEN.

Sportgerichte und Sportrichter*innen im FVM

Im Verbandsgebiet sind
insgesamt ca. 130
Sportrichter*innen

in folgenden Sportgerichten engagiert:

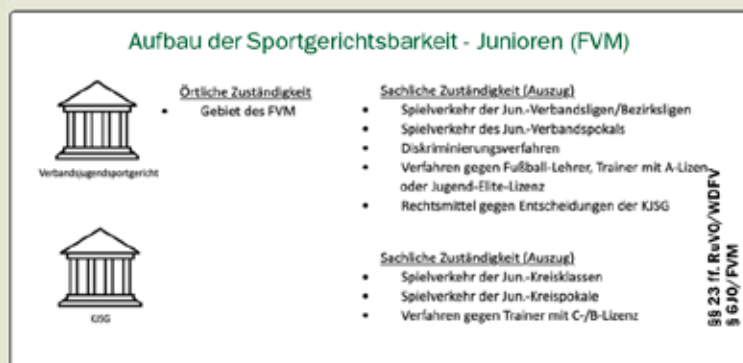
SENIOREN

- 9 Kreissportgerichte
- 2 Bezirkssportgerichte
- 1 Verbands sportgericht

JUGEND

- 9 Kreissportgerichte
- 1 Verbandsjugendsportgericht

Übersicht der Struktur, Zusammensetzung und Aufgaben der Sportgerichte im FVM





Digitalisierung Fortschritte und technische Entwicklungen

Die Schwerpunkte der letzten drei Jahre lagen auf der Verbesserung der Datensicherheit, der Optimierung der Internetseite für eine bessere Nutzererfahrung sowie der Prüfung von KI-Anwendungen, um Prozesse zu beschleunigen und Arbeitsaufwände effektiv zu reduzieren.

Digitaler Mitarbeiterausweis

Zum 31. August 2022 wurde der digitale Mitarbeiterausweis für alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden im Fußball-Verband Mittelrhein eingeführt. Dieser löste den bisherigen Ausweis im Scheckkartenformat ab und ist nun das allein gültige Dokument zum Nachweis der Mitarbeit im Verband.

Multi-Faktor-Authentifizierung und Passwortsrichtlinie

Zur Erhöhung der Datensicherheit wurde für ausgewählte FVM-Office-Konten die Multi-Faktor-Authentifizierung (MFA) eingeführt. Diese bietet einen zusätzlichen Schutz, indem neben dem Passwort eine zweite Komponente für den Login erforderlich ist. Die Maßnahme folgt den Vorgaben von Microsoft, die MFA künftig verpflichtend für alle Konten vorsieht. Themen wie Cybersicherheit bekommen zunehmend mehr Bedeutung, weswegen eine Erweiterung der Multi-Faktor-Authentifizierung vorgesehen ist. Zudem gibt es seit Januar 2025 eine neue verbindliche Passwortsrichtlinie im DFBnet.

Suchfunktion auf der FVM-Website

Die bisherige Google-Suchfunktion auf der FVM-Website wurde durch eine moderne Suchlösung ersetzt und bietet sowohl im Frontend (grafische Benutzeroberfläche) als auch im Backend (administrativer Bereich im Hintergrund, der den Betrieb des Programms ermöglicht) deutliche Verbesserungen: Nutzer*innen profitieren von einer besseren Darstellung auf mobilen Geräten, optisch hervorgehobenen Trefferdaten und einer benutzerfreundlichen Autovervollständigung.

Barrierefreiheit im digitalen Raum

Das Barrierefreiheitsstärkungsgesetz (BFSG) tritt am 28. Juni 2025 in Kraft und setzt den European Accessibility Act (EAA) in deutsches Recht um. Der FVM hat bereits frühzeitig Maßnahmen zur digitalen Barrierefreiheit der Verbands- sowie der Kreishomepages ergriffen. Mit einer Software können Nutzer*innen unter anderem den Kontrast verändern, die Schriftgröße anpassen, über die Tastatur navigieren oder einen Screenreader aktivieren. Weitere notwendige Schritte – etwa zum Umgang mit Dokumenten – werden aktuell geprüft. Damit geht der FVM proaktiv einen wichtigen Schritt in Richtung Inklusion im digitalen Raum.

Fußball an der Konsole: eFootball im Fußball-Verband Mittelrhein

In den vergangenen drei Jahren organisierte die AG eFootball regelmäßig den FVM-ePokal und eine eFootball-Mittelrheinmeisterschaft. Der Pokalwettbewerb wurde im „Best-of-3“-Modus als Teamturnier in der jeweils aktuellen FIFA-Variante ausgetragen. Die Sieger qualifizierten sich für den DFB-ePokal auf Bundesebene.

Ein besonderes Highlight war die eFootball-Mittelrheinmeisterschaft 2022/23. Das Finale der eFootball-Mittelrhein-Meisterschaft wurde am 4. Februar 2023 erstmalig in Präsenz in der Turnhalle der Sportschule Hennef ausgetragen. Dem Finaltag vorausgegangen war eine Online-Vorrunde (November 2022 bis Februar 2023) in der jeweils fünf Teams in drei Gruppen an fünf Spieltagen die Qualifikanten für die Endrunden ermittelten. In Viertel- und Halbfinalen sowie im Finale wurde der eFootball-Meister ausgespielt. Erstmals bestand auch für Zuschauer*innen die Möglichkeit, die Partien auf den Bildschirmen live zu verfolgen. Die Meisterschaft gewann das Team des FC Hennef 05 eSports. Auch mehrere Online-Ferien-Cups fanden statt und stießen auf positive Resonanz.





Anja Vianden
Präsidiumsmitglied
für Digitalisierung

Dabei bestand die AG eFootball ausfolgenden Personen: **Mika Sauerland** (FC Hennef), **Markus Kunath** (Alemannia Aachen), **Thorsten Schmitt** (SV Schwarz-Weiß Merzbach/SC Rheinbach) und **Holger Schmitt**. Alle brachten sich mit Ihrer Erfahrung aktiv in das Thema eFootball ein. Unser Dank gilt den Mitgliedern für ihr Engagement, allen voran Thorsten Schmitt, der sich in besonderem Maße für den eFootball im FVM eingesetzt hat.

Mit **Präsidiumsbeschluss** aus dem April 2024 wurde das eFootball-Angebot vorerst eingestellt. Gründe

waren unter anderem fehlende personelle Ressourcen, eine zu geringe Reichweite ohne eigene Social-Media-Kanäle sowie die fehlende Anerkennung von eFootball als Sportart. Eine Wiederaufnahme bleibt bei veränderten Rahmenbedingungen möglich.

Die Zukunft im Blick: Nutzung von KI-Anwendungen

Der Einsatz Künstlicher Intelligenz (KI) gewinnt auch im organisierten Sport zunehmend an Bedeutung. Im Fußball-Verband Mittelrhein wurden erste Grundlagen geschaffen, um Potenziale dieser Technologie für

die tägliche Arbeit zu identifizieren. KI kann künftig dabei helfen, Prozesse effizienter zu gestalten und Arbeitsaufwände zu reduzieren. Erste Tests haben stattgefunden, um Chancen und Grenzen im Verbandskontext besser einordnen zu können. Ziel ist es, den verantwortungsvollen und datenschutzkonformen Umgang mit KI-Anwendungen zu fördern und dort einzusetzen, wo ein konkreter Mehrwert entsteht. Die Prüfung möglicher Einsatzfelder wird kontinuierlich fortgeführt.

DAS AUTO-ABO

exklusiv für den Sport.

Seit 1997 liefern wir unschlagbare Mobilitätsangebote - exklusiv für den Sport: Immer Neuwagen zu einer festen monatlichen Rate fahren, in der alles drin ist, außer Tanken.

Jetzt informieren und ins einzigartige Auto-Abo einsteigen!



Zu den Angeboten

Athletic Sport Sponsoring
www.ichbindeinauto.de



Athletic Sport Sponsoring
— ICH BIN DEIN AUTO

Überregionale Zusammenarbeit im jungen Ehrenamt

Mit großer Zufriedenheit darf ich berichten, dass sich die Marschroute der letzten Jahre fortsetzt. Gemeinsam mit unseren beiden westlichen Nachbarverbänden, dem Fußballverband Niederrhein (FVN) und dem Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen (FLVW) stehen wir im engen Kontakt und schaffen es mit großem Erfolg, voneinander zu profitieren. Beispielhaft das U30-Leadershipprogramm des FLVW: Dieses ist in den letzten zwei Jahren so erweitert worden, dass jeweils drei Plätze für junge Engagierte aus FVM sowie FVN zur Verfügung standen und größtenteils auch wahrgenommen wurden. Das zeigt zum einen die Wertschätzung, die zwischen den drei Verbänden bezüglich der Arbeit im jungen Ehrenamt herrscht und zum anderen, dass sich der Grundgedanke, junge Menschen im Fußballehrenamt zu befähigen sowie zu stärken, weiter ausbreitet und festigt.

Im Rahmen der UEFA EURO 2024 konnten wir eine bisher noch nicht dagewesene Veranstaltung auf die Beine stellen: das U30-Meeting in Hennef, das von den drei Landesverbänden gemeinsam organisiert und durchgeführt wurde. Hier konnten wir junge Ehrenamtliche aus allen drei Landesverbänden über drei Tage zusammenbringen und eine hervorragende Netzwerk- und Weiterbildungsveranstaltung auf die Beine stellen. Zu den Inhalten des Wochenendes gehörten unter anderem der Umgang mit Mobbing und Gewalt auf dem Platz beziehungsweise in der Kabine sowie ein praktischer Workshop zum Thema Sport- und Kinesiotaping. Als Gäste konnten wir Bettina Wiegmann und Jens Nowotny gewinnen, die sich die Zeit nahmen, sehr privat und persönlich mit den Teilnehmenden zu kommunizieren. Den Abschluss einer gelungenen Veranstaltung bildeten ein sportlicher Wettkampf in Form eines Kleinturniers in der Kölner Football Experience und ein stimmungsvolles Public Viewing der Partie zwischen Schweiz und Deutschland im Tanzbrunnen. Alles in allem ein absolutes Highlight, das sich in den kommenden Jahren definitiv zu wiederholen lohnt.

Gemeinsam anpacken, Strukturen weiterentwickeln

Das junge Ehrenamt darf in seiner Gesamtheit nicht stehen bleiben. Vernetzung und Zusammenarbeit sind gerade bei den Vertretenden der jungen Generation (VdjG) wichtig. Nur so können wir das große Ganze im Blick behalten und die bestehenden Strukturen weiterentwickeln.



Fußballheld*innen auf Bildungsreise

Der Ehrenamtspreis der Fußballheld*innen wird weiterhin sehr positiv angenommen. Deren Auszeichnung haben wir seit 2020 als zentrale Veranstaltung mit in den Terminplan integriert, um die Fußballheld*innen vor der anstehenden Bildungsreise zu vernetzen und auf die Bildungsreise vorzubereiten. Davon erhoffen wir uns, dass wir nicht nur Einzelpersonen nach Spanien schicken, sondern eine motivierte Gruppe junger Menschen zusammenbringen. Damit haben wir einen Meilenstein erreicht, auf dem wir in Zukunft weiter aufbauen möchten. Um der Wichtigkeit dieses Preises weiterhin gerecht zu werden und unsere Wertschätzung zu zeigen, möchten wir in Zukunft das Augenmerk verstärkt auf die Nachbereitung der Bildungsreise

legen. Begonnen haben wir dies bereits im Herbst letzten Jahres. Ziel des Nachbereitungsformats ist, dass sich die Fußballheld*innen in einer aufgelockerten Atmosphäre austauschen und erneut in Kontakt treten können. Der Sinn dahinter war nicht, von Verbandsseite aus Inhalten zu vermitteln, sondern die Fußballheld*innen in einer aufgelockerten Atmosphäre zum Austausch anzuregen.

Soziale Umstrukturierung

Wir haben in der vergangenen Wahlperiode festgestellt, dass sich die allgemeine soziale Struktur im Wandel befindet und sich die Interessen junger Menschen verändern. Dies zeigt sich auch an der leicht rückläufigen Beteiligung junger Vertreterinnen und Vertreter in den Ausschüssen. Unser Ziel war es, in-



Kleinturnier während der Football Experience 2024 in Köln



Die FVM-Fußballheld*innen auf Bildungsreise in Spanien



Mark Degenhardt
Vertreter der jungen
Generation

ZAHLEN.DATEN.FAKTEN.

- In der abgelaufenen Wahlperiode waren 52 Vertreter*innen der jungen Generation in den Kreis- und Verbandsausschüssen aktiv, davon 7 weiblich.
- Zusätzlich gab es eine Vielzahl von jungen Menschen mit Funktionen in Ausschüssen und Kommissionen.
- 48 Bewerbungen gab es 2022-2024 für die Marko-Tillmann-Plakette. Drei Preisträger*innen wurden ausgezeichnet.
- Erstes Nachbereitungstreff Fußballheld*innen
- Erstes U30-Meeting gemeinsam mit FVN und FLVW mit 20 Teilnehmenden
- 21 Teilnehmende an der Bildungsreise für Fußballheld*innen der vergangenen Wahlperiode

Sieger*innen der Marko-Tillmann-Plakette

2022 Adil Amezian

(ISC AlHilal Bonn)

2023 Marie Wember

(Spielvereinigung Hurst-Rosbach 1919 e.V.)

2024 Ümit Akpınar (FC Chorweiler 2022)



Sieger*innen der Marko-Tillmann-Plakette:
Adil Amezian (o.I.) und Marie Wember (u.)



nerhalb dieser Wahlperiode die Auswirkungen der Corona-Pandemie vollends abzuschütteln und mit unseren zentralen Events und Netzwerkveranstaltungen eine Gruppendynamik aufzubauen und einen stärkeren gemeinsamen Zusammenhalt unter den jungen Menschen zu schaffen. Da in den letzten Jahren nur wenige Teilnehmende an unseren Veranstaltungen vertreten waren und wir 2024 eine Veranstaltung aufgrund sehr geringer Präsenz – nur drei Personen, von denen eine vorzeitig ging – abbrechen mussten, stellt sich die Frage, ob wir unseren Kurs überdenken sollten. Dabei haben wir leider festgestellt, dass das Grundinteresse an zentralen Gruppenevents abgenommen hat. Über den Auslöser dafür können wir bisher nur spekulieren: Es scheint jedenfalls so, als wäre die Bereitschaft, sich terminlich konkret festzulegen, zurückgegangen und die Aktivierung personaler Ressourcen schwieriger als jemals zuvor ist. Grundsätzlich aber bleibt festzustellen, dass wir in der kommenden Wahlperiode unser Konzept der Vertreter*innen der jungen Generationen optimieren und die Angebote neu ausrichten müssen. Und es gilt, auf notwendige Fragen die passenden Antworten zu finden, um weiterhin nachhaltig und gemeinsam als starke Einheit fungieren zu können. Sind wir noch zeitgemäß unterwegs? Sind wir zu unflexibel oder womöglich zu flexibel geworden? Passen unsere digitalen Lösungsansätze?

Darüber hinaus muss hervorgehoben werden, dass die jungen Ehrenamtlichen, die wir erreicht haben, unglaubliches leisten. Die wichtige Botschaft bleibt: Wir gewinnen durch fast jedes Event junge und motivierte Ehrenamtliche für Aufgaben in unseren Vereinen, Kreisen oder auf Verbandsebene.

Schlusswort

Mit dem Verbandstag 2025 werde ich satzungsgemäß aus dem Amt als Vertreter der jungen Generation (VdjG) im Präsidium ausscheiden. Mein besonderer Dank gilt den Mitgliedern des Arbeitskreises junges Ehrenamt für die vertrauensvolle Zusammenarbeit, insbesondere in herausfordernden Zeiten. Ebenso danke ich den Mitgliedern des Präsidiums, dem Beirat sowie allen hauptamtlichen Mitarbeiter*innen für die wertvolle Unterstützung während meiner sechsjährigen Tätigkeit im Präsidium. Darüber hinaus möchte ich persönlich auch der gesamten FVM-Familie danken. Ohne den Verband wäre ich nicht, wer ich heute bin. Mit meinem Abschied ist gleichermaßen aber auch ein Appell verbunden: Die Förderung und Befähigung junger Menschen muss weiterhin ein fester Bestandteil des organisierten Fußballs bleiben und weiterhin fest in der Verbandsstruktur verankert sein. <



U30-Meeting mit dem ehemaligen
Nationalspieler Jens Nowotny



Persönlicher Austausch mit der ehemaligen
Nationalspielerin Bettina Wiegmann

Der Bericht der Geschäftsführung zum Verbandstag 2022 stand unter der Überschrift „Herausforderungen in Chancen verwandeln“ und endete mit einem Ausblick auf Ziele für drei spannende Jahre. Im Sommer 2025 können wir feststellen, dass wir uns in der zu Ende gehenden Wahlperiode vielen Herausforderungen stellen mussten. Diese haben wir gemeistert, als Chancen begriffen und uns kontinuierlich weiterentwickelt. Es kamen neue Themen hinzu, sich ändernde Rahmenbedingungen sorgten für einen größeren thematischen Tiefgang und punktuell steigenden Verwaltungsaufwand. Verschiedene Veranstaltungformate führten zu neuen Ansätzen in der Außendarstellung. Im Ergebnis mussten wir auf die Veränderungen mit einer Strukturanpassung reagieren, um die Leistungsfähigkeit weiterhin sicherzustellen.

FVM-Präsident Christos Katzidis erläutert in seinem Bericht (Seite 6-11) den Entwicklungsprozess des FVM in der letzten Wahlperiode und das Ergebnis der Strukturreform. Im Rahmen dieser Neuausrichtung haben wir uns in der letzten Wahlperiode, unter Einbeziehung der Mitarbeitenden, mit den hauptamtlichen Strukturen beschäftigt. Ein Ziel der Veränderung war es, die Verbandsarbeit aus der Sicht der Mitglieder klarer zu strukturieren. Besonders für die Vereine haben wir Strukturen übersichtlicher organisiert, damit die Vereine schneller die richtige Ansprechperson für Ihre Anliegen finden und kontaktieren können. Formal ist die Strukturanpassung seit dem 1. Januar 2024 abgeschlossen, die Umsetzung benötigt jedoch weiterhin Zeit, da Prozesse stetig angepasst werden, sich neue Ansprechpersonen und Arbeitsweisen etablieren müssen.

► Für weitere Informationen zur hauptamtlichen Strukturanpassung siehe QR-Code oben

Neben den strukturellen Anpassungen gab es im hauptamtlichen Team einige Veränderungen. Neue Aufgabenfelder haben zu einem quantitativen Wachstum geführt, aber auch personelle Wechsel prägten die letzten Jahre. Wenngleich die Veränderungen aus den jeweiligen persönlichen Gründen nachvollziehbar waren, wünschen wir uns in den nächsten Jahren mehr Kontinuität und Stabilität. Positiv hervorzuheben ist jedoch, dass zu vielen der ehemaligen



► Die neue hauptamtliche Struktur



Vereine im Klimafond

Verein	Projekt
FV Wiehl 2000 e.V.	Abfallmanagement, Mehrwegbehälter Essens und Getränke, Trinkwasserbrunnen
F.C. Adler 1911 Büsbach e.V.	Energie, LED Fluchtlicht
SV Helpenstein e.V. 1991	Energie, Solarpanele
SSV Eintracht Lommersum 1920 e.V.	Energie, Solarpanele, Batterie
SG Hunsheim e. V.	Energie, LED Fluchtlicht

Übersicht DFB-Punktespiel

Kalkulation der Ausschüttungen im Rahmen des DFB-Punktespiels*

Kreis	Vereine pro Level			
	Gold (700 €)	Silber (350 €)	Bronze (175 €)	Gesamt
Berg	8 = 5.600 €	2 = 700 €	3 = 525 €	13 = 6.825 €
Sieg	13 = 9.100 €	1 = 350 €	5 = 875 €	19 = 10.325 €
Köln	10 = 7.000 €	4 = 1.400 €	7 = 1.225 €	21 = 9.625 €
Bonn	18 = 12.600 €	1 = 350 €	4 = 700 €	23 = 13.650 €
Rhein-Erft	8 = 5.600 €	2 = 700 €	4 = 700 €	14 = 7.000 €
Euskirchen	10 = 7.000 €	/	/	10 = 7.000 €
Düren	4 = 2.800 €	/	/	4 = 2.800 €
Heinsberg	6 = 4.200 €	/	3 = 525 €	9 = 4.725 €
Aachen	7 = 4.900 €	2 = 700 €	4 = 700 €	13 = 6.300 €
FVM	84 = 58.800 €	12 = 4.200 €	30 = 5.250 €	126* = 68.250 €
* = 11 Vereine haben das Start-Level (10-35 Punkte) erreicht; 35 Vereine haben nach der Registrierung keine Maßnahme eingereicht und somit keine Punkte gesammelt. Preise wurden erst ab dem Erreichen des Bronze-Levels vergeben.				

Mitarbeitenden weiterhin ein sehr guter Kontakt besteht und sich diese auch nach ihrem hauptamtlichen Engagement in Veranstaltungen oder mit ehrenamtlichen Tätigkeiten im FVM einbringen. Darüber hinaus ist es uns gut gelungen, unsere neuen Mitarbeiten-

den in das Team der Geschäftsstelle zu integrieren. Dabei haben es die Neuzugänge dem Team leicht gemacht, denn alle zeichnen sich durch eine hohe Motivation und ihre individuellen Leidenschaften zum Fußball aus.



Dirk Brennecke & Sandra Fritz
Verbandsgeschäftsführung



Aus dem Tagesgeschäft stach mit der UEFA EURO 2024 in der letzten Wahlperiode ein besonderes Event deutlich heraus, das uns bereits weit vor dem Veranstaltungsjahr beschäftigt hatte. Besonders erfreulich war, dass mit dem UEFA-Klimafonds und dem DFB-Punktespiel zwei Maßnahmen aus dem Portfolio der UEFA EURO 2024 unmittelbar auf die Vereine gewirkt haben. In beiden Formaten waren die Einstiegshürden gering, so dass auch ein kleines Engagement zu unmittelbaren Ergebnissen für die Vereine geführt hat. Vom UEFA-Klimafonds haben fünf Vereine aus dem gesamten Verbandsgebiet mit insgesamt 102.958 EURO profitiert. Am DFB-Punktespiel haben 172 Vereine aus dem Verbandsgebiet teilgenommen und konnten mit den Maßnahmen und Preisen ihre nachhaltige Vereinsentwicklung unterstützen. Die Idee des Punktespiels soll in den kommenden Monaten fortgeführt werden, der DFB arbeitet bereits an einer Konzeption, die auch wir aufgreifen werden.

Im Mittelpunkt der FVM-Arbeit während der UEFA EURO 2024 stand die Football Experience im Kölner Rheinpark. Ein Projekt mit sehr vielen Facetten, das u.a. den Amateurfußball in das Herz der Stadt und der Besucher*innen gebracht hat. Eine einmalige Atmosphäre mit viel Freude und Begeisterung. Ein großer Dank gilt allen Mitwirkenden und dem Sportamt der Stadt Köln. Das Event hat die langjährige, ausgezeichnete Kooperation zwischen dem Sportamt und dem FVM erneut mit Leben gefüllt. In unserem Verbandsmagazin EINSZUEINS haben wir im Herbst 2024 eine Bilanz der UEFA EURO 2024-Zeit gezogen und laden herzlich ein, nochmals einen ausführlichen Blick auf die Europameisterschaft aus Perspektive des Amateurfußballs zu werfen. (► Zum Heft geht es über den QR-Code rechts.) Ein besonderer Dank gilt in diesem Kontext auch der Stadt Köln, die uns für den Projektzeitraum vom 1. Juni

2021 bis zum 30. Juni 2025 Mittel zur Finanzierung der Stelle des Projektkoordinators Amateurfußball Köln zur Verfügung gestellt hat.

Nach einer Europameisterschaft ist vor einer Europameisterschaft und daher richtet sich unser Blick schon heute auf das Jahr 2029. Gemeinsam mit dem DFB hoffen wir, dass Deutschland im Dezember 2025 den Zuschlag für die Organisation der Frauen-EURO 2029 erhält. In Zusammenarbeit mit der Stadt Köln sind wir in den Bewerbungsprozess gestartet und guter Hoffnung, dass sich Köln national als ein Frauen-Spielort durchsetzen wird. Im Rahmen der Bewerbungsphase haben wir zudem die Vision entwickelt, dass jedes Mädchen in einer Kölner Grundschule im Jahr 2029 im offenen Ganztage die Möglichkeit haben sollte, mindestens eine Stunde pro Woche Fußball zu spielen. Das wäre ein nachhaltiger Ansatz zur Stärkung des Frauen- und Mädchenfußballs in der Region, denn aus wissenschaftlichen Studien wissen wir, dass ein Drittel der Mädchen im Alter von neun Jahren nicht im Sport organisiert

ist. Wir möchten versuchen, diese langfristig für den Fußball zu begeistern. Die neuen Spielformen und die Trainingsphilosophie Deutschland bieten uns die Möglichkeiten dafür.

Doch nicht nur rund um die Bewerbungs- und Turnierphasen einer Europameisterschaft ist die Stadt Köln als Kooperationspartner an unserer Seite. Insbesondere rund um das DFB-Pokalfinale der Frauen in Köln besteht eine enge Verbindung. Seit 2010 findet das Finale in Köln statt. Beim Projektstart war es ein Traum und noch keine Hoffnung, dass das Stadion ausverkauft sein wird. Viele Jahre gab es das Anliegen, das Stadion über Freikarten weiter zu füllen. 2025 war das Stadion nun zum wiederholten Male ausverkauft. Dies stellt eine unglaubliche Wertsteigerung und eine Anerkennung für die Leistung vieler Menschen dar.

Die gleiche positive Entwicklung haben auch die Mädchenturniere auf den Vorwiesen beim DFB-Pokalfinale der Frauen genommen. Regelmäßig spielen dort deut-



► Hier geht es zur EINSZUEINS-Ausgabe zur UEFA EURO 2024 am Mittelrhein.



Die Mädchenturniere vor dem DFB-Pokalfinale der Frauen in Köln als jährliches Highlight für mehr als 1.000 fußballbegeisterte Mädchen.



lich über 1.000 Spielerinnen ihre Turniere aus, die aus-
geschriebenen Turnierplätze sind innerhalb weniger
Stunden vergeben. 2024 und 2025 musste darüber
hinaus jeweils über 70 Mannschaften eine Teilnahme
ausgeschlagen werden, da uns die organisatorischen
und strukturellen Rahmenbedingungen an Kapazitäts-
grenzen bringen. Das DFB-Pokalfinale der Frauen mit
seinem Fan- und Familienfest sowie unseren sportli-
chen Aktivitäten auf den Vorwiesen ist einmalig. Das
Format findet bundesweite Anerkennung, weshalb der
DFB auch gemeinsam mit der Stadt Köln die Vertrags-
verlängerung bis zum Jahr 2030 bekanntgegeben hat.
Dies ist auch Ansporn für uns, uns weiterhin als starker
Partner in die Entwicklung des Frauen- und Mädchen-
fußballs einzubringen und diesen in unserer Region
nachhaltig zu stärken. Hierzu hat das FVM-Präsidium
auch jüngst eine Strategie verabschiedet, die im Rahmen
der Saisoneroöffnung der Frauen 2025/26 kommuniziert
werden soll.

Zum Rückblick auf die vergangenen drei Jahre gehö-
ren auch die drei Länderspiele, die in unserem Ver-
bandsgebiet stattgefunden haben. 2023 spielte die
A-Nationalmannschaft der Männer gegen Belgien in
Köln, der Aachener Tivoli war 2024 Gastgeber für die
Frauen gegen Island und für die U21 gegen Dänemark.
Besonders hervorzuheben ist das ehrenamtliche Enga-
gement unserer Volunteers, die einen wesentlichen Part
bei der Durchführung dieser Veranstaltungen überneh-
men. Außerdem können wir immer wieder Spielerinnen
und Spielern aus den Kinder- und Jugendmannschaften
unseres Verbandsgebiets einmalige Momente im Rah-
men dieser Spiele ermöglichen, sei es beim Rahmen-
programm oder als Einlaufkinder. Wir freuen uns daher
schon jetzt auf den 7. September 2025 und das WM-
Qualifikationsspiel der Männer-Nationalmannschaft
gegen Nordirland in Köln, das erneut besondere Er-
lebnisse bieten wird.

Eine kontinuierliche Weiterentwicklung verzeichnen wir
zudem in unseren Veranstaltungsformaten. Unser steti-
ges Ziel ist es, besondere Spiele in unserem Verbands-
gebiet, wie beispielsweise die Saisoneroöffnungen oder
Pokalendspiele, öffentlichkeitswirksam zu präsentieren.

Dafür passen wir die Formate an und setzen Akzente.
Dabei geht es nicht um eine Eventisierung, sondern
stets darum, besondere Momente für die Aktiven sowie
die Zuschauenden zu kreieren.

Vier Bitburger-Pokalfinalspiele wurden bis zum Ver-
bandstag 2025 im Sportpark Höhenberg ausgetragen.
Noch in diesem Jahr stehen Gespräche mit der Stadt
Köln hinsichtlich einer möglichen Verlängerung an,
ein Automatismus ist dies jedoch nicht. Die rechtlichen
Herausforderungen an die Organisation von Großveran-
staltungen werden stetig komplexer, deshalb bedarf es
einer überzeugten Unterstützung durch die gastgeben-
de Stadt. Wir selbst unterziehen unsere Prozesse einer
stetigen Evaluation und haben in den letzten Jahren
besonders an der Nachhaltigkeit unserer zentralen Ver-
anstaltung gearbeitet. Vor allem im Bereich der ökolo-
gischen Nachhaltigkeit konnten wir viele Themen rund
um das Spiel weiterentwickeln. Wir verstetigen Prozesse
und verfolgen klare Qualitätsstandards. Gerade unsere
wirtschaftlichen Partner schätzen diese Herangehens-
weise und bestärken uns darin.

Auf DFB-Ebene haben die Landesverbände vereinbart,
den Masterplan mit seinen vielfältigen Maßnahmen
fortzuführen. Das Maßnahmenpaket aus dem Master-
plan dient der Entwicklung des Vereinsfußballs sowie
der Kreise und des Verbandes. Zu den herausragenden
Maßnahmen gehören die Kreis- und Vereinsdialoge.
Mittlerweile haben wir in über 150 Vereinen Gespräche
mit dem FVM-Präsidenten und den Vereinsvorständen
geführt. Dialoge, in denen uns die alltägliche Situation
in den Vereinen geschildert wird. Immer wieder tref-
fen wir auf handelnde Personen, die eine fantastische
Arbeit in unseren Vereinen leisten. Sie alle eint, dass
sie schwierige Situationen ansprechen, aber grund-
sätzlich positiv denken. Wie schön wäre es, wenn in
unserer Gesellschaft alle Menschen mit dieser positiven
Grundstimmung ausgestattet wären und Chancen statt
Probleme in den Mittelpunkt der Betrachtung rücken
würden.

Eine grundsätzlich positive Entwicklung verzeichnen wir
in der Gesamtentwicklung des FVM. Haben wir während

Corona eine Stagnation erlebt, wächst die Mitgliederzahl
im Verbandsgebiet kontinuierlich. Dieses Wachstum
liegt nicht nur an den Großvereinen und deren passiven
Mitgliedern, sondern auch an aktiven Spielerinnen und
Spielern in unseren Amateurvereinen. Im Statistikteil
des Berichtsheftes sind die Zahlen der letzten Jahre auf-
geführt. Auch, wenn die Mitgliederzahl steigt, verlieren
wir leider Mannschaften und kleine Vereine aus dem
Spielbetrieb. Bei den Senioren-Mannschaften hängt
dies u.a. mit den Veränderungen in der Arbeitswelt
zusammen. Aufgrund individueller Verfügbarkeiten
und Arbeitsbelastungen benötigt jede Mannschaft zu-
nehmend mehr aktive Spielerinnen und Spieler, um
den Spielbetrieb langfristig sicherzustellen. Deshalb
weisen Mannschafts- und Mitgliederzahlen an dieser
Stelle unterschiedliche Tendenzen auf. Bei den Verei-
nen stellen wir fest, dass kleinere Vereine häufiger den
Spielbetrieb einstellen müssen, weil das Ausscheiden
von Personen in ehrenamtlichen Schlüsselpositionen
im Verein oder wichtigen Identifikationsfiguren nicht
kompensiert werden kann. Diesen Prozess an der Basis
werden wir in den kommenden Jahren intensiv verfolgen
und versuchen diesem Trend mit Hilfe der neuinstallier-
ten Club-Beratung auf FVM-Ebene entgegenzuwirken.

Gemeinsam mit dem LSB NRW und der Uni Koblenz
beschäftigen wir uns derzeit mit einer Analyse der Mit-
glieder- und Gesellschaftsdaten. Erste Schritte zeigen
uns interessante Aspekte auf, an denen wir in den kom-
menden Jahren arbeiten wollen. Eine bekannte These
wird durch die Analyse stark gestützt: Der Fußball hat
kein Gewinnungs- sondern ein Erhaltungsproblem. Da-
mit ist das Thema für die Zukunft gesetzt: Wie können
wir unsere Angebote so gestalten, dass den Menschen
die Freude am Fußball langfristig erhalten bleibt?

Fußball ist Wettbewerb und Leistung! Aber wenn er
sich ausschließlich so definiert, steht er auf Dauer als
Verlierer dar. Denn Fußball bringt auch Begeisterung,
Freude, Spaß sowie Zeit mit Freunden und der Familie.

Die demographische Entwicklung zeigt uns Verände-
rungen auf. Die geburtenstarken Jahrgänge der 1960er
Jahre werden sich in den kommenden Jahren vermehrt



**Mitarbeitende in der FVM-Geschäftsstelle
nach dem Bitburger-Pokalfinale 2025**

zurückziehen. Deshalb ist es elementar Familien für die Vereinsarbeit zu begeistern, um das Vereinsleben langfristig und auf einer breiten Basis zu erhalten. Auch hier gilt es, die Herausforderung anzunehmen und die Chancen zu nutzen. Moderne, gut aufgestellte Vereine sind interessant und werden weiterhin wachsen. Ein weiteres Thema, mit dem wir uns in der kommenden Wahlperiode intensiv beschäftigen werden.

Im Verlauf der zu Ende gehenden Wahlperiode spielten die Themen Kinderschutz, erweiterte Führungszeugnisse, Prävention sexualisierter und interpersoneller Gewalt vor allem in der Kreis- und Verbandsstruktur eine entscheidende Rolle. Weiterführende Informationen sind in den Berichten der Präsidiumsmitglieder nachzulesen.

In der Verbandsgeschäftsstelle machen sich diese Themen in der Fallbearbeitung in der zugehörigen Anlaufstelle und in der administrativen Abwicklung bemerkbar. Die Arbeit der Anlaufstelle ist elementar und gibt Betroffenen wie Angehörigen eine Chance, Themen vertraulich weiterzugeben. Qualität und Vertrauen sind für die Begleitung der Anlaufstelle unerlässlich, weshalb es für uns wichtig ist, geschulte Mitarbeitende und Ansprechpersonen zu haben, die diese Prozesse begleiten.

Doch das Thema des Kinderschutzes greift noch weiter: Im hauptamtlichen Team waren zuletzt über 6.000 Führungszeugnisse zu verwalten. Der Prozess setzt sich aus Erfassung, Anschreiben, Rücklaufkontrolle und ggfs. Bewertung zusammen. Da nicht alle Beteiligten die Notwendigkeit erkannt haben, mussten wir intensive Überzeugungsarbeit leisten und rechtliche Bewertungen einholen. Vielleicht schaffen wir es in der nächsten Wahlperiode dieses Qualitätsmerkmal als Standard anzusehen.

In allen Bereichen macht sich die verstärkte Digitalisierung bemerkbar. Auch im FVM haben wir in den letzten Jahren weitere Schritte unternommen. Am Ende sind wir noch nicht und werden uns diesem Themenfeld in der Zukunft verstärkt widmen. Kollaboratives Arbeiten und die flächendeckende Nutzung von MS Office 365

für unsere ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitenden waren Entwicklungen, die uns die letzten Jahre begleitet haben. Nun wartet mit dem Thema der Künstlichen Intelligenz ein weiteres großes Thema, das es in die verbandlichen Strukturen zu integrieren gilt, um Prozesse und Abläufe zu optimieren und die damit einhergehenden Chancen zu nutzen. Verschließen dürfen wir die Augen aber auch nicht vor den Herausforderungen, die diese Entwicklungen mit sich bringen. Denn die Digitalisierungsdynamik ist enorm und in einer Verbandsstruktur können die Maßnahmen nicht von oben verordnet werden. Vielmehr möchten wir Menschen für digitale Prozesse gewinnen.

Mit dem LSB NRW haben wir in der vergangenen Wahlperiode in vielen Themen sehr gut zusammengearbeitet und immer einen kompetenten und verlässlichen Partner an unserer Seite gehabt. Ganz bewusst rufen wir hier die Nachbereitung der Coronapandemie, die Hochwasserhilfe und die Energiekrise in Erinnerung. Unsere Vereine konnten sich auf Unterstützungs- und Beratungsleistungen verlassen, die in dem Umfang keine Selbstverständlichkeit darstellen. Sehr gerne haben wir als FVM auch an der LSB-Dekadenstrategie mitgewirkt. Eine positive Entwicklung des gesamten Sports in NRW macht auch uns stärker. Auch in den nächsten Jahren werden wir prüfen, welche Themen wir gemeinsam mit dem LSB NRW und seiner Sportjugend umsetzen können. Nutzen wir die Stärke unserer Organisationen, dann wird uns dies gelingen.

Dies zeigt sich auch am Beispiel der Freiwilligendienste: Gemeinsam haben wir uns den Kürzungswünschen in den Freiwilligendiensten entgegengestellt. Der FVM betreut in drei Bildungsgruppen 66 FSJler*innen pro Bildungsjahr. 66 junge Menschen, die in den Vereinen arbeiten und die ehrenamtlichen Vorstände entlasten. Sie sichern Angebote und beschäftigen junge Menschen in den Schulen, Kreisen und Vereinen. Das ist eine Form der wirksamen Arbeit für die Gesellschaft. Hierfür hat der LSB NRW uns 1,5 Stellen zur Verfügung gestellt, die als pädagogische Fachkräfte die FSJ-Gruppen über ihr Bildungsjahr hinweg begleiten. Schauen wir auf den verpflichtenden offenen Ganztage, dann wäre eine Kür-

zung kontraproduktiv, denn zur Sicherung der entsprechenden Angebote werden wir FSJler*innen brauchen. Hier sind der LSB NRW und der FVM, gemeinsam mit anderen Sportverbänden engagiert tätig geworden, so dass sich der Sport bundesweit deutlich mit einheitlicher Stimme zu Wort gemeldet hat.

Neben dem LSB NRW danken wir auch allen Partnern des FVM für die Unterstützung in den letzten drei Jahren. Die Bitburger Braugruppe, WestLotto, die ARAG, Polytan, unsere Ausrüster adidas und Derbystar sowie die vielen Veranstaltungspartner waren stets verlässlich an unserer Seite. Zusammen mit dem Land NRW, dem DFB und unseren Lizenzvereinen war es möglich, eine breite Angebotspalette anzubieten, weil deren Zuwendungen unseren Haushalt tragen. Trotz aller wirtschaftlichen Fragestellungen konnten wir feststellen, dass der Begriff der „FVM-Familie“ bei unseren Partnern viel Wert hat und wir diesen Gedanken weiterhin gemeinsam pflegen werden.

Unser Dank gilt auch unserem Präsidium und dem Beirat des FVM für eine vertrauensvolle und zukunftsorientierte Zusammenarbeit in der letzten Wahlperiode. Mit den Gremien konnten wir viele Ideen auf den Weg bringen. Alle Beteiligten haben stets den Mehrwert für unsere Vereine im Blick gehabt. Im Besonderen danken wir dem geschäftsführenden Präsidium, das den Weg der Neustrukturierung in der Geschäftsstelle von Beginn an konstruktiv begleitet und unterstützt hat.

Abschließend geht ein Dank an unsere hauptamtlichen Mitarbeitenden. Sie leisten in der Geschäftsstelle wertvolle Arbeit im Sinne des Fußballs am Mittelrhein, um als zuverlässige Ansprechpersonen für unsere Gremien, ehrenamtlichen Mitarbeitenden und als Dienstleister für unsere Vereine zu agieren. Die Herausforderungen der letzten Jahre haben dazu geführt, dass sie viele zusätzliche Wege gegangen sind und sich immer wieder auf neuen Spielfeldern zu Recht finden mussten. Stets neugierig, immer motiviert und interessiert sowie verlässlich. Ein starkes Team mit dem wir für die kommenden vier Jahre sehr gut aufgestellt sind!

Der zurückliegende Berichtszeitraum war geprägt von einer spürbaren Rückkehr zum regulären Betrieb der Sportschule Hennef. Nachdem die vorangegangenen Jahre noch stark durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie sowie die damit verbundenen Einschränkungen und temporären Schließungen beeinflusst waren, konnte in den letzten drei Jahren ein weitgehend uneingeschränkter Campusbetrieb verzeichnet werden. In diesem Zeitraum wurde nicht nur der reguläre Betrieb wieder aufgenommen, sondern es fanden auch umfangreiche infrastrukturelle Weiterentwicklungen auf dem Gelände und in den verschiedenen Einrichtungen statt.

Gäste

Mit rund 87.500 Übernachtungen in den vergangenen drei Jahren sind wir noch nicht auf das Vor-Corona-Niveau zurückgekehrt. Wir konnten beobachten, dass zahlreiche Kundengruppen ihre Lehrgänge während der Corona-Pandemie zwangsweise auch online abhielten, was bis heute nachwirkt. Virtuelle Formate und Blended-Learning-Konzepte haben sich seither etabliert und sind auch künftig nicht mehr wegzudenken. Auch deswegen nehmen wir weiterhin verstärkt an Ausschreibungen teil, um die entstandenen Lücken zu schließen.

Unsere im Rahmen der UEFA EURO 2024 eingereichte Bewerbung als „Team Base Camp“ wurde bedauerlicherweise abgelehnt. Nichtsdestotrotz haben wir im EURO-Jahr einige sportliche Highlights erleben dürfen: Zur Vorbereitung auf die Olympischen Spiele in Paris absolvierte die deutsche Handball-Nationalmannschaft der Herren ein zweiwöchiges Trainingslager in Hennef – eine ganz besondere Ehre für uns! Außerdem fand im Oktober die mehrtägige Leistungssportkonferenz des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) in unseren Räumlichkeiten statt.

Bau- und Bauunterhaltungsmaßnahmen

In den vergangenen Jahren war das Gelände der Sportschule kontinuierlich von baulichen Aktivitäten geprägt. Nahezu durchgängig fanden in verschiedenen Bereichen kleinere und größere Arbeiten statt. Besonders hervorzuheben sind jedoch folgende Maßnahmen, die sowohl in ihrer Art als auch im Umfang einen wesentlichen Beitrag zur Weiterentwicklung und Leistungsfähigkeit der Sportschule geleistet haben:

Sanierung der Küche: Nach längerer Planungsphase konnten die Sanierungsarbeiten Ende 2023 beginnen und bereits im Februar 2024 erfolgreich abgeschlossen werden. Neben modernen, energieeffizienten Gerätschaften wurden auch neue Fenster, Verschattungs- und Beleuchtungsanlagen sowie eine Belüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung verbaut. Das alles in kurzer Zeit zu bewerkstelligen, war wahrlich kein Selbstläufer. Sowohl die beauftragten Fachfirmen als auch das eigene Personal arbeiteten engagiert und koordiniert zusammen, um den vorgegebenen Zeitplan einzuhalten. Dadurch war es möglich, die Sportschule nach achtwöchiger Schließzeit pünktlich Mitte Februar wieder für die ersten Gäste zu öffnen.



Sportschule Hennef Rückkehr zum Normalbetrieb

Aufstockung der Dusch- und Umkleidegebäude "auf dem Berg": Drei Sportplätze, eine Kunstrasenhalle, ein Kleinspielfeld aber nur zwei Umkleiden – diese Konstellation erwies sich nicht als optimal. Im Juli 2023 konnte die notwendige Aufstockung des Dusch- und Umkleidegebäudes an den oberen Plätzen beginnen und nach 15 Monaten erfolgreich vollendet werden. Geschaffen wurden unter anderem vier neue Umkleiden für Mannschaften, zwei Umkleiden für Schiedsrichter*innen, WC-Anlagen – darunter ein barrierefreies WC – ein Erste-Hilfe- sowie ein Physio-Raum und Infrastruktur für die Bewirtung während Turnieren. Durch die Erweiterung wurden die Begebenheiten vor Ort an die Anzahl und Auslastung der Sporteinrichtungen angepasst. Damit können nun auch bei hoher Belegung sowohl Sportler*innen als auch Zuschauer*innen bedarfsgerecht versorgt werden – insbesondere im Hinblick auf Umkleiden und sanitäre Anlagen.

Hinsichtlich der Aufstockung wurde auch dem Thema Nachhaltigkeit eine besondere Bedeutung eingeräumt: Die Gebäude haben wir etwa mit Gründächern, Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung und einer großen Wärmepumpe ausgestattet. Darüber hinaus wird die Platzberegnung künftig auch aus den beiden Zisternen mit einem Gesamtfassungsvermögen von 100.000 Litern gespeist. Feierlich eingeweiht wurden die Anlagen von der Staatssekretärin für Sport und Ehrenamt des Landes Nordrhein-Westfalen, Andrea Milz, und durch den FVM-Präsidenten Christos Katzidis am 20. November 2024.

Sanierung des Hallenbades: Im Juli 2024 ist mit der Sanierung des Hallenbades ein weiteres Großprojekt angelaufen. Erneuert werden im Wesentlichen die Badewassertechnik, das Schwimmbecken und Teile der Umkleiden. Fest steht bereits, dass die ursprünglich auf zwölf Monate angelegte Baumaßnahme voraussichtlich bis Ende 2025 andauern wird. Im Zuge der Sanierung wurden Schadstoffe festgestellt, die es ebenfalls fachgerecht zurückzubauen gilt.



Küchensanierung: Die Erneuerung wurde innerhalb eines kurzen Zeitraums erfolgreich umgesetzt



Handball-Nationalmannschaft: Vorbereitung für die Olympischen Spiele 2024 in der Sportschule Hennef



Start ins Berufsleben: Neue Auszubildende 2024 an Bord

Digitalisierung: Anlässlich eines geförderten Projekts des Landes NRW konnten wir im Jahr 2023 rund 500.000 Euro in Digitalisierungsmaßnahmen investieren. Davon haben hauptsächlich die Tagungs- und Netzwerktechnik, die Grundausstattung der Sportschule und nicht zuletzt auch die bedarfsgerechte Heizungssteuerung der Gästezimmer sowie der Heizungs- und Lüftungsanlagen in unserem Hallenkomplex profitiert.

Dritte Photovoltaikanlage: Im März 2025 konnten wir unsere dritte Photovoltaikanlage in Betrieb nehmen. Die neue Photovoltaikanlage auf dem Dach des Parkhauses erreicht eine Leistung von rund 192 kWp und übertrifft damit die beiden bestehenden Anlagen aus dem Jahr 2010 auf dem Hallenkomplex und der Kunstrasenhalle deutlich. Dadurch können wir große Teile unseres Eigenbedarfs abdecken und zudem die im Parkhaus befindlichen Ladepunkte mit grünem, vor Ort erzeugtem Strom versorgen.

Zuwendungen

Bei aller Freude darüber, dass wir die vergangenen drei Jahre wieder im Normalbetrieb operieren konnten, mussten wir auch zur Kenntnis nehmen, dass sich die Veränderungen im Leistungssportkonzept des Bundes negativ auf die Sportschule Hennef ausgewirkt haben. So sind wir seit 2023 nicht mehr Bundesleistungszentrum für Boxen, Ringen und Judo. Wenig später und ebenso überraschend wie kurzfristig teilte das Land NRW mit, sich auch aus der Finanzierung als Leistungszentrum des Landes NRW zurückzuziehen.

Seitdem stehen wir vor der Herausforderung jährlich wegfallende Fördermittel in Höhe von über 400.000 Euro kompensieren zu müssen, ohne den FVM als Träger der Sportschule mehr als jemals zuvor zu belasten. Ein solch ambitioniertes Vorhaben gelingt nicht sofort, jedoch haben uns die Sparmaßnahmen aus der Energiekrise und die Flexibilität aus der Corona-Pandemie geholfen, Lösungen für herausfordernde Rahmenbedingungen zu erarbeiten und sukzessive umzusetzen.

Personal

Stolz und dankbar dürfen wir feststellen, dass unsere Mannschaft nach der Corona-Pandemie bis auf wenige, selbstgewählte Abgänge im Kern zusammengeblieben



Sascha Hendrich-Bäcker
Sportschulleiter



Staatssekretärin für Sport und Ehrenamt des Landes Nordrhein-Westfalen, Andrea Milz (u.r.), weilt zusammen mit FVM-Präsident Christos Katzidis und Sascha Hendrich-Bäcker, dem Leiter der Sportschule Hennef, die neuen Dusch- und Umkleidegebäude ein.



ist. Die Verbundenheit untereinander sowie die Identifikation mit der Sportschule haben uns den Übergang zum Normalbetrieb, mit der ein oder anderen Hochphase, nicht nur erleichtert, sondern überhaupt erst ermöglicht.

Mit einer Ende 2023 gestarteten, groß angelegten Ausbildungskampagne wollen wir zudem dafür sorgen, dass der rare Nachwuchs in unserer Branche wieder anwächst. Unsere Bemühungen haben sich auch bereits ausgezahlt: Gleich vier Auszubildende in verschiedenen Berufsfeldern haben wir im August 2024 zum Ausbildungsstart bei uns begrüßen dürfen – ein Rekord für die Sportschule, der für die Folgejahre Standard werden soll.

Ausblick

Wenn die Sportschule in diesem Jahr mit einem großangelegten Tag der offenen Tür am 23. August



ihren 75. Geburtstag feiert, werden unsere Besucher*innen von den gegebenen Möglichkeiten und der Anlage sicherlich begeistert sein. Voller Selbstbewusstsein gehen wir die kommenden Jahre an und werden auftretende Herausforderungen weiterhin mit Tatendrang annehmen und sportlich meistern! Auch wenn sich in den vergangenen drei Jahren baulich viel getan hat, so sei jedem versichert, dass wir weitere Ideen haben, um die Sportschule Hennef weiterhin auf Kurs zu halten.

**Verbandssport-
lehrer*innen 2022-2025**

Frank Schaefer,
Felix Eiting, Tim Kruse,
Hendrik Winkelmann,
Magdalena Schiefer



Seit dem letzten Verbandstag hat sich das Team der Verbandssportlehrer komplett verändert: Besonders hervorzuheben ist der Abschied unseres langjährigen leitenden Verbandssportlehrers Markus Schenk, der nach über 36 Jahren engagierter Tätigkeit im Herbst 2023 in den wohlverdienten Ruhestand trat. An dieser Stelle bedanken wir uns noch einmal ganz herzlich für das Lebenswerk eines ganz besonderen Menschen und Trainers.

Dieser Abschied läutete einen Neuanfang ein, denn in den letzten zwei Jahren hat sich ein neues Team in der Talentförderung aufgestellt: Seit Juli 2023 leitet Frank Schaefer das Team der Verbandssportlehrer. Als „Kind des Mittelrheins“ versucht er sein vielfältiges Wissen – von der Jugend bis hin zum Profibereich – an Kolleg*innen, Sportler*innen und Absolvent*innen der Trainer*innen-Lehrgänge weiterzugeben. Zeitgleich mit Frank Schaefer nahm auch Felix Eiting seine Tätigkeit beim FVM auf. Trotz seines jungen Alters bringt er bereits umfassende Erfahrungen im Bereich der Qualifizierung mit und überzeugt zudem in der Talentförderung durch hohe Professionalität, Akribie und Leidenschaft. Tim Kruse arbeitet seit fast drei Jahren als Verbandssportlehrer beim FVM. Mit seiner eigenen Profierfahrung und spürbarer Begeisterung unterstützt er die Junior*innen in ihrer sportlichen Entwicklung. Magdalena Schiefer ist seit Sommer 2024 als Verbandssportlehrerin Teil unseres Teams. Sie verfügt nicht nur über viel Erfahrung in der Talentförderung, sondern sprüht vor Lebensfreude sowie Agilität und widmet sich in erster Linie der Weiterentwicklung des Mädchen- und Frauenbereiches im FVM.

Talentförderung

Die Talentförderung ist eine der Kernsäulen des FVM. Unsere Arbeit basiert auf einer engen Zusammenarbeit mit den DFB-Stützpunkten sowie den dort tätigen Trainer*innen unter der Leitung unseres DFB-Stützpunktkoordinators Hendrik Winkelmann. Im Fokus steht die Erstidentifikation talentierter Spieler und die anschließende weiterführende Förderung innerhalb unserer Auswahlteams. Insgesamt stehen zehn Stützpunkte mit 45 Trainer*innen zur Verfügung, die rund 500 talentierte Spieler im Alter von U12 bis U15 spezifisch fördern und der frühzeitigen Erkennung von Potenzialen dienen. Jeder Kreis ist mit mindestens einem Stützpunkt abgedeckt, im Kreis Köln sind es überdies zwei. Das Talentförderprogramm des FVM ergänzt die Vereinsarbeit gezielt und unterstützt die individuelle Weiterentwicklung junger Talente in wohnortnaher Umgebung außerhalb des Vereinstrainings.

Für die Mädchenförderung bietet der FVM drei spezialisierte Förderzentren an, die beim TSV Runderoth, FC Viktoria Pier-Schophoven sowie bei der TuS Vernich stattfinden und den Juniorinnen (U12 bis U16) maßgeschneiderte Entwicklungsmöglichkeiten bieten. Die Mädchen-Förderzentren werden von insgesamt neun qualifizierten Trainer*innen betreut.



DFB-Länderpokal: U16-FVM-Auswahl in Duisburg

Unser Ziel ist es, talentierten Junior*innen vielseitige Impulse zu geben, die in dieser Form nur in einer Verbandsauswahl möglich sind. Obwohl der Fokus eindeutig auf dem Bereich der individuellen Entwicklung liegt, freuen wir uns dennoch über Mannschaftserfolge. So gewannen zuletzt unsere U19- und U16-Juniorinnen sowie die U15-Junioren bei den DFB-Sichtungsturnieren in Duisburg. Zudem ist es eine unserer zentralen Aufgabe den jungen Menschen ein Werteverständnis zu vermitteln, das ihnen auch außerhalb des Fußballs zu einem erfolgreichen Leben verhilft.

Trainingsphilosophie Deutschland

Eine wesentliche Grundlage unserer Arbeit basiert auf der Entwicklung der Trainingsphilosophie des DFB. Der FVM unterstützt dieses Projekt seit dem ersten Tag und greift auf diese Trainingskonzeption sowohl im Bereich der Talentförderung als auch im Bereich der Trainer*innen-Aus- und Fortbildung zurück. Das Ziel der Trainingsphilosophie Deutschland besteht darin, den Spieler*innen in kleinen Spielformen (vom 2:2 bis zum 5:5) möglichst viele Ballkontakte zu ermöglichen. Dabei werden den Jugendtrainer*innen durch eine Vielzahl von Provokationsregeln sowie eine eigene Trainingsstruktur echte Bausteine an die Hand gegeben. Dadurch wird ein qualitativ hochwertiges Training ermöglicht, das sich nicht am Senioren- oder gar Profitraining orientiert.

Kassenprüfer Transparent und geordnet

Bericht der Kassenprüfer an den Verbandstag 2025 des Fußball-Verbandes Mittelrhein über die durchgeführten Kassenprüfungen beim Fußball-Verband Mittelrhein und seine Sportschule in Hennef.

Von den Delegierten des ordentlichen Verbandstages des FVM am 18. Juni 2022 als Kassenprüfer gewählt, haben wir entsprechend der Satzung und dem uns erteilten Auftrag gemäß § 10 der Finanzordnung des FVM die Kassenprüfungen für die Jahre 2022 bis 2024 durchgeführt.



Michael Herpers
Kassenprüfer

Kassenprüfer 2022-2025

Michael Herpers,
Gerhard Schultz,
Wolfgang Pütz

Die Prüfungen der Bank- und Kassenbelege wurden von Gerhard Schultz, Wolfgang Pütz und Michael Herpers an jeweils zwei Terminen im Kalenderjahr durchgeführt. Es erfolgten stichprobenartige Prüfungen der Belege und Konten. Die Buchhaltung ist in zwei Bereiche unterteilt: a) Verband und b) Sportschule Hennef. Im Ergebnis konnten wir feststellen, dass das Belegwesen transparent und geordnet ist; die Buchführung zeitnah und übersichtlich erstellt wird.

Materielle und formelle Fehler ergaben sich nicht. Bei erforderlichen Rückfragen erhielten wir vom Verbandsschatzmeister, Ewald Prinz, dem Leiter der Sportschule, Sascha Hendrich-Bächer und den Mitarbeiter*innen der Finanzbuchhaltung, Angela Engels und Larissa Vilhelem, plausible Auskünfte, so dass keinerlei Fragen offenblieben.

Wir können sowohl dem Schatzmeister als auch allen hauptamtlichen Mitarbeiter*innen der Finanzbuchhaltung eine sehr gewissenhafte und korrekte Arbeit bescheinigen.

Abschließend schlagen wir den Delegierten des Verbandstages vor, dem Verbandsschatzmeister für den Berichtszeitraum Entlastung zu erteilen. <

WE MAKE SPORT. PASSIONATE.

Wir wollen Fußball noch besser machen – für jeden Spieler und für die Umwelt. Deshalb schaffen unsere FIFA-zertifizierten LigaTurf Kunstrasensysteme die perfekte Grundlage für ein unvergleichliches Spielerlebnis und hohen Spielerschutz. Sie sind zudem umweltfreundlich in Deutschland produziert, langlebig – und mit dem LigaTurf Cross GT zero haben wir den weltweit ersten komplett CO₂-neutralen Kunstrasen geschaffen.

www.polytan.de/ligaturf



polytan

*Liga*TURF®



Thomas Riedel
Vorsitzender des
Verbandssportgerichts



Die Delegierten des Verbandstages 2022

setzten das Verbandssportgericht durch ihre Wahl des neuen Beisitzer Dr. Martin Fröhlich (TSV Alemannia Aachen) und den bereits seit vielen Jahren als Beisitzer zugehörigen Mitgliedern Martina Lambertz (SC Hitdorf), Stefan Flock (Blau-Weiß Hand), Manuel Plützer (SSC Satzvey) sowie Kaan Haydan (Bayer Leverkusen) als Vertreter der jungen Generation und Thomas Riedel (1. FC Spich) als Vorsitzenden nahezu unverändert zusammen. Dabei hat es sich bewährt, den Mitgliedern feste Leistungsklassen bzw. Kreiszuständigkeiten per Geschäftsordnungsplan des Verbandssportgerichts zu Beginn jeder Spielzeit zuzuordnen und beizubehalten.

Über die drei zu berichtenden Spielzeiten kristallisierte sich heraus, dass dadurch zwar die Auslastung der Kammermitglieder bei den Einzelrichterverfahren sehr unterschiedlich war, im Vergleich zu der Reihum-Zuständigkeit der vergangenen Wahlperiode aber dennoch einhellig bevorzugt eingeschätzt wurde. Überraschend ist die durchgängige Feststellung, dass die Mittelrheinliga ähnlich viele Einzelrichterverfahren pro Spielzeit auslöst wie beide Landesligen zusammen. Auch aus den Kreisen werden ähnlich viele Verfahren mit Diskriminierungstatbeständen wegen der Sonderzuständigkeit des Verbandssportgerichts eingeleitet bzw. vorgelegt. Dagegen spielen Verfahren wegen Berufungen gegen Urteile der beiden Bezirkssportgerichte keine Rolle.

Die weitergehenden rückläufigen Ansetzungen von mündlichen Verhandlungen vor dem Verbandssportgericht beweisen, dass sich sowohl das DFB-Sportgerichtsbarkeitsmodul als auch der Umgang mit ihm – durch die geschulten und mittlerweile damit erfahrenen Sportrichter*innen – auch nach Auffassung des Verbandssportgerichts mittlerweile bewährt hat. In der Regel werden eingeleitete Verfahren anhand der Aktenlage im schriftlichen Verfahren beim Verbandssportgericht durch den zuständigen Einzelrichter zum Abschluss gebracht. Dabei fällt auf, dass nur selten Verfahren von Amts wegen mit mündlicher Verhandlung beim Verbandssportgericht (da praktisch keine Tötlichkeiten gegen Schiedsrichter mit einem möglichen Strafmaß von einem Jahr in der Mittelrheinliga und den Landesligen vorkommen, im Gegensatz zu den Unterinstanzen) anzusetzen sind. So sahen sich die Kammermitglieder außer zu Beginn, Halbzeit und Ende einer Spielzeit lediglich bei Anträgen von Vereinen auf Durchführung einer mündlichen Verhandlung bei einem gemeinsamen Abendessen wieder. Heutzutage ist es für die Mitglieder kaum mehr vorstellbar, sich alle zwei bis drei Wochen für mehrere Stunden – häufig samstags oder abends unter der Woche – zu aufwändigen Verfahren persönlich zu treffen. Der zeitliche Aufwand und die Anfahrtswege stehen in keinem Verhältnis mehr zur heutigen Arbeitsweise. Auch in diesem Bereich hat sich der Trend zum „Home-Office“ deutlich durchgesetzt. Die Mitglieder des Verbandssportgerichts bearbeiteten in der Spielzeit 2022/23 insgesamt 102 Einzelrichterverfahren, in der Spielzeit 2023/24 141 Einzelrichterverfahren und in der Spielzeit 2024/25 (Stichtag 30. April 2025) bisher 101 Einzelrichterverfahren. Über alle drei Spielzeiten wurden nur wenige Kammerverfahren im schriftlichen Verfahren bzw. mit mündlicher Verhandlung durchgeführt.

Nach 36 Jahren als Sportrichter, davon 31 Jahre beim Verbandssportgericht des Fußball-Verbandes Mittelrhein und davon 21 Jahre als dessen Vorsitzender sowie beratendes Mitglied im Beirat des FVM gilt es abschließend für mich, allen Weggefährten*innen innerhalb der Kammer, den AGs Sportrecht auf WDFV- und DFB-Ebene (mit dem Pilotprojekt Sportrechtsmodul schon im Jahr 2008 als Vorläufer des heutigen Systems) und den hauptamtlichen Kolleg*innen „Danke“ für deren gute fachliche Arbeit und begleitende Unterstützung zu sagen. Hervorheben möchte ich unbedingt meine sportrechtlich bessere Hälfte Inka Pobloth als hauptamtliche Mitarbeiterin des FVM – unter anderem für die Sportgerichte, die immer freundlich, gelassen und für diese Aufgabe begeistert meinen Weg begleitete. Außerdem möchte ich meine Frau Christel nennen, die mich so als FVM-Funktionär kennengelernt hat und dennoch mit mir diese Bernsteinhochzeit feiern wird.

Ich wünsche den Delegierten des Verbandstages 2025 eine gute Wahlhand und meinem designierten Nachfolger mit einem neuen Team viel Spaß und Freude bei der manchmal nicht ganz so einfachen und verantwortungsvollen Aufgabe. Deshalb gebe ich gerne den Wunsch meines Vorgängers Herbert Schartmann an die Mitglieder der neuen Kammer weiter: „Eine Prise Gelassenheit!“ <

Bezirkssportgericht I

Das Bezirkssportgericht (BSG I) hatte in den vergangenen drei Spielzeiten einige Verfahren zu bewältigen: In der Saison 2021/22 waren es 95 Verfahren, 2022/23 sogar 113 Verfahren. Mit 85 Verfahren verlief die Saison 2023/24 vergleichsweise ruhig. In der laufenden Spielzeit zählen wir bis dato lediglich 19 Fälle, wenige weitere stehen bisher noch aus. Zahlreiche Verfahren mussten mündlich verhandelt werden, unter anderem mehrere Verfahren zu Platzsperren, die die Gastvereine selbst ausgesprochen hatten und deren Berechtigung von den Gegnern in Zweifel gezogen wurden – letztlich immer erfolglos. Außerdem mussten über die Einsatzberechtigungen vereinsloser Gastspieler entschieden werden, für die nach Auffassung des BSG I eine Regelung in der Spielordnung fehlte. Eine Anregung zur Änderung der Spielordnung wird das BSG I zum Verbandstag vorbereiten.

Auch in anderen Fällen haben wir uns häufig mit Rechtsfragen befasst: zum Beispiel, wie sich der Platzverweis in einem Altherren-Verbandsliga-Spiel auf die Einsatzberechtigung in einem Seniorenpflichtspiel auswirkt. Kurz gesagt: überhaupt nicht.

Ausscheiden aus dem BSG I wird unser Sportskamerad Helmut Küpper, ansonsten stellen sich alle anderen Kammermitglieder der Wiederwahl. An dieser Stelle gilt mein besonderer Dank meinen Mitstreiter*innen für ihren Einsatz und ihre Bereitschaft, sich auch in der kommenden Wahlperiode wieder zur Verfügung zu stellen. <



Norbert Schneider
Vorsitzender des
Bezirkssportgerichts I

Bezirkssportgericht I 2022-2025
Norbert Schneider (Vorsitzender), Dr. Daniel Schlering, Matthias Faulenbach, Sven Steinhoff, Helmut Küpper (alle Beisitzer), Romina Küpper (Vertreterin der jungen Generation)



Bezirkssportgericht II

Im Berichtszeitraum (April 2022 bis März 2025) war das Bezirkssportgericht (BSG) II mit 234 Verfahren befasst. Damit hat sich die Verfahrenszahl mehr als verdoppelt, im vorherigen Berichtszeitraum lag die Zahl bei 97. Hiervon ist ein Verfahren erfolgreich durch das Rechtsmittel der Berufung angefochten worden. Das BSG war überwiegend erstinstanzlich in Sportstraferfahren tätig. Nicht unerwähnt bleiben sollte, dass der überwiegende Teil der Rechtsmittel mittlerweile Erfolg hat. Dabei wird insbesondere deutlich, dass mittelfristig eine aktivere Unterstützung der Sportgerichte hilfreich wäre. Neben der Qualifizierung ist auch eine stärkere Struktur der Sportgerichtsbarkeit wünschenswert. Entscheidend wird jedoch sein, dass die hieraus resultierenden Hilfsstellungen auch bei der täglichen Arbeit der Sportrichter an der Basis ankommen.

Mit der erhöhten Verfahrenszahl ging eine (weitere) Verschiebung der Aufgaben des Vorsitzenden in Richtung der Verwaltung, Organisation, Kommu-

nikation und auch Koordination der Sportrichter einher. Ende 2022 konnte ein Vertreter der jungen Generation (VdjG) in das BSG berufen werden, der sich bereits in einer Vielzahl an Verfahren bewährt hatte. Dem BSG bleiben, so es der Verbandstag will, alle Beisitzer inklusive des VdjG erhalten. Einen Wechsel wird es jedoch im Amt des Vorsitzenden geben. Nach 18 Jahren im BSG und neun Jahren als Vorsitzender werde ich nicht erneut kandidieren. Für das entgegengebrachte Vertrauen danke ich den Delegierten des Verbandstags.

Mein Dank gilt außerdem den Vereinen der Bezirksliga, die wesentlich zu dem weitgehend reibungslosen Ablauf der Verfahren beitragen sowie den beiden Staffelleitern für die gute Zusammenarbeit.

Erwähnen möchte ich überdies auch die drei Vorsitzenden der anderen Sportgerichte des Verbandes, die stets Zeit für ein informiertes Rechtsgespräch gefunden haben. Last but not least: Bei den Kammer-



Thorsten Peters
Vorsitzender des
Bezirkssportgerichts II

Bezirkssportgericht II 2022-2025
Thorsten Peters (Vorsitzender), Marc Waldhausen (stv. Vorsitzender), Carlo Bollenbeck, Gregor Müller (alle Beisitzer); seit November 2022: Jan Dedem (Vertreter der jungen Generation)

mitgliedern bedanke ich mich ganz herzlich für das langjährige Engagement und die gute Zusammenarbeit. Dabei ist mein Stellvertreter, Marc Waldhausen, besonders hervorzuheben, der immer ansprechbar war und auf den ich mich nun neun Jahre immer verlassen konnte. Danke Marc! <

BSG II	2021/22 (ab April 2022)	2022/23	2023/24	2024/25 (bis März 2025)	Gesamt
Verfahren	26	93	79	36	234
- davon mündlich:	1	2	3	0	6

Der FVM im Dialog: Präsidium und Kreisvertreter*innen besuchen Vereine, um im direkten Austausch wertvolle Einblicke zu gewinnen. Ziel ist es, Kommunikation zu stärken, gemeinsame Herausforderungen zu erkennen und Impulse für die Weiterentwicklung auf allen Ebenen zu sammeln. Im Berichtszeitraum von 2022 bis 2025 fanden insgesamt 36 Vereinsdialoge und sieben Kreisdialoge statt.

Vereinsdialoge	Anzahl
Wahlperiode 2022-2025	
Summe	36
Teilnehmende	185
davon Vereinsvertreter*innen	155
davon Kreisvertreter*innen	20
davon Verbandsvertreter*innen	10

Kreisdialoge	Anzahl
Wahlperiode ab 2024	
Summe	7
Teilnehmende	67
davon Kreisvertreter*innen	53
davon Verbandsvertreter*innen	14

Vereinsdialoge 2022-2025



Hier fanden die **Vereinsdialoge** zwischen 2022 und 2025 statt.

AUF EUCH, Bitte



INFO

Weitere Statistiken über **Masterplan-Maßnahmen** finden Interessierte in den Berichten der Vizepräsidenten zum Bereich Qualifizierung (siehe S. 14-16) und zur gesellschaftlichen Verantwortung (siehe S. 17-19).



„Klappe die Erste!“

Der erste Vereinsdialog für den 2022 neu ins Amt gewählten FVM-Präsidenten Christos Katzidis (r.): Zusammen mit FVM-Geschäftsführer Dirk Brennecke (l.) war der neue FVM-Präsident am 26. September 2022 zu Gast beim **BC Oberzier**.



Vereinsdialog in großer Runde

FVM-Präsident Christos Katzidis (l.) und FVM-Geschäftsführerin Sandra Fritz (4.v.r.) am 27. April 2023 zusammen mit dem stellvertretenden Kreisvorsitzenden des Fußballkreises Aachen Karl-Heinz Mund (r.) und dem Ehrenamtsbeauftragten Gregor Müller (5.v.l.) sowie den Vereinsverantwortlichen vom **FC Eschweiler**.



Mehrwert für alle Beteiligten: Vereinsdialog beim **TV Rodenkirchen** am 9. August 2023.



Ehrenamt im Fokus: Das war das Motto beim Vereinsdialog beim **SV Schnellenbach** am 18. April 2024.



Kooperationen mit KiTas und Schulen als Herz der Jugendarbeit: Vereinsdialog beim **ASC Loope** am 24. September 2024.



150-mal Vereinsdialog

Jubiläum für die Sportzukunft: Der 150. Vereinsdialog fand am 29. Oktober 2024 beim **VfL Kommern** statt. Begleitet wurde der Vereinsdialog von der FVM-Delegation bestehend aus dem Präsidenten Christos Katzidis (r.), der Geschäftsführerin Sandra Fritz (3.v.l.), der Kreisvorsitzenden des Kreises Euskirchen Doris Mager (l.) sowie fünf engagierten Ehrenamtlichen des **VfL Kommern**.



36 von 36!

Der letzte, 36. Vereinsdialog in der Wahlperiode fand beim **SV Jülich-Selgersdorf** am 6. März 2025 statt. Teilnehmer waren neben FVM-Geschäftsführer Dirk Brennecke (r.) und Vizepräsident Hans-Christian Olpen (2.v.r.) der damalige Kreisvorsitzende des Fußballkreises Düren Daniel von Lüninck (2.v.l.) und die Vertreter*innen des Vereins.

Kreis Köln

Kreisdaten 2025



116 Vereine

1.249 Mannschaften

188.989 Mitglieder

550 Schiedsrichter*innen (davon 186 Jungschiedsrichter*innen, JSA)

70 ehrenamtliche Kreismitarbeiter*innen

KREISVORSTAND 2025-2029

Kreisvorsitzender: Werner Jung-Stadié

stv. Kreisvorsitzender: Kai Köhler

Schatzmeister: Gerhard Schultz

Geschäftsführer: Eugen Müller

Vorsitzender des Spielausschuss: Markus Vogelsberg

Beauftragte für Frauenfußball: Lea Wippermann

Vorsitzender des Jugendausschuss: Detlef Winkler

Vorsitzender des Schiedsrichterausschuss: Kabil Azizi

F&B-Beauftragter: Josef Schiffer

Vertreter der jungen Generation: Gökhan Erdek

Vorsitzender des Kreissportgerichts: Axel Zimmermann

Vorsitzender des Kreisjugendsportgerichts: Kaan Haydan



Kreise

Kreistage 2025

Auf den Kreistagen von April bis Mai haben die Vereine ihren Kreisvorstand für die Jahre 2025 bis 2029 sowie die Delegierten für den Verbandstag des FVM und des WDFV gewählt und über eingereichte Anträge abgestimmt. Wir stellen die Mitglieder der neuen Kreisvorstände und interessante Fakten zu den Fußballkreisen vor.

Kreis Bonn

Kreisdaten 2025



77 Vereine

679 Mannschaften

27.217 Mitglieder

292 Schiedsrichter*innen (davon 76 JSR)

45 ehrenamtliche Kreismitarbeiter*innen

KREISVORSTAND 2025-2029

Kreisvorsitzender: Uwe Scheifgen

stv. Kreisvorsitzender: Lars Pollmann

Schatzmeister: Marcel Siebeneicher

Geschäftsführer: Matthias Monschau

Vorsitzender des Spielausschuss: Torsten Oleff

Beauftragte für Frauenfußball: Bianca Over

Vorsitzender des Jugendausschuss: Christian Wilhelmy

Vorsitzender des Schiedsrichterausschuss: Martin Parkop

F&B-Beauftragter: Horst Waldschicht

Vertreter der jungen Generation: Kevin Berisha

Vorsitzender des Kreissportgerichts: Dr. Tobias Nitsche

Vorsitzender des Kreisjugendsportgerichts: Dirk Strelow

Kreis Sieg

Kreisdaten 2025



70 Vereine

680 Mannschaften

25.841 Mitglieder

203 Schiedsrichter*innen (davon 49 JSR)

50 ehrenamtliche Kreismitarbeiter*innen

KREISVORSTAND 2025-2029

Kreisvorsitzender: Guido Fuchs

stv. Kreisvorsitzender: Stergios Boucouras

Schatzmeister: Michael Bluhm

Geschäftsführer: David Birkhölzer

Vorsitzender des Spielausschuss: Timo Barckow

Beauftragter für Frauenfußball: Vasiliki Xanthopoulou

Vorsitzender des Jugendausschuss: Dietmar Boosten

Vorsitzender des Schiedsrichterausschuss: Philipp Dahmann

F&B-Beauftragter: Paul Standley

Vertreter*in der jungen Generation: *Posten vorerst vakant*

Vorsitzender des Kreissportgerichts: Andreas Lessmann

Vorsitzender des Kreisjugendsportgerichts: Markus Meier

Kreis Berg

Kreisdaten 2025



78 Vereine
707 Mannschaften
28.038 Mitglieder
230 Schiedsrichter*innen (davon 52 JSR)
58 ehrenamtliche Kreismitarbeiter*innen

KREISVORSTAND 2025-2029

Kreisvorsitzender: Jürgen Liehn
 stv. Kreisvorsitzender: Christian Will
 Schatzmeister: Wolfgang Pütz
 Geschäftsführer: Ralf Zimmermann
 Vorsitzender des Spielausschuss: Gerhard Dittich
 Beauftragte für Frauenfußball: Laura Geusa
 Beauftragter für Mädchenfußball: Georg Jesinghaus
 Vorsitzender des Jugendausschusses: Thoma Engelberth
 Vorsitzender des Schiedsrichterausschuss: Cem Sayilgan
 Vorsitzende des Ausbildungsausschuss: Cornelia Pothmann
 F&B-Beauftragter: Alfons Arnoldy
 Vertreterin der jungen Generation: Paula Kaltenbach
 Vorsitzender des Kreissportgerichts: Stefan Flock
 Vorsitzender des Kreisjugendsportgerichts: Thanus Pathmalingam

Kreis Rhein-Erft

Kreisdaten 2025



79 Vereine
837 Mannschaften
27.630 Mitglieder
324 Schiedsrichter*innen (davon 149 JSR)
57 ehrenamtliche Kreismitarbeiter*innen

KREISVORSTAND 2025-2029

Kreisvorsitzender: Wolfgang Eßer
 stv. Kreisvorsitzender: Jonas Förster
 Schatzmeister: Stephan Velden
 Geschäftsführer: Patrick Saporito
 Vorsitzender des Spielausschuss: Jörg Mitzkat
 Beauftragter für Frauenfußball: Ralf Pestotnik
 Vorsitzender des Jugendausschuss: Wolfgang Mohr
 Vorsitzender des Schiedsrichterausschuss: Norbert Szyszka
 F&B-Beauftragter: Gerd Kramer
 Vertreterin der jungen Generation: Larissa Fillsack
 Vorsitzender des Kreissportgerichts: Norayr Boyacian
 Vorsitzender des Kreisjugendsportgerichts: Kurt Schallehn

Kreis Euskirchen

Kreisdaten 2025



90 Vereine
375 Mannschaften
21.024 Mitglieder
113 Schiedsrichter*innen (davon 26 JSR)
49 ehrenamtliche Kreismitarbeiter*innen

KREISVORSTAND 2025-2029

Kreisvorsitzender: Doris Mager
 stv. Kreisvorsitzender: Stephan Mager
 Schatzmeister: Egon Ronig
 Geschäftsführer: Heinz-Thomas Schenk
 Vorsitzender des Spielausschuss: Peter Dierichsweiler
 Beauftragte für Frauenfußball: Nicole Kinzig
 Vorsitzender des Jugendausschuss: Wilfried Ronig
 Vorsitzender des Schiedsrichterausschuss: Uwe Stark
 F&B-Beauftragter: Rudi Sass
 Vertreterin der jungen Generation: Lisa Reinecke
 Vorsitzender des Kreissportgerichts: Manuel Plützer
 Vorsitzender des Kreisjugendsportgerichts: Max Leuchter



Kreis Düren

Kreisdaten 2025



109 Vereine
503 Mannschaften
26.354 Mitglieder
199 Schiedsrichter*innen (davon 199 JSR)
44 ehrenamtliche Kreismitarbeiter*innen

KREISVORSTAND 2025-2029

Kreisvorsitzender: Michael Lingnau
 stv. Kreisvorsitzender: Sven Kirfel
 Schatzmeister: Hans-Peter Hahnengress
 Geschäftsführer: Jörg Specht
 Vorsitzender des Spielausschuss: Frank Caspers
 Beauftragte für Frauenfußball: Monika Kuckertz
 Vorsitzender des Jugendausschuss: Günter Roland
 Vorsitzender des Schiedsrichterausschuss: Rainer Koll
 F&B-Beauftragter: Bekir Kertüs
 Vertreter*in der jungen Generation: *Posten vorerst vakant*
 Vorsitzende des Kreissportgerichts: Gabriele Schlesener
 Vorsitzender des Kreisjugendsportgerichts: Marcel Siebeneicher



Kreis Aachen

Kreisdaten 2025



111 Vereine
799 Mannschaften
46.725 Mitglieder
250 Schiedsrichter*innen (davon 44 JSR)
53 ehrenamtliche Kreismitarbeiter*innen

KREISVORSTAND 2025-2029

Kreisvorsitzender: Bernd Mommertz
 stv. Kreisvorsitzender: Karl-Heinz Mund
 Schatzmeister: Michael Herpers
 Geschäftsführer: Hubert Steffens
 Vorsitzender des Spielausschuss: Dominik Scholl
 Beauftragte für Frauenfußball: Katja Jordan
 Vorsitzender des Jugendausschuss: Marcel Poschen
 Vorsitzender des Schiedsrichterausschuss: Marco Weber
 F&B-Beauftragter: Manfred Handels
 Vertreter der jungen Generation: Stefan Can Ezgin
 Vorsitzender des Kreissportgerichts: Heinrich-Josef Loritz
 Vorsitzender des Kreisjugendsportgerichts: Volker Sacht

Kreis Heinsberg

Kreisdaten 2025



75 Vereine
512 Mannschaften
21.356 Mitglieder
170 Schiedsrichter*innen (davon 38 JSR)
55 ehrenamtliche Kreismitarbeiter*innen

KREISVORSTAND 2025-2029

Kreisvorsitzender: Michael Kranz
 stv. Kreisvorsitzender: Ralf Wendt
 Schatzmeister: Andreas Seidler
 Geschäftsführer: Dennis Josef Schmitz
 Vorsitzender des Spielausschuss: Stefan Cüster
 Beauftragte*r für Frauenfußball: *Posten vorerst vakant*
 Vorsitzender des Jugendausschuss: Alexander Bonnes
 Vorsitzender des Schiedsrichterausschuss: David Specks
 F&B-Beauftragter: Jan Jansen
 Vertreter der jungen Generation: Jonas Benndorf
 Vorsitzender des Kreissportgerichts: Jörg Markmann
 Vorsitzender des Kreisjugendsportgerichts: Helmut Holländer

JUGEND Kinderfußball-Tour 2024

An der Kinderfußball-Tour 2024 am Mittelrhein nahmen insgesamt rund 550 Kinder im Alter von fünf bis elf Jahren mit ihren 102 Amateurmanschaften aus allen neun Fußballkreisen teil.



Verbandsjugendtag 2025

Detlef Knehaus übernimmt Vorsitz im Verbandsjugendausschuss



Detlef Knehaus ist neuer Vorsitzender des Verbandsjugendausschusses (VJA) des Fußballverbandes Mittelrhein (FVM). Die 92

Delegierten aus den neun Fußballkreisen des Verbandes wählten den 58-jährigen Aachener am Samstag auf dem Verbandsjugendtag des FVM in der Sportschule Hennef einstimmig ins Amt des höchsten Jugendvertreters am Mittelrhein.

Rudi Rheinstädtler aus Düren, der sein Amt als Vorsitzender des Verbandsjugendausschusses zur Verfügung stellte, wird auf dem Verbandstag des Fußballverbandes Mittelrhein am 28. Juni 2025 als Vizepräsident kandidieren. Zum stellvertretenden VJA-Vorsitzenden wählten die Delegierten Kenny Hebel aus dem Kreis Rhein-Erft, der in den vorangegangenen drei Jahren als Vorsitzender des Kreisjugendausschusses wirkte.

„Ich danke Ihnen sehr herzlich für das Vertrauen, das Sie mir entgegenbringen. Gemeinsam mit Ihnen möchte ich die Zukunft des Kinder- und Jugendfußballs am Mittelrhein weiter positiv gestalten und unsere Entwicklung in den vier Kernbereichen des Verbandsjugendausschusses aktiv vorantreiben. Ein besonderes Augenmerk werden wir dabei auf den Fußball in Schule und Kita sowie den Jugendfußball richten“, erklärte Detlef Knehaus.

Weitere personelle Veränderungen im VJA

Domenik Ungermann (Kreis Aachen) und Dominik Coenen (Kreis Sieg) wurden als Nachfolger von Roman Achilles (Kreis Heinsberg) und Sebastian Knauth (Kreis Bonn) gewählt, die als Vorsitzende des Jungenspielausschusses und des Jugendbildungsausschusses nicht mehr für die neue Wahlperiode kandidiert hatten. Tanja Büscher (Kreis Sieg) wurde als Vorsitzende des Mädchenspielausschusses wiedergewählt, Riccardo Marangi (Kreis Heinsberg) als Vorsit-

zender des Ausschusses für Fußball in Schule und Kita ebenfalls bestätigt. Als Vertreter*innen der jungen Generation im VJA wurden Leandra Giannaki (Kreis Rhein-Erft) und Tom Gatzmanga (Kreis Sieg) neu gewählt. Sie folgen Dominik Coenen (Kreis Sieg) und Jonathan Kipper (Kreis Bonn), die beide ihr Amt zum Ende der Wahlperiode zur Verfügung stellten. Keine personelle Änderung ergab sich an der Spitze des Verbandsjugendsportgerichts: Jochen Retsch aus dem Kreis Rhein-Erft bleibt Vorsitzender.

Nachdem in der vergangenen Wahlperiode der Kinderfußball mit der Einführung der neuen Spielformen weiterentwickelt wurde, richtet der Verbandsjugendausschuss den Fokus in den kommenden vier Jahren weiter auf den Jugendfußball. „Ziel ist es, die spielbetrieblichen Angebote im Jugendfußball im gesamten Verbandsgebiet einer kritischen Prüfung zu unterziehen. Durch die Einrichtung eines AK Jugendfußballs soll ergebnisoffen über die Zukunft des Jugendfußballs diskutiert und dieser weiterentwickelt werden. Das Programm „Wir.Ihr. Zusammen“ setzt beim weiblichen Fußball im FVM an und soll Mädchen für den Fußball begeistern“, so Knehaus mit Blick auf die Entwicklung des Jugendfußballs am Mittelrhein.

Zu den ersten Gratulanten nach der Wahl von Knehaus gehörte der Vorgänger an der Spitze des Verbandsjugendausschusses Rudi Rheinstädtler, der sein Amt im VJA für die Kandidatur als Vizepräsident auf dem nachfolgenden Verbandstag niederlegte. „Ich freue mich, dass mit Detlef ein Mann an der Spitze des Jugendfußballs im FVM steht, der fachlich und menschlich alle Voraussetzungen mitbringt, um diese verantwortungsvolle und fordernde Aufgabe zu bewältigen. Ich bin sicher: Mit ihm wird sich der Kinder- und Jugendfußball am Mittelrhein weiter gut entwickeln“, erklärt Rheinstädtler.

Detlef Knehaus wird als Vorsitzender auf dem Verbandstag des FVM am 28. Juni 2025 von den Delegierten formal bestätigt, er ist dann – sofern die Anpassung der Wahlperiode von drei auf vier Jahren auf dem Verbandstag eine Mehrheit findet – bis 2029 mit Sitz und Stimme im FVM-Präsidium vertreten.



Detlef Knehaus ist der neue Vorsitzende im Verbandsjugendausschuss



Der neue Jugendausschuss des FVM: Riccardo Marangi, Tanja Büscher, Tom Gatzmanga, Leandra Giannaki, Detlef Knehaus, Dominik Coenen, Kenny Hebeler und Domenik Ungermann (v.l.n.r.).

Ehrungen & Verabschiedungen

Auf dem Ehrungsabend am Vorabend des Verbandsjugendtages wurden langjährige und verdiente Ehrenamtliche mit dem WDFV-Jugendleiterehrenzeichen ausgezeichnet und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verabschiedet, die auf dem Verbandsjugendtag nicht erneut für ein Amt kandidierten. Der FVM sagt „Danke!“ für das tolle Engagement für den Fußball.

Ehrungen mit dem silbernen WDFV-Jugendleiterehrenzeichen: **Sebastian Knauth** (SC Widdig 1922), **Dominik Coenen** (SV Menden 1912), **Stefan Krämer** (Bonner SC 01/04) und **Marcel Poschen** (VfL Eintracht Warden 1922).

Aus dem Verbandsjugendausschuss schieden Sebastian Knauth, Roman Achilles und Jonathan Kipper aus. Nicht mehr im Verbandsjugendbeirat sind Lars Pollmann, Kenny Hebeler und Konrad Bohnen.

Verbandsjugendausschuss des Fußball-Verbandes Mittelrhein ab 2025:

Detlef Knehaus (Kreis Aachen / Vorsitzender)

Kenny Hebeler (Kreis Rhein-Erft / stv. Vorsitzender)

Domenik Ungermann (Kreis Aachen / Vorsitzender Jungenspielausschuss)

Tanja Büscher (Kreis Sieg / Vorsitzende Mädchenspielausschuss)

Riccardo Marangi (Kreis Heinsberg / Vorsitzender Ausschuss für Fußball in Schule und Kita)

Dominik Coenen (Kreis Sieg / Vorsitzender Jugendbildungsausschuss)

Leandra Giannaki (Kreis Rhein-Erft) und **Tom Gatzmanga** (Kreis Sieg / beide Vertreter*innen der jungen Generation)

Karl-Heinz Witt (Kreis Düren / Ehrenvorsitzender)



Mit dem **WDFV-Jugendleiterehrenzeichen** ausgezeichnet: Marcel Poschen, Dominik Coenen, Stefan Krämer, Sebastian Knauth (v.l.n.r.)

Die Ausschüsse ab 2025

Jungenspielausschuss

Domenik Ungermann (Kreis Aachen, Vorsitzender);

Beisitzer*innen: **Stefan Krämer** (Kreis Bonn), **Hugo Knab** (Kreis Köln),

Nadine Salah (Kreis Sieg), **Alex Hosh** (Kreis Köln)

Mädchenspielausschuss

Tanja Büscher (Kreis Sieg, Vorsitzende); Beisitzer*innen: **Julia Breuer**

(Kreis Aachen), **Markus Mohn** (Kreis Köln), **Stefan Dannert** (Kreis Rhein-Erft),

Alicia Reuland (Kreis Aachen)

Jugendbildungsausschuss

Dominik Coenen (Kreis Sieg, Vorsitzender); Beisitzer*innen: **Benjamin Wolff**

(Kreis Düren), **Vincent Loskant** (Kreis Sieg), **Moritz Rittich** (Kreis Düren)

Ausschuss für Fußball in Schule und Kita

Riccardo Marangi (Kreis Heinsberg, Vorsitzender); Beisitzer*innen: **Herbert Meier**

(Kreis Aachen), **Andree Kaufmann** (Kreis Berg), **Andrea Krieger** (Kreis Sieg)

Verbandsjugendsportgericht

Jochen Retsch (Kreis Rhein-Erft, Vorsitzender); Beisitzer*innen: **Wilfried Johnen**

(Kreis Rhein-Erft), **Andreas Herzog** (Rhein-Erft), **Fabian Baldauf** (Kreis Berg),

Yashar Azizi (Kreis Köln)

Einen Rückblick auf die letzten drei Jahre im Jugendbereich und die Berichte der Mitglieder des Verbandsjugendausschusses lesen Interessierte im Berichtsheft zum Verbandsjugendtag. >>



Sieger im Bitburger-Pokal der Herren 2024: TSV Alemannia Aachen



Meisterschaft Senioren

Meister Herren	2021/22	2022/23	2023/24
Mittelrheinliga	1. FC Düren	FC Hennef 05	SV Eintracht Hohkeppel
Landesliga 1	SV Eintracht Hohkeppel	FV Bonn Endenich	FC Pesch
Landesliga 2	TuS Blau-Weiß Königsdorf	FC Union Schafhausen	FC Teutonia Weiden
Bezirksliga 1	SV Altenberg	SpV Köln-Flittard	DJK Südwest Köln
Bezirksliga 2	FSV Neunkirchen-Seelscheid	SSV Bornheim	FV Bad Honnef
Bezirksliga 3	FC Germania Lich-Steinstraß	SV Kurdistan Düren	TuS Clodwig Zülrich
Bezirksliga 4	SV Helpenstein	FC Teutonia Weiden	FC Germania Lich-Steinstraß
Futsal-Mittelrheinliga	Futsal Panthers Köln II	TSV Alemannia Aachen	Bergheimer Falcons

Meister Frauen	2021/22	2022/23	2023/24
Mittelrheinliga	Fortuna Köln	TSV Alemannia Aachen	DJK Südwest Köln
Landesliga 1	RW Merl	Spvg. Wesseling-Urfeld	TuS Homburg-Bröltal
Landesliga 2	Südwest Köln	Vorwärts Spoho Köln II	Ideal C.F. Casa de España
Bezirksliga 1	SSV Süng	SSV Merten	SV Eintracht Hohkeppel
Bezirksliga 2	SC BW Köln	Ideal C.F. Casa de España	Bedburger BV
Bezirksliga 3	SC Stetteln	Sportfreunde Hörn II	Burtscheider TV

FVM-Pokalsieger

	2021/22	2022/23	2023/24
Herren (Bitburger-Pokal)	FC Viktoria Köln	FC Viktoria Köln	TSV Alemannia Aachen
Frauen	SC Fortuna Köln	SC Fortuna Köln	SC Fortuna Köln

Jugend

Mittelrheinmeister	2021/22	2022/23	2023/24
A-Junioren	FC Hennef 05 Staffel 1: Bonner SC Staffel 2: FV Wiehl 2000	TSV Alemannia Aachen	FC Hennef 05
B-Junioren	Staffel 1: 1.FC Köln U16 Staffel 2: TSV Alemannia Aachen	1.FC Köln	TSV Alemannia Aachen
C-Junioren	Staffel 1: SV Bergisch Gladbach Staffel 2: JSG Erft 01	SC West Köln	SC Borussia Lindenthal-Hohenlind
U14-Junioren	Staffel 1: FC Hennef 05 Staffel 2: Rheinsüd Köln	SC Fortuna Köln	FC Hennef 05
D-Junioren	Staffel 1: SV Bergisch Gladbach Staffel 2: FC Hennef 05	1. JFS Köln	SC Fortuna Köln
B-Juniorinnen	1. FFC Bergisch Gladbach	TSV Alemannia Aachen	SC Fortuna Köln
C-Juniorinnen	TSV Alemannia Aachen	TSV Alemannia Aachen	TSV Alemannia Aachen

FVM-Pokalsieger	2021/22	2022/23	2023/24
A-Junioren	1. FC Köln	1. FC Köln	1. FC Köln
B-Junioren	FC Viktoria Köln	1. FC Köln	1. FC Köln
C-Junioren	FC Hennef 05	SC Fortuna Köln	FC Hennef 05
D-Junioren	SC Fortuna Köln	FC Wegberg-Beeck	TSV Alemannia Aachen
B-Juniorinnen	Bayer 04 Leverkusen	1. FC Köln	Bayer 04 Leverkusen
C-Juniorinnen	1. FC Köln	1. FC Köln	Bayer 04 Leverkusen

FVM-Futsal-Cup / Karl-Fassbender FVM Futsal-Cup

	2023	2024	2025
Frauen	TSV Alemannia Aachen	TSV Alemannia Aachen	TSV Alemannia Aachen
A-Junioren	SC Borussia Lindenthal-Hohenlind	Bonner SC	SV Deutz 05
B-Junioren	1. FC Düren	FC Rheinsüd Köln	SC Fortuna Köln
C-Junioren	1. JFS Köln	SC Fortuna Köln	FV Wiehl
D-Junioren	JFS Köln	TSV Alemannia Aachen	Pulheimer SC
B-Juniorinnen	FC Köln	SC Fortuna Köln	TSV Alemannia Aachen
C-Juniorinnen	FC Rheinsüd Köln	GW Brauweiler	SV Menden
D-Juniorinnen	FC Köln	SC Rheinbach	TSV Alemannia Aachen
E-Juniorinnen	GW Brauweiler	FC Rheinsüd Köln	FC Rheinsüd Köln



Mittelrheinmeister Ü-Wettbewerbe

	2022	2023	2024
Ü30-Frauen	SC Mausauel Nideggen	-	-
Ü30-Frauen-Indoor-Cup	*	Vorwärts Spoho & Friends	RC Dirmierzheim
Ü32-Herren	SC Alemannia Lendersdorf	SC Alemannia Lendersdorf	SC Köln-Weiler-Volkhoven
Ü40-Herren	Bayer 04 Leverkusen	Bayer 04 Leverkusen	Bayer 04 Leverkusen
Ü50-Herren	FC Hennef 05	SW Stotzheim	Bayer 04 Leverkusen
Ü60-Herren	Kreisauswahl Berg	Kreis Heinsberg	SG Alemannia AC / DJK FV Haaren

2023 & 2024 wurde keine Ü30-Mittelrheinmeisterschaft der Frauen ausgetragen
*Nach zweijähriger Pause wurde der Ü30-Frauen-Indoor-Cup ab 2023 wieder ausgetragen.

Die Fair-Play-Pokalsieger 2021-2024

	2021/22	2022/23	2023/24
Oddset-Fair-Play-Pokal Herren*	FC Germania Teveren	SSV Homburg-Nümbrecht	TuS Blau-Weiß Königsdorf
FVM-Fair-Play-Pokal Frauen	Sportfreunde Hörn	Sportfreunde Hörn II	Sportfreunde Hörn II
FVM-Fair-Play-Ehrung der A-/B-Junioren	FV Wiehl II (B-Junioren)	FC Viktoria Köln (U16)	SF Troisdorf (B-Junioren)
FVM-Fair-Play-Ehrung der C-Junioren	Bonner SC	FC Rhenania	FV Wiehl

*Ab der Saison 2023/24: WestLotto-Fair-Play-Pokal der Herren



2023	Köln	Bonn	Sieg	Berg	Euskirchen	Rhein-Erft	Aachen	Düren	Heinsberg	Gesamt
MANNSCHAFTEN										
Herren	195	155	121	146	92	139	177	143	134	1.302
Frauen	34	26	16	28	10	18	20	16	9	177
Junioren	927	485	436	464	226	546	524	324	343	4.275
Juniorinnen	57	50	26	40	11	47	33	13	8	285
BSV	Zahlen aus dem Westdeutschen Betriebssportverband, Region Mittelrhein									145
Inklusionsteams										27
Freizeitmannschaften	40	20	37	57	21	10	68	0	49	302
Gesamt	1.253	736	636	735	360	760	822	496	543	6.513
VEREINE										
Vereine	121	78	72	77	91	80	111	109	76	815
BSV	Zahlen aus dem Westdeutschen Betriebssportverband, Region Mittelrhein									216
Gesamt	121	78	72	77	91	80	111	109	76	1.031
MITGLIEDER										
Aktiv männlich	24.437	15.464	12.722	13.677	7.912	15.140	17.895	11.426	10.708	129.381
Aktiv weiblich	2.581	2.059	1.322	1.643	772	1.577	1.833	1.001	745	13.533
Passiv männlich	101.904	3.197	3.817	3.117	4.920	4.050	10.796	7.401	5.898	145.100
Passiv weiblich	28.997	502	589	595	1.438	460	2.247	1.416	812	37.056
Freizeitmitglieder männlich	5.474	3.272	3.481	4.039	2.410	2.706	4.003	1.867	1.635	28.887
Freizeitmitglieder weiblich	1.875	2.466	2.268	3.368	2.192	2.966	3.187	1.708	1.079	21.109
BSV	Zahlen aus dem Westdeutschen Betriebssportverband, Region Mittelrhein									28.696
Gesamt	165.268	26.960	24.199	26.439	19.644	26.899	39.961	24.819	20.877	403.762
2024	Köln	Bonn	Sieg	Berg	Euskirchen	Rhein-Erft	Aachen	Düren	Heinsberg	Gesamt
MANNSCHAFTEN										
Herren	180	155	119	149	87	137	183	141	131	1.282
Frauen	34	26	17	26	8	20	20	13	9	173
Junioren	901	498	460	474	233	603	522	313	313	4.317
Juniorinnen	62	58	32	45	14	56	40	22	10	339
BSV	Zahlen aus dem Westdeutschen Betriebssportverband, Region Mittelrhein									138
Inklusionsteams										30
Freizeitmannschaften	40	20	35	61	15	10	43	0	46	270
Gesamt	1.217	757	663	755	357	826	808	489	509	6.549
VEREINE										
Vereine	115	81	70	77	90	77	111	109	76	806
BSV	Zahlen aus dem Westdeutschen Betriebssportverband, Region Mittelrhein									193
Gesamt	115	81	70	77	90	77	111	109	76	999
MITGLIEDER										
Aktiv männlich	24.887	15.229	13.199	13.901	8.237	16.099	18.825	12.021	10.845	133.243
Aktiv weiblich	2.621	2.072	1.467	1.824	852	1.849	2.164	1.003	799	14.651
Passiv männlich	109.308	3.301	3.738	3.204	4.882	4.043	10.784	7.467	6.091	152.818
Passiv weiblich	31.734	611	587	644	1.516	476	2.319	1.428	712	40.027
Freizeitmitglieder männlich	6.435	3.207	3.512	4.289	2.464	2.133	3.774	2.079	1.610	29.503
Freizeitmitglieder weiblich	2.272	2.270	2.584	3.559	2.258	2.881	3.155	1.894	1.121	21.994
BSV	Zahlen aus dem Westdeutschen Betriebssportverband, Region Mittelrhein									27.667
Gesamt	177.257	26.690	25.087	27.421	20.209	27.481	41.021	25.892	21.178	419.903
2025	Köln	Bonn	Sieg	Berg	Euskirchen	Rhein-Erft	Aachen	Düren	Heinsberg	Gesamt
MANNSCHAFTEN										
Herren	177	153	139	149	96	140	176	132	133	1.295
Frauen	34	26	19	28	8	20	22	12	10	179
Junioren	960	441	464	467	232	611	552	326	353	4.406
Juniorinnen	63	56	35	43	18	59	45	29	7	355
BSV	Zahlen aus dem Westdeutschen Betriebssportverband, Region Mittelrhein									118
Inklusionsteams										34
Freizeitmannschaften	15	3	23	20	21	7	4	4	9	106
Gesamt	1.249	679	680	707	375	837	799	503	512	6.493
VEREINE										
Vereine	116	77	70	78	90	79	111	109	75	805
BSV	Zahlen aus dem Westdeutschen Betriebssportverband, Region Mittelrhein									189
Gesamt	116	77	70	78	90	79	111	109	75	994
MITGLIEDER										
Aktiv männlich	25.655	15.470	13.713	14.391	8.388	16.666	19.977	12.157	11.053	137.470
Aktiv weiblich	2.756	2.160	1.560	1.832	989	1.814	2.349	1.174	799	15.433
Passiv männlich	116.869	3.411	3.641	3.142	4.993	3.760	14.298	7.486	6.108	163.708
Passiv weiblich	34.840	570	593	635	1.548	436	3.905	1.506	738	44.771
Freizeitmitglieder männlich	6.612	3.347	3.636	4.386	2.571	2.142	3.703	2.155	1.620	30.172
Freizeitmitglieder weiblich	2.257	2.259	2.698	3.652	2.535	2.812	2.493	1.876	1.038	21.620
BSV	Zahlen aus dem Westdeutschen Betriebssportverband, Region Mittelrhein									27.153
Gesamt	188.989	27.217	25.841	28.038	21.024	27.630	46.725	26.354	21.356	440.327
Veränderungen 2023-25	Köln	Bonn	Sieg	Berg	Euskirchen	Rhein-Erft	Aachen	Düren	Heinsberg	Gesamt
MANNSCHAFTEN										
Herren	-18	-2	18	3	4	1	-1	-11	-1	-7
Frauen	0	0	3	0	-2	2	2	-4	1	2
Junioren	33	-44	28	3	6	65	28	2	10	131
Juniorinnen	6	6	9	3	7	12	12	16	-1	70
BSV	Zahlen aus dem Westdeutschen Betriebssportverband, Region Mittelrhein									-27
Inklusionsteams	7									7
Freizeitmannschaften	-25	-17	-14	-37	0	-3	-64	4	-40	-196
Gesamt	21	-40	58	9	15	80	41	3	9	-20
VEREINE										
Vereine	-5	-1	-2	1	-1	-1	0	0	-1	-10
BSG	Zahlen aus dem Westdeutschen Betriebssportverband, Region Mittelrhein									-27
Gesamt	-5	-1	-2	1	-1	-1	0	0	-1	-37
MITGLIEDER										
Aktiv	1.393	107	1.229	903	693	1.763	2.598	904	399	9.989
Passiv	20.808	282	-172	65	183	-314	5.160	175	136	26.323
Freizeit	1.520	-132	585	631	504	-718	-994	456	-56	1.796
BSG	Zahlen aus dem Westdeutschen Betriebssportverband, Region Mittelrhein									-1.543
Gesamt	23.721	257	1.642	1.599	1.380	731	6.764	1.535	479	36.565

*Quelle: DFBnet

Unseren Toten zum Gedenken

Wir trauern um große Persönlichkeiten, langjährige Weggefährt*innen, treue Mitarbeiter*innen und gute Freund*innen aus unseren Reihen. Wir werden sie alle in dankerfüllter Erinnerung behalten und ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Stellvertretend seien genannt:

Jürgen Bachmann

Kreisvorsitzender Fußballkreis Bonn
verstorben am 20. Januar 2025

Wolfgang Dembsky

Ehrenmitglied Kreis Düren
verstorben am 16. Januar 2025

Axel Wirtz

Aktiv im Vereinssport, Mitglied des Landtages NRW
verstorben am 13. Dezember 2024

Herbert Hambach

Ältestenrat, FVM-Ehrenmitglied,
Ehrenmitglied Kreis Euskirchen
verstorben am 8. Dezember 2024

Rolf Herberz

Ehemaliger Geschäftsführer Kreisvorstand Bonn,
Kreis-Schiedsrichter-Ausschuss
verstorben am 2. November 2024

Karl-Heinz Grimm

Ältestenrat, Ehrenmitglied Kreis Köln
verstorben am 3. September 2024

Franz-Josef Wernze

Mäzen FC Viktoria Köln,
Unterstützer des Fußballs und Kölner Sports
verstorben am 27. April 2023

Karl Fassbender

Mitglied des FVM-Mädchenspielausschusses,
Mädchenbeauftragter des Fußballkreises Berg
verstorben am 29. November 2022

Klemens Velser

Ältestenrat, Ehrenmitglied des
Fußballkreises Euskirchen
verstorben am 1. November 2022

Karin Bauer

Ehemalige Mitarbeiterin der
FVM-Geschäftsstelle
verstorben am 26. Juni 2022

Danielle Jäger

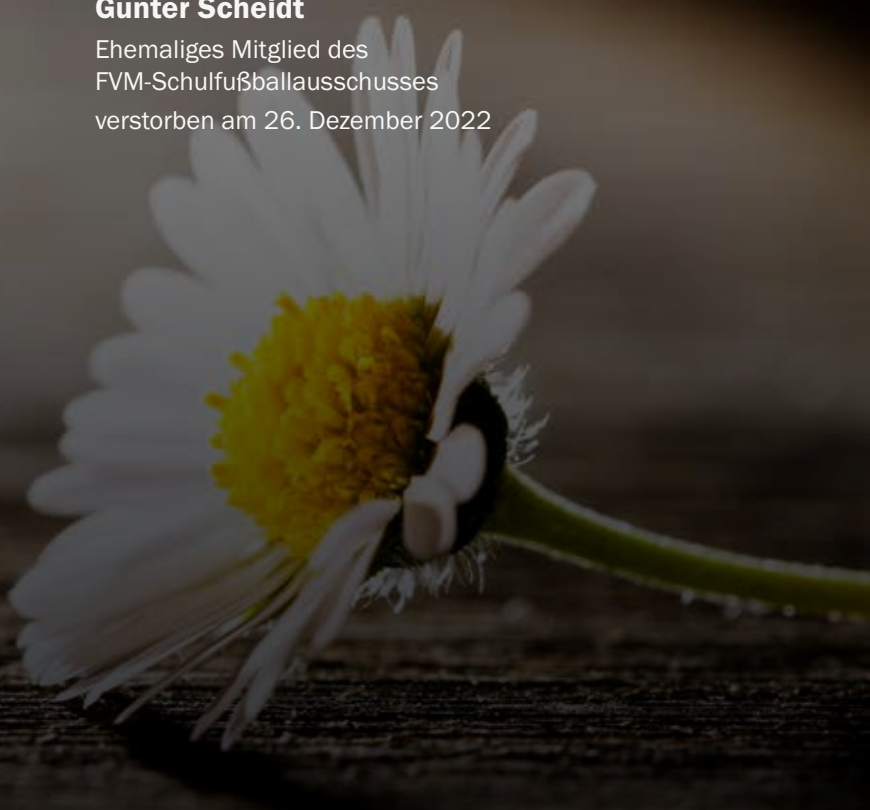
Ehemalige Mitarbeiterin der Sportschule Hennef
verstorben am 30. Mai 2025

Coşkun Taş

Ehemaliges Mitglied der Spruchkammer
des Fußballkreises Köln
verstorben am 11. November 2024

Günter Scheidt

Ehemaliges Mitglied des
FVM-Schulfußballausschusses
verstorben am 26. Dezember 2022





MEHR INFOS UNTER [ADIDAS.DE/FUSSBALLSCHUHE](https://www.adidas.de/fussballschuhe)

WEST LOTTO



WESTLOTTO FAIRPLAY-POKAL

Fairplay in jedem Spiel

